

Realismus mit der Sozialdemokratie ist auf die Dauer eben zu schwer zu ertragen. Auf liberaler Seite kreuzt man sich sorgfältig an dem Gedanken, daß man nach rechts und links den Ausschlag gäbe. Manche Leute nennen dies auch, sich zwischen zwei Stühlen zu setzen, denn auf der einen Seite denkt man auf liberaler Seite im Landtag nicht daran, in wichtigen Fragen nach rechts abzuweichen und andererseits fühlt man bei der Sozialdemokratie mit der hier empfohlenen liberalen Politik nur auf Dohn und Spott. Früher oder später werden die Nationalliberalen nicht um die Entscheidung herumkommen, auf welcher Seite, bei den Konservativen oder den Sozialdemokraten, ein freundnachbarliches Zusammenarbeiten anzuregen ist, um positive Arbeit zu leisten; das Abwägeln mit dem Freisinn kann doch kein ernstes Schwergewicht verlieren. Sollten die Nationalliberalen aber immerhin wirkliche Reue zeigen, mit den Freisinnigen ein „ernstes Verhältnis“ einzugehen, so würden sie bald spüren, daß ihnen die Herren Günftler und Würach „über“ sind.

Im Oktober erloschen bei 850 löchlichen Sparkassen 257 248 Einzahlungen mit 29 263 160 Mark, und 131 419 Mark Rückstellungen mit 35 806 531 Mark. Der Vorbestand am Schlusse des Monats belief sich auf 7 683 317 Mark.

Der Lehrplan des Reformgymnasiums soll von Otiern N. A. ab beim Gymnasium n. a. s. m. nach dem System des König-Georg-Gymnasiums zur Einführung gelangen. Von Untersekunda an wird eine Teilung der Klassen in eine human-gymnasiale und eine real-gymnasiale Abteilung erfolgen. Anlaß zu dieser Neuerung hat die Beobachtung gegeben, daß die Schülerzahl bei den Gymnasien mit allem humanistischen Lehrplan in den letzten Jahren erheblich zurückgegangen ist, während der Zubruga zu den Realschulen und dem König-Georg-Gymnasium, in dem der Unterricht nach dem Reformlehrplan erteilt wird, größer wurde.

Eine neue Ausgabe des Landeseisengesetzes, die nach den Entwürfen Rudolf Schäfers reich mit bildlichem und anderem Buchschmuck ausgestattet ist, wird in den ersten Monaten des neuen Jahres erscheinen. Sie enthält auch die neuerdings dem Gesetzbuch beigegebene Sammlung gesetzlicher Volkslieder und ist mit Melodienordnungen versehen. Die neue, bei H. O. Teubner in Leipzig und Dresden erscheinende Ausgabe darf nun gebunden, und zwar nur in den ebenfalls von Rudolf Schäfer entworfenen Einbänden abgegeben werden. Das gebundene Exemplar föhrt, je nach dem Stoff und der sonstigen Ausführung des Einbundes, 4 Mark oder mehr.

Zur Feuerlöscherheit der städtischen Schulen hat der Rat, veranlaßt durch das im Februar v. J. in der Clevelander Schule stattgefundene Brandunglück, die Einrichtung der erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 1910 vorgesehen.

In der Internationalen Baujah-Ausstellung mit Sonderausstellungen, Leipzig 1913, hat den Vorsitz im geschäftsführenden Ausschuss Baujahr Prof. Dr. Hauser, Brannstraße 11, den stellvertretenden Vorsitz Ditto Straube in Firma Gebrüder Franke, Zintzstraße 17, übernommen.

Der Zentralverband Deutscher Kriegervereine von Nordamerika wird im nächsten Jahre — ein bestimmter Termin steht noch nicht fest — eine Reihe deutscher Veteranen- und Kriegervereine besuchen und bei dieser Gelegenheit auch in Dresden einreisen. Leiter der Reiseveranstaltung ist der Präsident des Zentralverbandes, Herr Richard Müller.

Eine neue Explosion ereignete sich gestern nachmittag gegen 1/2 Uhr in der Chemischen Fabrik von Heyden, A. G., in Madewitz, und zwar anscheinend infolge Kurzschlusses, in einem Aether-Extraktionsraum. Das dadurch entstandene Feuer konnte ohne weitere Ausbreitung binnen kurzer Zeit gelöscht werden. Leider ist dabei ein Arbeiter durch Verbrennungen von Gesicht, Brust und Händen, sowie infolge Einatmens von austretenden Gasen anscheinend schwer verletzt worden. Er wurde nach der ersten ärztlichen Hilfeleistung ins Friedrichstädter Krankenhaus eingeliefert.

Weihnachtsaufführungen der 1. Bürgerschule. Am Sonntag nachmittag veranstaltete die 1. Bürgerschule am Georgplatz im großen Vereinshauslaale Weihnachtsaufführungen, zu denen auch die Eltern der Schüler und Schülerinnen eingeladen waren. Der guten Eindruck, den die Darbietungen im vorigen Jahre gemacht, hatte man auch diesmal: bei großer Mannigfaltigkeit sorgfältige Vorbereitung und lobenswerte Wiedergabe. Herr Direktor Kuffel hielt eine Ansprache über die Bedeutung des Weihnachtsfestes für die christliche Welt und die Symbolik des Tannenbaums und gab seiner Freude über das zahlreiche Erscheinen der Eltern und Kinder Ausdruck. Dann begannen die Aufführungen, die in Einzel- und Chorergängen, Rezitationen, Klaviervortragen in Reigen, Tänzern und szenischen Darbietungen verschiedener Art bestanden. Der erste Teil war ausschließlich Weihnachtsgeheimnisse, der zweite entrollte Bilder aus dem Kinder- und Schulleben. Was man sah und hörte, trug den Stempel fleißiger Hebung und gelang außerordentlich gut. Die Chöre wurden, was bei a cappella-Vorträgen besonders zu betonen ist, mit einer Reinheit und einem Ausdruck gesungen, daß man sich nur freuen konnte. Herr Lehrer Wedel, der Leiter des musikalischen Teils, hat sich uneingeschränkt Anerkennung verdient. Einen Ainderchor derartig schulen, ist rühmenswert. Die Orgel spielte Herr Lehrer Wappler mit feinstimmlichem Empfinden. Einen reizenden Anblick boten wieder die Turn- und Reigenzüge mit Liedgesang und die mit Spiel verbundenen Darbietungen; Herr Lehrer Zickler hatte sie mit feinem Verständnis arrangiert und sich große Verdienste um die Ausfühung erworben. Frau-lein Martha Dörnn, die vorige Dienerin die Schule verlassen, lang mit angenehmer Stimme die Weisung zur Orgel. Die Gesamtaufführung hat die denkbare besten Eindrücke hinterlassen.

Eine neue Umstehsteuer beabsichtigt die Gemeinde Köhndobroda einzuführen. Köhndobroda ist augenblicklich im Begriffe, sein gesamtes Aulagewesen neu zu gestalten, dabei ist man auch auf nicht mehr neuen Gedanken gekommen, eine Umstehsteuer einzuführen, hat indessen insoweit ganz neue grundsätzliche Bestimmungen aufgestellt, wie sie bisher noch nicht dagewesen sind. Infolgedessen soll sich die Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt veranlaßt, der Gemeinde den Rat zu geben, über die Umstehsteuer ein besonderes Gesetzgeß anzuhalten und vom Hauptsteuer-Regulativ getrennt einzurichten. Es wurde auch darüber kein Zweifel gelassen, daß das Umstehsteuer-Regulativ keine Aussicht auf Genehmigung in erster Instanz habe. In der letzten Sitzung hatte sich mit ihm nun, wie bereits kurz berichtet, der Bezirksausschuß zu beschäftigen. Es soll zwei verschiedene Betriebsarten treffen; einmal ist eine Stillsteuer und zum anderen — und das ist das Neue — eine Besteuerung des ambulanten Straßenhandels geplant. Es sollen alle diejenigen auswärtigen Handels- und Gewerbetreibenden besteuert werden, die im Umkreis der Köhndobroder Einwohner Waren zum unmittelbaren Gebrauche verkaufen. Die Steuer soll 1/2 bis 2 Prozent betragen. Die Verhandlungen im Bezirksausschuß gestalteten sich außerordentlich interessant. Regierungsrat Dr. v. Bredius als Referent bemerkte, daß die Stillsteuer noch ministerieller Ansicht nicht grundsätzlich ausgeschlossen sei, daß es sich aber anders mit der Besteuerung des ambulanten Straßenhandels verhalte. Eine solche sei sowohl nach der Rechtschaffenheit als auch nach der Gewerbeordnung unstatthaft. Auf entsprechenden Vorhalt hat aber die Gemeinde erklärt, daß sie eine uralte Aufschaffung ist, die auswärtigen Geschäftleute würden durch die herumschwebende Verordnung des Ministeriums, wonach die Umstehsteuer (Stillsteuer) nur dort zu genehmigen ist, wo ein wirkliches Bedürfnis für eine solche vorhanden ist, d. h. wenn eine Erdroffnung der kleinen und mittleren Betriebe durch die Großbetriebe zu befürchten ist. Dies sei hier außer Betracht, denn in Köhndobroda gebe es nur 9 Familien, darunter 5 Annahmestellen für Bäcker- und Klebereimung.

Mit Waren herumschwebende Waren seien 13 gelüßt worden. Weiter schreibe die ministerielle Verordnung aber vor, daß die Vträge der Umstehsteuer von den Gemeinden ausschließlich zur Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen (Kochhäusern u. c.) zu verwenden sind, die der Förderung des Kleinhandels, des Handwerks und des Mittelstandes dienen. Es müße deshalb eine diesbezügliche Bestimmung in dem Steuerregulativ ausdrücklich aufgenommen werden. Das habe die Gemeinde Köhndobroda aber nicht getan, offenbar deshalb, weil sie solche Einrichtungen überhaupt nicht besitzt. Sie habe zwar gesagt, die Neubauten des Antikergesells und der Realschule, die eine Erhöhung der Einkommensteuer um 21 Prozent veranlaßt hätten, käme dem Handwerke und dem Mittelstande zu gute. Das könne man denn aber doch nicht behaupten. Die Voraussetzungen der ministeriellen Verordnung seien demnach nicht gegeben, jedoch er die Ablehnung der Vorlage in vollem Umfange beantragen müße. — In der Debatte verwarf Gemeindevorstand Haus-Niedelbühl auf Gernicht, wo eine Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umkreise bestünde, also durchaus nicht zu unzulässig sei, wie der Referent meine. Auf irgend eine Weise müße versucht werden, dem Straßenhandel beizukommen, allerdings sei dies unter den gegenwärtigen Verhältnissen schwer. Entschieden müße aber der Frage ein größeres Wohlwollen entgegengebracht werden. — Amtshauptmann Dr. v. Stäbel erklärte, daß er es gewiß nicht an Wohlwollen nach dieser Richtung hin fehlen lassen werde. Aber jetzt würden der direkten Besteuerung des Straßenhandels gewisse Bestimmungen entgegen. Die Gemeinden sollten doch die herumschwebende Gewerbebetriebe durch eine indirekte Steuer für Benutzung der Straßen lassen. Darauf aber weiter eingegangen, ohne seinen Zweck, weil es im vorliegenden Falle an der Grundbedingung für eine Umstehsteuer, der Verwendung der Erträge zur Förderung des Mittelstandes fehle. Aus dem gleichen Grunde hätten zahlreiche kleinere Gemeinden die Umstehsteuer wieder lassen müssen. — Der Referent fügte noch hinzu, Köhndobroda sei entschlossen, bis an die höchste Instanz zwecks Herbeiführung einer prinzipiellen Entscheidung zu gehen, ob es angenommen werden könne, eine Besteuerung des Straßenhandels zu erheben. — Schließlich sprach sich der Bezirksausschuß einmüchtig für die Ablehnung der Umstehsteuer in vollem Umfange aus und veranlagte dem Ortsrat die Genehmigung.

Tharandt, 20. Dezember. Der Vorkalug von Dresden, der heute mittag um 1 Uhr hier eintraf, war der letzte, der in den Räumen unteres Ales, noch von der früheren Albert-Bahn erbauten Bahnhof eintraf. Hierauf schloß sich sofort die Eröffnung und Inbetriebnahme des neuen Tharandter Bahnhofsgebäudes; in dem bereits als erster der hier 1 Uhr 10 Min. nach Dresden fahrende Vorkalug abgefertigt wurde. Das neue Bahnhofgebäude paßt sich äußerlich in stilvoller Weise der Landschaft an und ist auch im Innern ansehnlich zweckmäßig eingerichtet. Das Gebäude enthält in den Obergeschossen Wohnungen für drei Beamte und den Bahnhofsbeamten. Im Erdgeschoss sind auf dem linken Flügel die Diensträume untergebracht, während sich im rechten Flügel die Warterräume befinden. Dazwischen liegt die hohe, geräumliche Halle, die durch ihren breiten, namentlich bei elektrischem Licht, ausgezeichneten Wirt. Das Hauptinteresse werden jedenfalls die Restaurationsräume finden, die aus zwei Parteilälen und einem separierten Zimmer bestehen. Durch ein außerordentliches Zusammenwirken aller Faktoren, der stimmungsvollen Wand- und Deckenmalereien, der zweckmäßig angebrachten Bänderleuchten, der Beleuchtungskörper modernster Art, sowie durch die vom Bahnhofsbeamten, Herrn Curt Bauer, vollstän- dig neu beschaffte Inneneinrichtung ist ein prächtiges Gesamtbild geschaffen worden. Dies gilt besonders vom Parteilal 1. und 2. Klasse, der in stimmungsvollem Grün gehalten ist und in wirklich künstlerischer Weise mit einer großen Anzahl von Geweben angepaßt worden ist. Alles ist hier an den Weidmannscharakter angelehnt; auch die Fensterverglasung besitzt derartige Verzieren. Die übrigen Wirtschaftsräume zeigen durchwegs praktische Anordnung, so daß der gute Ruf der Tharandter Bahnhofsverwaltung sich in den neuen Räumen noch mehr steigern dürfte, denn zu der erstklassigen Verpflegung, die man hier von jeher genoss, gesellt sich nun eine reizende Umgebung, die von jedem Besucher angenehm empfunden werden wird. Das neue Empfangsgebäude des Bahnhofs Tharandt dürfte in den kommenden Festtagen einen Anziehungspunkt für viele bilden.

In Oberararuna bei Rößen wird seit dem 7. Dezember der dortige Gemeindevorstand vermisst.

Für des Dakonen zu Penna wurde der Sisk- nischliche Gerhard Mischner in Wittweide gewählt.

Zum Code König Leopolds.

In Brüssel erweckt es, wie wir dem „Berl. Lok.-Anz.“ entnehmen, große Verwunderung in der Bevölkerung, daß Kaiser Wilhelm seinen Bruder, den Prinzen Heinrich von Preußen, mit seiner Vertretung bei der Beibaltung des Königs Leopold beauftragt hat. Der König von England sendet als Delegierten den Prinzen Artur von Connaught; auch der König von Bulgarien wird vertreten sein. Es wird viel darüber gesprochen, daß der Vertreter der Sachsen-Koburg-Gothaischen Familie der Baron von Oppinghoven sein wird, ein Sohn der Baronin Bauer, die die Geliebte des ersten belgischen Königs Leopold I. war und die der jetzt verstorbenen Königin unmittelbar nach seinem Regierungsantritt hat aus Belgien ausweisen lassen. Prinz Rupprecht begibt sich in Vertretung des Prinzen Regens von Bayern zur Beilegung des Königs der Belgier nach Brüssel. In Vertretung des Königs Franz Joseph begibt sich Erzherzog Leopold Salvator nach Brüssel zum Vöhenbeamteten König Leopolds. Die französische Regierung wird bei der Verhandlung durch Senator Decrais, den ehemaligen Botschafter in Brüssel, vertreten sein.

Das Testament des Königs.

Ueber eine interessante Unterredung mit dem Freunde und Testamentvollstrecker des verstorbenen Königs, Baron de Goffinet, weiß das genannte Blatt ferner zu berichten. Danach äußerte sich der Baron folgendermaßen: „Die fragen uns, was postieren wird, wenn die Prinzessin Louise nach Brüssel kommt? Mein Gott, gar nichts! Mit den Prinzessinnen Klementine und Stephanie sind wir vollkommen d'accord, beide Prinzessinnen denken nicht im entferntesten daran, das Testament ihres Vaters anzugreifen. Sollte es mit ihnen irgend etwas zu regeln geben, so werden wir das schon unter uns tun, auf unabhängige Weise, wie es sich gebührt. Ich glaube, die Prinzessin Louise wird auch nicht klagen; ob sie es aber wird verhindern können, das ihre Gläubiger klagen, das ist eine andere Frage, da müssen wir allerdings mit einem unbekanntem Faktor rechnen. Na, wenn Prinzessin Louise ebenwomöglich oder vielmehr gar keine Schulden hätte, wie die beiden anderen Töchter des Königs, dann wäre jeder Skandal vermieden, denn, wie schon gesagt, wir glauben gar nicht, daß die Prinzessin sich gegen das Testament äußern würde. Nur ihre Gläubiger werden es wahrscheinlich tun. Der Ausgans des Prozesses ist allerdings voranzusehen. Warum sollte das Testament eines Königs weniger respektiert werden als das eines jeden anderen Sterblichen? Der König hat ausdrücklich gesagt: „15 Millionen, mein ganzes Vermögen, hinterlasse ich meinen Kindern.“ Was da noch von den vielen Millionen geredet wird, ist Unsinn, ebenso wie es Unsinn war, die Villa Vandenberg und ihren Anhalt mit Belgien abzugeben zu wollen. Die Villa und alle anderen in Frage kommenden Dinge sind Staatsdomänen und unantastbar. Ich kann so verstehen, daß ein Mensch, der, sagen wir einmal, sechs Millionen Schulden hat, sich mit fünf nicht rangieren kann und solchsch nicht haben möchte, aber ich habe ihnen auch gesagt, was meiner Ansicht nach passieren wird; entweder überhaupt nichts oder ein rasch beendeter Prozeß der Gläubiger der Prinzessin Louise.“ Mit diesen Ausführungen stimmt die allgemeine Meinung in

Brüssel nicht ganz überein. Vielmehr wird hier von mindestens 10 Millionen gesprochen, die der König hinterlassen haben soll. Das sind aber Gerüchte. Nachdem die Beschloßnahme des der Baronin Baughan gehörigen Schlosses in Balaincourt aufgeben worden, ist eine abermalige Versteigerung der Villa erfolgt. Es heißt, daß diesmal die Grafen von Puy die Beschloßnahme vornehmen ließe. Dies ist der letzte Anstoß für die Baronin Baughan gewesen, Belgien zu verlassen. Sie soll bereits nach Paris abgereist sein. Sie bedauerte sich bitterlich über die Feindseligkeit, die man ihr gegenüber zeigt, und erklärt, daß es überhaupt nur ihrem Einfluß zu danken sei, wenn der König während seiner Krankheit die Prinzessin Klementine und die übrigen Mitglieder der königlichen Familie emporgehoben habe, die er eigentlich nicht zu sehen wünschte. Die königliche Familie behandelte sie daher äußerst unanständig.

Tagesgeschichte.

Die kommandierenden Generale beim Kaiser.

Zu dem bevorstehenden Neujahrsempfang der kommandierenden Generale beim Kaiser erfährt die „Vorwärtender Zeit.“ folgendes: Man legt diesmal dem Empfang größere Bedeutung bei; man erwartet Veränderung an in den höchsten Kommandoämtern der Armee (Reinbekung des 15. Armeekorps), und nimmt auch an, daß der Kaiser eingehend die Verabschiedung der Tienhzeit bei der Kavallerie und reitender Feldartillerie besprochen wird. Eine Tendenz vom vorigen Jahre, die dem Reichstage angegangen ist, hat ja heron, daß die Verabsiedung der Tienhzeit bei den genannten Waffen auf zweif Jahre die Leistungsfähigkeit ganz erheblich schädigen, so ihre Kriegsbrauchbarkeit ernstlich gefährden würde. Dieser Standpunkt ist auch heute der einig maßgebende; alle Beobachtungen der Generale haben ergeben, daß der 2. Jahrgang beibehalten werden muß. Als eine Maß zu der dreijährige Dienst bei der Kavallerie und Feldartillerie nicht empfunden; immer gleichmäßig hart bleibt der Anstrang von Freiwilligen zu diesen Waffen. Wenn bei der Kavallerie rund 5 Prozent und bei der reitenden Feldartillerie rund 2 Prozent aller Eingekallenen Freiwillige ausbleiben, so läßt sich daraus erkennen, wie beliebt der Dienst bei diesen Waffen ist. Alle Generale sind der Ansicht, daß sich die Einführung der zweijährigen Tienhzeit im Hinblick auf die Auszubildung des Mannes unbedingt verbietet, ihr auch hinsichtlich der Ausbildung des Pferdes ganz erhebliche Bedenken entgegenzutreten. Für den Ernstfall ergeben sich noch größere Schwierigkeiten. Untermaßgebenden Faktoren betonen, daß sie es nicht verantworten können, wenn man die Herrschende, denen Reiterformationen überwiesen werden müßten, mit Truppen von geringerer Leistungsfähigkeit ausstatten wollte, die weder im Auffüllungs- und Züchtungsstand, noch im Geheiß ihre Aufgabe zu erfüllen imstande sind. Es ist bemerkenswert, daß die Generale, die aus der Infanterie hervorgegangen sind, ebenso sehr diesen Standpunkt vertreten, wie die der Kavallerie (v. Radetzki, 17. Armeekorps usw.). Die Abänderung der Tienhzeit ist also edgünftig begraben; die wenigen, ganz vereinzelt Stimmen, die sich dafür vernehmen lassen und deren Zustimmung mit Recht angezweifelt wurde, sind vollständig verstummt.

Die Reise des Reichsfanzlers nach Rom.

Als vor vier Wochen in den Blättern von der Verabschiedung der Reise des Reichsfanzlers v. Bethmann-Hollweg nach Rom die Rede war, wurde der Hergang der Sache ausführlich dargelegt. Es wurde darauf hingewiesen, daß der Zweck der Reise, die Vorleistung des neuen Reichsfanzlers beim König von Italien, zu dem von Berlin aus angeregten Zeitpunkt deshalb nicht erfolgen konnte, weil der König von Italien nach seinen Dispositionen damals in Rom nicht hätte anwesend sein können. Daraus ergab sich für den Reichsfanzler die Notwendigkeit, seinen ursprünglichen Plan abzuändern, und im Zusammenhang mit den parlamentarischen Pflichten, die ihm aus dem Zusammenritt des Reichstages erwachsen, mußte er sofort einen neuen Termin ins Auge fassen. Anzuweisen hat auch die öffentliche Meinung in den beteiligten Ländern aus dem Gange der Reichstagverhandlungen ersichen können, eine wie große Anzahl unauflösbarer Fragen der Mitwirkung und Entscheldung durch den Reichsfanzler bedarf; dieser Tatsache kann nach der Hinweis hinzugefügt werden, daß diese Arbeitslast dem Reichsfanzler nicht abnimmt, sondern sich durch die Obliegenheiten vermehrt, die aus dem in der zweiten Januarwoche erfolgenden Zusammenritt des preussischen Landtags hervorgehen. Die preussische Landtagvertretung wird mit einer Thronrede eröffnet. Ihr gesetzgeberisches Programm unterliegt augenblicklich ebenso viele Thronrede selbst den Beratungen im Staatsministerium, dessen Präsident ebenfalls Herr v. Bethmann-Hollweg ist. Unter diesen Umständen erübrigt es also, weitere Bemerkungen anzustellen, daß die tatsächliche schon Ende Oktober für das Jahr 1910 festgelegte Vorleistung des Reichsfanzlers beim König von Italien nicht für einen früheren Zeitpunkt in Aussicht genommen werden konnte. Selbstverständlich hat das mit dem inzwischen eingetretenen Ministerwechsel in Italien nicht das geringste zu tun, weil ja, wie erwähnt, bereits unter dem früheren Kabinette einfaß auf Grund unüberwindlicher Tatsachen die auch jetzt noch geltenden Beratungen über diesen Gegenstand getroffen wurden.

Ein französischer vedender Bezirkspräsident.

Graf Zepvelli, der Bezirkspräsident von Lothringen, sollte nach einem Berichte der Rhein.-Westf. Zeit., wie wir mitgeteilt haben, beim Jubiläum des lothringischen Bezirkstages die Rede in französischer Sprache gehalten haben, obgleich die Bezirksstagsmitglieder mit ganz wenigen Ausnahmen deutsch reden, alle aber so viel Deutsch verstehen, um einer kurzen, an sich wenig Verständnis erfordernden Ansprache, um die es sich hier handelt, zu folgen. Die Tatsache selbst wird nun vom „Lothringer“, dem Organ des „Lothringer Blattes“, zugegeben, indem er schreibt: „Einer Einladung des Präsidenten des Bezirkstages, Staatsrates von Jaunes, folgend, hat Graf Zepvelli einige freundliche Worte für die Anwesenden und unter Lothringern in französischer Sprache gesprochen.“ Also ist die „Rhein.-Westf. Zeit.“ in der Tat richtig orientiert worden. Die wägenden Auffälle des „Lothringer“ gegen die genannte Zeitung werden dem Herrn Bezirkspräsidenten so zeigen, wessen Gefährte er mit seiner französischen Ansprache befragt hat.

Das deutsche Interesse an den Marokko-Minen.

In der Angelegenheit der Gebrüder Mannesmann teilt uns das Marokko-Minen-Syndikat u. a. folgendes mit: „Das Mannesmannsche Marokko-Minensyndikat ist als deutsche Gesellschaft mit dem Sitz Berlin und der unangeführten deutscher Gerichte, wodurch den Beteiligten eine vorurteilsfreie Rechtsprechung gesichert ist, begründet worden. Die Union des Mines Marocaines“ dagegen ist eine französische, in Paris anwesende Gesellschaft, deren deutsche Teilhaber bei einzelnen Mißverständnissen“ auf französische Rechtsmittel gegen Franzosen angewiesen wären. Es kann also kein Zweifel darüber herrschen, daß deutsche Interessen bei dem deutschen Syndikat besser gewahrt werden können. Bei der Mannesmann-Gesellschaft ist die absolute Mehrheit des Kapitals in den Händen von Reichsdeutschen, die 2/3-Mehrheit in den Händen von Deutschen und Deutsch-Deutscheren, und es ist Vorsorge getroffen, daß das Verhältnis nicht zuungunsten der Deutschen veränderbar werden kann. Bei der Union dagegen beträgt die deutsche Beteiligung weniger als ein Drittel. Die Forderungen daraus sind sehr einfach zu ziehen. Die deutsche Gesellschaft hat es kraft der deutschen Mehrheit in der Hand, die großen Aufträge an Bergwerks-

Dresdener Nachrichten. Nr. 353. Seite 2. — Dresden, 21. Dezember 1909

maschinen der heimischen Industrie zuzuführen; die französische nicht. Die deutsche Gesellschaft würde den Export durch deutsche Arbeiter in Deutschland lassen; die französische nicht.

Verdient. Der Arbeiterführer hat seine Demission ausgedrückt, nachdem ihm die Regierung die Vermittlung eines außerordentlichen Credits von 6500 000 Dinars in Aussicht gestellt hat.

Vereinigte Staaten. Das Schiffschiff „Georgia“ hatte eine Kollision mit einem Kohlenstöße und trug ein Vie davon. Es muß ins Trockendock.

Nicaragua. Der amerikanische Vizekonsul in Managua, der Hauptstadt Nicaraguas, hat um Schutz gegen das Verbot der Union gebeten, da diese ein Schrecken für die Arbeiter und Berufsleute einflößt und mißhandelt.

Gegenüber anderslautenden Meldungen erklärt das Staatsdepartement in Washington, daß die Verhandlungen zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko bezüglich Nicaraguas in durchaus freundschaftlichem Sinne geführt würden, und daß nicht die geringste Spannung bestehe.

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus wird heute „Götterdämmerung“ gegeben, im Schauspielhaus „Wenn der junge Wein blüht“.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die Königl. Theater bleiben Freitag, den 21. Dezember, geschlossen. Der Vorverkauf zu den am 1. Weihnachtstage (25. Dezember) stattfindenden Vorstellungen findet bereits Donnerstag, den 23., vormittags von 10 bis 1 Uhr statt.

Residenztheater. Heute mit Fräulein Mary Martini a. G. „Ein Walzertraum“. Freitag (Heiliger Abend) bleibt das Theater geschlossen.

Central-Theater. Am ersten Weihnachtstage findet die Premiere von Leo Fall's „Die geschiedene Frau“ statt. Für die beiden weiblichen Hauptrollen hat die Direktion die Damen Mizzi Freidhardt vom Wiener Johann-Strauß-Theater und Paula Linda vom Münchner Gärtnerplatz-Theater als Gäste verpflichtet.

Residenztheater. Mary Martini, die wieder im Residenztheater Einkehr zu einem längeren Gastspiel gehalten hat, schloß vor wenig Tagen zu den Vorstellungen des Dresdner Publikums.

Am 16. und 18. Dezember veranstaltete das Königl. Gymnasium in seinem Festsaal zwei musikalische und darsenatorische Vortragsabende für Eltern und Schüler.

Zum Nachfolger des Musikdirektors Fischer in Waldheim, der viele Jahre das städtische Orchester leitete, ist nach erfolgter Probekonzert Musikdirektor Richard Eichel aus Augustsburg gewählt worden.

Kraufführung eines türkischen Werkes. Am Darmstädter Hoftheater fand die Kraufführung einer Weihnachts- Erzählung „Bonifatius“ von G. Mann statt.

Maria Riegler, die große Traagedin des Münchener Hoftheaters, ist, 66 Jahre alt, nach langem, schwerem Herzeiden, doch bis zuletzt bei Bewusstsein, wie bereits telegraphisch gemeldet, in München gestorben.

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen. Brüssel. Die Prinzessin Luise ist abends 7 Uhr auf dem Bahnhof Schaerbaert in Bezeichnung zweier Damen angekommen.

London. In dem großen Bazar von Arding u. Hobbs im Stadtteil Clapham brach nachmittags, während das Gebäude infolge des Weihnachtsevents dicht gefüllt war, Feuer aus. Der Brand wurde dadurch genährt, daß die Dekorationen sofort Feuer fingen.

Großfürst Michael von Rußland. In Cannes ist, wie bereits kurz gemeldet, Großfürst Michael Nikolajewitsch von Rußland, der Großvater der Kronprinzessin Cecille, in seiner dortigen Villa im 78. Lebensjahre gestorben.

Im Friedjung-Prozeß erklärte der serbisch als Zeuge erschienene serbische Sektionschef Spalaskowitz, daß die vorgelegten Dokumente gefälscht seien.

Der „Tribuna“ wird aus Sichtbarte aus angeblich zuverlässiger Quelle die Nachricht vom Tode Menellis übermittelt.

Deutsches Reich. In dem Essen benachbarten Schonnebeck protestierte eine Arbeiterkommission von Bergarbeitern gegen die Antwort der Regierung auf die Intervention wegen des Arbeitsnachweises des Zechenverbandes.

Ungarn. Die „Bohemia“ veröffentlicht eine vom tschechischen Nationalrate verfaßte herausgehende Aufforderung an die tschechischen Gemeinden, Unternehmen und Firmen, auf Bahren sowohl im Personen- als auch im Frachtenverkehr mit Nachdruck auf dem Gebrauche der tschechischen Sprache zu bestehen.

Italien. Der Ministerpräsident machte der Kammer unter dem Ausdruck tiefen Bedauerns von dem Ableben des Königs der Belgier Mitteilung.

Wetterlage in Europa am 20. Dezember 8 Uhr vorm.

Station	Richtung	Wind	Temp.	Wetter	Station	Richtung	Wind	Temp.	Wetter
Berlin	SW	stark	+4	bed.	Paris	SW	stark	+4	bed.
London	SW	stark	+4	bed.	Brüssel	SW	stark	+4	bed.
Amsterdam	SW	stark	+4	bed.	Wien	SW	stark	+4	bed.
München	SW	stark	+4	bed.	Breslau	SW	stark	+4	bed.
Petersburg	SW	stark	+4	bed.	Warschau	SW	stark	+4	bed.

*) Niederschlag in Millimetern über 1000 mm bedeckt sich auf den letzten 24 Stunden.
Das im Norden herrschende Tief ist nochmals zurückgerückt und hat sich über dem Skagerrak festgesetzt. Deber Druck ist nur in Schweden stellen im Südosten noch vorhanden. Nachten lagert auch heute im Bereich des Tiefs. Infolgedessen herrscht trübes Wetter mit Nebelbögen. Der Gorkuh tiefen Druckes wird abhalten. Niederschläge sind weiter wahrscheinlich, nur werden die Regenschauer allmählich in Schnee übergehen.

Witterungsverlauf in Sachsen am 19. Dezember.

Station	Temp. C.	Wind	Wetter	Station	Temp. C.	Wind	Wetter
Dresden	+5.5	SW	stark	Sachsen	+5.5	SW	stark
Leipzig	+5.5	SW	stark	Chemnitz	+5.5	SW	stark
Zwickau	+5.5	SW	stark	Freiberg	+5.5	SW	stark

Der 16. Dezember brachte wieder heiteres, trockenes Wetter. Die Temperatur war stetig. Der Kulturstand zeigte noch unterernannte Werte. Die Bäume weichen aus Süden bis Südosten. — Meldung vom Sächsischen Statist. Bureau, die Annahme zeigt, gute Witterung, glänzender Sonnenuntergang, Himmelstönung gelb, Sturm aus Süden bis Westen. — Meldung vom Statist. Bureau, Unwetterboden schwacher Nebel, gute Schichten bis in die Täler hinab, Sturm aus Süden bis Westen.

Prognose für Dienstag den 21. Dezember 1909.

Stromen-Winde; mäßig; etwas kälter; zunächst Schnee.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Station	19 Dezbr.	20 Dezbr.	21 Dezbr.
Dresden	+112	+112	+112
Leipzig	+112	+112	+112
Zwickau	+112	+112	+112

Familiennachrichten.

Gebohren: E. H. Müller, Goldarbeiter; S. M. Müller, Schlosser; G. H. Müller, Schlosser; H. M. Müller, Schlosser; K. H. Müller, Schlosser; L. H. Müller, Schlosser; M. H. Müller, Schlosser; N. H. Müller, Schlosser; O. H. Müller, Schlosser; P. H. Müller, Schlosser; Q. H. Müller, Schlosser; R. H. Müller, Schlosser; S. H. Müller, Schlosser; T. H. Müller, Schlosser; U. H. Müller, Schlosser; V. H. Müller, Schlosser; W. H. Müller, Schlosser; X. H. Müller, Schlosser; Y. H. Müller, Schlosser; Z. H. Müller, Schlosser.

Verlobt: Martha Weidner m. Arthur Richter, Leipzig; Lotte Pfeifer m. Dr. med. Johannes Pfeiffer, Leipzig; Gertrud Hoffmann m. Robert Bach, Leipzig; Trude Schneider m. Ingenieur Franz Karl, Chemnitz; Paula Müller, Gräma m. Kaufmann Erich Reubener, Buchholz; Johanna Fölsch, Grimmsdorf m. Alfred Kerschmar, Werda; Elise Zimmermann, Regischa m. Kaufmann Paul Köppler, Plauen i. V.; Marie Köppler, Annaberg m. Hans Pankow, Großenhain; Elise Donath m. Paul Köppler, Randolitz des höheren Schulamts, Freiberg.

Verstorb: F. C. Ludner, Sekretär m. J. H. C. Meiner; G. C. Trautmann, Anwalt m. R. S. Wöckner geb. Niedel; H. M. Hoffmann, Arb. m. H. Gollan; R. F. Tenzler, Kaufbeamter m. J. E. F. Albrecht; J. M. M. Polwin, Kapellmeister m. M. C. Arndt; G. Häbler, Konzertführer u. Gesangslehrer m. J. F. Dietrich; H. P. D. Thimmels, Buchdruckmaschinenm. m. H. C. Gröschel; G. H. Stimpel, Schornsteinm. m. F. D. A. Rauch; G. M. Boden, Schlosser m. H. M. Garol; F. D. J. Kühne, Kaufmann m. H. Brandmeier; A. Richter, Kaufm. m. H. M. Müller; R. E. C. Keller, Mechan. m. G. M. Hütchen; M. H. Mühl, Schankm. m. J. M. M. Vögel; R. W. Pirichel, Tapetier m. F. W. Hauser; R. C. Lehmann, Kleiner m. J. C. Naumann; A. M. Kunz, Straßb.-Schlosser m. A. P. C. Schwarz; L. A. Trepte, Holzbock m. L. A. Krause; F. H. Gröhl, Richter m. A. C. Meier; W. H. Luhe, Kupferstecher m. M. F. Gerdig; G. W. Zammc, Werkh. m. P. F. Librich; M. H. Müller, Kaufm. m. J. H. Herrmann; H. H. Eulrich, Markt m. H. C. Hübing; L. F. Walther, Fleischer m. J. E. Andra; G. H. Richter, Brieftr. m. G. M. verw. Genter geb. Schilder; J. H. P. Richter, Adv. u. Anw. m. G. P. Kohl — sämtlich in Dresden. — A. Zolper, Gartenarb., Gassebande m. M. G. H. Reimann, Dresden; A. J. Schäfer, Kaufm., Berlin m. J. H. Hoffmann, Dresden; M. G. Niabe, Exped., Plauen m. M. H. Köppler, Dresden; F. W. Gander, Kaufm. u. Hotelb., Dresden m. M. F. Freitag, Pantier u. Schwarzenberg; C. H. Kofke, Staatobauarbeiter, Dresden m. R. H. Dorold, Schmiedeberg u. Dippoldiswalde; F. J. Mitzschke, Baumtr., Bohmisch m. G. P. A. Kofke, Dresden; A. H. Richter, Fleischermeister, Dresden m. H. H. Müller, Bärenhain; C. Zoffing, Redakteur, Wismar m. H. Kofke, Dresden; G. H. Welle, Architekt, Dresden m. G. Homann, Dresden; J. M. Gintora, Oberkellner, Rostock m. A. C. Kofke, Dresden; J. P. Martens, Staatob.-Büro-aufsichtsm., Dresden m. H. A. Kofke, Dresden; Mittelhofland am Rostocker Auri Stern m. H. C. Kofke, Leipzig; Fritz Peter m. Martha Albert, Leipzig.

Gebohren: Hoffmeister Albin Arthur Frum, 6 J., Frankenberg; Kaufmann Billy Schilling, 18 J., Göhlitz-Grodenberg; Gustav Friedrich, Leipzig; Anna Taweris, 7 J., Grimma; Stadtrat Julius Köhler, 57 J., Limbach; Maria Berner, 71 J., Weidau; Kaufmann Karl Otto Neumann, 60 J., Weidau; Auguste verw. Kofke geb. Selmann, Annaberg; Kaufmann Ernst Albert Göhl, 24 Jahre, Plauen; Paul Teisler, Tohna; Pauline Franke geb. Bedemeier, Leipzig; Apothekenbesitzer Robert Köhler, Chemnitz; Emma verw. Junghans geb. Frey, 71 J., Weidau; Albin Hermann Gieseler, 40 J., Annaberg.

Heute verschied nach kurzem Leiden unser lieber, trousorgender Vater, Schwieger-, Gross- und Urgrossvater

**Herr Zigarrenfabrikant
Carl Friedrich Weber,**

Königl. Sächs. Hoflieferant,

im 91. Lebensjahre. In tiefer Trauer

**Ernst Weber,
Marie von Zenker geb. Weber,
Karl von Zenker,**

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Ludonau-Lepzig und Niedergersdorf b. Bischheim, Sa., 19. Dezember 1909.

Baronin Minna von Behr-Schleck

gibt hiermit im eigenen und aller Angehörigen Namen Kunde vom Hinscheiden ihres geliebten Gatten, des

Reichsfreiherrn Friedrich von Behr-Schleck,

Ehrenritter des souveränen Johanniter-Ordens,

der am 18. Dezember 7 Uhr morgens nach langen Leiden in Mexan sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung wird in Trospen-Kurort stattfinden.

Bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten, unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters und Großvaters Herrn

Johann Leonhard Emil Riepl,
priv. Braumeister,

sind uns die vielen Beweise von Freundschaft und aufrichtiger Teilnahme ein großer Trost gewesen. Wir sagen allen Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierfür unseren

Herzlichsten Dank.

Therese Riepl geb. Eckardt,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, den 20. Dezember 1909.

Am 19. Dezember nachmittags 5 Uhr verschied sanft und ruhig unsere liebe gute Mutter

Frau Rosalie verw. Gerster geb. Bennigsen.

Dresden, den 20. Dezember 1909.

**Robert Günzel,
Adelheid Günzel,**

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. Dezember nachmittags 2 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

**Frau Agnes Langbein geb. Dillner,
Geb. Kirchenrats und Hofpredigers Wittve.**

Dresden 19, Eisenacher Str. 17, 2.

19. Dezember 1909.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die Familien Dillner und Grafe.

Das Begräbnis findet Mittwoch den 22. Dezember mittags 1 Uhr auf dem Trinitätsfriedhofe statt.

Am 19. d. M. verschied nach langen, schweren Leiden infolge eines Herzschlages unser lieber Sohn und Bruder

Willy Lehmann

im Alter von 24 1/2 Jahren.

Mit der Bitte um stilles Beileid

**Emil Lehmann, Großelternbrüder,
und Kinder.**

Dresden, Großenhainer Straße 35, den 20. Dezember 1909.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus.

Marianne

gestern abend 7 1/2 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit im 5. Lebensjahre wieder zu sich zu nehmen.

Dresden, den 20. Dezember 1909.

Friedrich Castell

und Frau Charlotte geb. Hoevermann.

Seite 5
"Treibener Nachrichten"
Seite 5
Dienstag, 21. Dezember 1909 — Nr. 355

Nach kurzem Feiern verschied sanft am Sonntag den 19. Dez. unter trauer Mitwirkung

Herr Ernst Hickmann, Kommissionär.

Sein edler und stets hilfsbereiter Charakter hat sich die Anerkennung seiner künftigen Mitangehörigen erworben, wie werden seiner stets lieblich gedenken.

Dresden, am 20. Dezember 1909.

Das Gesamt-Personal des Savoy-Hotel.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen Mutter und Großmutter

Frau Agnes Proelss geb. Peterssen

sprechen wir unseren

herzlichsten Dank

aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dresden, im Dezember 1909.

MASSIV Goldene Ringe

Herrliche Muster von 3 - 50 Mk. Beste Ausführung Verlobungs- u. Trauringe d. Paar von 10 Mk. an

GUSTAV SMY DRESDEN Moritzstr. 10 Ecke König Joh. Str.

Uhren, Ketten, Ringe,

Goldene Damen-Uhren v. 17. an Silberne Damen-Uhren v. 10. an Goldene Herren-Uhren v. 45. an Silberne Herren-Uhren v. 10. an

Moderne Zimmer- und Küchen-Uhren.

H. Lorenz, gegründet 1830. Schönhergasse No. 4. neben Postgeb.

Schirme

In großer Auswahl. Reparaturen u. Besätze binnen 2 Stunden Wettiner Strasse 2, zweites Haus von Postgeb. rechts im Hotel Edelweiss. W. Schedlbauer.

Porzellane Anhäuser

Moderne Gebrauchs- u. Luxusgegenstände

Trauerhüte,

im eigenen Atelier angefertigt, daher vorzüglich sitzend, keine Nachbestellung.

L. Weidig, Baitenhausstr. 34.

Verloren, gefunden.

Einzeliefert 1 Rottweilbinderband in Dulsband, 1 Rottweilbinderband (unfertig), 1 deutsche Schäferhündin (Dulsband) mit neuem Beltschul u. Rucksack in dem Tierpark d. Alten Tierischvereins, Tammstraße 10. Bericht. 3088.

Höchst vorteilhaft als Weihnachts-Geschenke!

2 Pianinos,

pracht. Ton, 340 Mk., 360 Mk. unter Garantie.

3 wundervolle Mignonflügel,

150 bis 165 cm lang.

3 Kunst-Normal-Harmoniums,

Werte von allerhöchster Vollendung, überwältigender Ton.

Pianos mit Clusam-Bogen-Klaviatur.

Besichtigung gern gestattet!

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13.

Bei Gicht, Rheumatismus, Ischias trinke man

Klepperbeins Birkenblättertee

Flasche 25, 50 u. 100 A., dem man ein Verdauungsmittel per Tasse zusetzt hat (Kakt von 20 Silber - 1 A.).

Regelmäßig gebraucht man das bekannte Verdauungsmittel zum Einweichen. Nahrungsthebe Klepperbeins Halberbein (ganz) werden es schenken bei

C. G. Klepperbein.

Marquisring,

in H. Brillanten u. Türkis, desgl. goldenes, starkes Kettenarmband, nicht zerbrechlich, Manicure, innen u. außen Leder, Inhalt nicht bemerkt, zu verkaufen beim Otto, Postweg Nr. 28.

Pianino

von Lodgingen, wundervoll. Ton, pracht. Weihnachts-geschenk, u. Gar. f. 300 Mk. E. Hoffmann, Amalienstr. 9. Postfach, Telephon 131 Nr.

Schreibmaschine,

garant. neu, erstl. System, Hauptpreis 550 Mk., nur 400 Mk. billig gebe, hat neue Maschine für 225 Mk. mit Garantie ist zu verk. Offert. erbet. mit L. K. 2009 an Rudolf Mosse, Pirna.

Besonders günstige Gelegenheitskäufe

4 Pianinos, Klaviatur, Kreuzsaitige Pianinos, Nußbaum, solideste Bauart, wie neu, für nur 320 bis 380 Mk. unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram, Victoriabau.

Dresden, Mass. gold. Medaille. Kanarienhähne. Berl. u. verleihe meine u. gold. u. silb. Med. prämiiert Tag u. Nichtschläger f. Viehh. kein Vogelbilla. W. Spin, Am See 31. 3. 1.

12 Kabinett-Photographien

von 3 Mark an liefert Photograph H. Jähmig, Dresden-Mitt., Waisenstr. 12.

Wahmaschine verkauft billig

H. Schmidt, Jer a Str 2, 2, 1.

Sinalco - Grog

Extrakt 1 Teil Extrakt, 3 bis 5 Teile siedendes Wasser gibt ein alkoholfreies, wohlschmeckendes, absolut bestimmtes und hocharomatisches Getränk.

1 1/2 1/2 1/2 1/2 Flasche, 175 90 55 35 A. d. Leeren in 10 7 5 3 A. Flaschen in 10 in allen einschläg. Geschäften zu haben, an Wiederverkäufer entsprechend billiger.

Michel & Görne, Sinalco-Werke Dresden, Rommelsbüder Str 17, Tel. 243.

Gänse,

allererste Prager, Fld. 90, 85 A., starke Fasanenhähne von 30 A. an, feine runde Trutzhähne, Trut u. Perlhühner, junge Fasanhähne, Schneehühner,

feine Gänsebrüste, Fld. 170 A., echte Braunschweig. u. Thür. Cervelat u. Salamibuch, Pommerische und Volksteiner Cervelat, schön rot, haltbar, Fld. 140 A.,

Lachsschinken, mild und zart, Fld. 190 A., kleine Landschinken, im ganzen Fld. 110-120 A., echt russ. Kaviar, Fld. von 9 A. an, röstl. Ankerkaviar, Fld. 6 A., Räucherale, Fld. 180-200 A., Spiliv u. Camrud-Sardinen, 1/2 Liter 1.0 A., 1/2 Liter 2 A., Räucherlachs im Pfund, Fld. 110 A.,

empfehle A. Leichsenring, Ruffische Handlung Dresden, Reibbahnstr. 4.

Gelegenheitskauf Schon Weihnachtsnachschicken! Groß Chemn. Bräu-Beisung best. vorzubilla. Off u. C. L. 180 vofll. Dresden 21.

Das größte Filzwarenlager am Platze

ist bei Bruno Köberling, Wallstrasse 12. Spezialität jeder Art Filzschuhe, Pantoffel, Stiefel, etc. Jahrelanger Ruf steht dem Geschäft zur Seite. Separiertes Hut-Lager aller Sorten und Qualitäten. Billigste Preise.

Harmoniums, Estey-Orgeln

in allen Preislagen gegen bar oder Teilzahlung empfiehlt H. Wolfram, Victoriabau.

Unterrichts-Ankündigungen.

Prophet u. Aust. nel Tel. 8082. Kurse für Herren und Damen. Eintritt jederzeit

Rackow

Unterr. Aufh. für Schreiben, Handelsbücher u. Sprachen. Direktion: Altmarkt 15.

Englisch

Seite 20 Bg. Französische, Einzelstunde 1.50 Mk. Miss Samsons Sprachschule Ringstraße 18, Victoriabau.

Höhere Kochschule

verbunden mit Haushaltungs-Pensionat, Dresden-A., Gosthstr. 12. Der Unterricht für die nächsten Kurse beginnt am 1. 7. 10. und 20. Januar 1910.

Die Aufnahme neuer Pensionärinnen erfolgt am 3. Januar 1910. Probezeit und Anmeldungen dafolgt.

Sophie Voigt, Fortleiterin.

G. Ed. Wels,

Rainer Str. 16 (am Hauptbahnhof). Privatdank für Damen. Haushaltungs-Pensionat. Industriekurie.

Aufnahme von Schülerinnen und Pensionärinnen den 1. und 15. jeden Monats.

Violin-Virtuose

(früher Schüler von Prof. Petri) erteilt Unterricht bis zur höchsten Ausbildung. Preis: v. 3-6 H. Cotta-Allee 14, 1. W.

E. Friedrichs Tanz-Institut.

Reihiger Straße 78 Sonnabend den 8. Jan., Bismarck Straße 13 Montag den 10. Januar. Anmelde u. Probe. (ausbl.)

Tanz

u. gesellschaftl. Umgangsform beg. Gewerbehaus: Kaufm. Sonntagsskizzen: 2/1. 1/3 H. D. 25. S. 20. Kaufm. u. Beamte. Abendl.: Montag. 3. 1. D. 30. S. 20. W.

Gute bürgerl. Abendtänze:

Ostra-Allee 15 b. Hotel „Derzogin Garten“: Wirtin. 5/1. 1/3 H. D. 20. S. 15. W. Neustädter Markt 8. Hotel „Vier Jahreszeiten“: Dienst. 4/1. 1/3 H. D. 20. S. 15. W. Rother-Privatbureau: 2/1. 6/1.

Direktor Henker u. Frau, Katernstr. 1, Cdr-Güterbahnhof.

Valtenberg

586 Mr. b. Wiederneulisch. De. 1 Winterlandwirtschaft. An den Feiertagen Ausschau d. ff. Sulminatorbettes.

Hotel Lingke.

Heute Sauerbraten mit vofll. Klößen. „Wachberg“ Saal froh. Telefon Amt Volkswitz Nr 3

Pilsner „Kaiserquell“

rein deutsch-nationales Unternehmen.

Rheinländer!

Restaurant: Fischhaus, Gr. Brüdergasse, beim Kolonialwarenfischhaus.

Lothringer Hof,

Lothringer Strasse 8, Joh. Rob. Gense, fr. „Stadt Westermünde“.

Wittelsbacher

Moritz-Str. 10. pikfein!!

Augustinerbräu,

4/10 Str. 22, 1/4 Str. 15 A. Tucherbräu, 4/10 Str. 20, 1/4 Str. 15 A. Reiserwitzer Lager, 4/10 Str. 15, 1/4 Str. 10 A.

Café Sachse

Wettinerstr. neb. Tivoli, Karol. Raffer, echte Biere, Filzwaren.



Die Weihnachts-Nummer „Roland von Berlin“

Wochenschrift für das Berliner Leben

Herausgeber: Dr. L. Leitzinger

erscheint morgen.

Bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zum Preise von 20 Pfennig erhältlich. Abonnements zum Preise von Mk. 2.- vierteljährlich bei jedem Postamt, Ihren Briefträgern, bei allen Buchhändlern des In- und Auslandes oder direkt beim

Verlag, Berlin W. 50, Geisbergstr. 2.

Weine
Gross, Hess, Kgl, Prouss
Weinbau-Domänen.
Erster Güter des
Rheins und der Mosel.
Delikate
Bordeauxweine.
Feinste, schön
TOKAYER
sowie alle echten
Süss- und Südwine,
Span- und Oporto-
Weine.
Lieferant s. Krankenhäuser.
C. Spielhagen
Ferdinandplatz 1
Bautzner Strasse 9.

Heute keine Übung.
Gebirgsverein für die Sächs. Schweiz, Sektion Dresden.
Dienstag, 21. Dezbr.,
abends 7 1/2 Uhr, im Vereinslokal „Drei Raben“,
Fortsetzung der
Jahres-Hauptversammlung.
Tagesordnung: Ver-
schlußfassung über Statutenver-
änderung.

Königl. Sächs. Krieger-Verein
Die Beerdigung unseres Kameraden Herrn
Fried. Gottlob Bloeschmidt,
Ehrl. hiesiger u. v.
findet Mittwoch nachm. 3 Uhr
auf dem Kriegerfriedhof in Sob-
tau statt.
Um zahlreichere Beteiligung er-
sucht
Der Vorstand.

Bäder- u. Jnnung (Zwangs- u. Jnnung) zu Dresden.
Nach langem schweren Verden
verschied am Montag d. 20. Dez.
die Ehefrau unseres lieben Kollegen
Frau Elisabeth Frida Ehrlich
geb. Brunn,
hier, Gerbergasse 19.
Die Beerdigung der Entschlenen
erfolgt Donnerstag den 21. Dez.
nachm. 2 Uhr vom Trauerhause
auf dem Sühnhaus Friedhof.
Ehren wir das Andenken der Ver-
storbenen durch zahlreiche Beglei-
tung zur letzten Ruhestätte.
Der Gesamtvorstand.
Ed. Bieler, Oberrichter.

**Sammelleid 60-70 Pf.,
Kleulen u. Müden 75 Pf.,
Schweinefleisch 70-75 Pf.,
Küchelfleisch 75 Pf.**
Markthalle Antonsplatz,
Stand 14 u. 15.

Rich. Schubert,
Annenstrasse 12a,
gegenüber der Straße „Am See“
und den Volksgärten.

Oschatzer Filzschuhe
von Ambrosius Marthaus.
Filzpantoffel, Damen, M 1.-
Kinder, M 0,75
Filzpant. Dam. extra stark, M 2.-
eleg. Filzsch., M 2,50
Herren, M 1,50, 2, 2,50
Filzschuhe f. Kinder von 75 A
für Damen, M 1,35
extra stark, M 2.-
eleg. garniert, M 2,50
gewallt „ M 2.-
Herren, M 2,50 an.

Tuch- und Filzstiefel
f. Herren, Damen u. Kinder.
Dauerschuhe M 3, 3,50, 4,50.

Das beste Weihnachtsgeschenk
ist ein
Linoleum-Teppich.
In allen Größen vorräthig bei
Otto Müller,
Schössergasse Nr. 11,
Ecke Roseningasse.
Linoleum, Wachstuch,
Teppichhandlung.

Filzschuhe
Eichg. u. Waldweimer, lauft man
am best. mit i. Des. Geschäft
Waffen-Audw. Am See 50,
Ecke Al. Bienerische Gh. b. Zeitg.

Pelzwaren-Reise-Muster,
Pelze, Jacketts, Stollies,
Muffen etc. billig zu verkaufen
Balmstraße 29, pt.

Schattenlose Flügel- und Piano-Lampen
findet man in größt. Audw.
Waffenhausstraße 14, 1.
Ginaana redds.

Portemonnaies,
Zigarrenetuis, Brieftaschen,
Notenbinder, Taschenrechner
u. Manen, Reise- u. Damen-
taschen findet man in großer
Auswahl und solidster Ausführung
billig bei **E. Bank, Heinrich-**
straße 3.

Verwöhnte Kaffeetrinker bevorzugen Kirmes-Kaffee
M. 1,00 das Pfund
von
Max Thürmer
Kaffee-Gross-Rösterei
Dresden.

Meine Nähkästen, leer u. gefüllt, und Gürtelbänder sind stadtbekannt.
Ernst Götting,
Dresden-A.,
Breite Strasse 18.
Schneidererei-Artikel,
Büschels, Handschuhe,
Strümpfe, Schürzen,
Korsetts, Tapissiererei,
Wäsche, Krawatten,
Normal-Wäsche.
Gute Ware. - Billigste Preise.

Sie legen Ehre ein zu den Festtagen, wenn Sie Ihren Lieben Kaffee-Mocca-Mischung, Pfund 150 Pf., aus der Grossrösterei der Firma Chocol.-Hering vorsetzen.

Chocoladen-Hering bittet
seine werthe Kund-
schaft, Einkäufe
nicht bis auf die
letzten Tage vor
dem Feste zu ver-
schieben, um allen
Anforderungen in
jeder Hinsicht ge-
recht zu werden.
Baumhänge in
allen Preislagen,
Pfund von 60 Pfg.
an, Artikel für den
Kaufmannsladen,
als: Zuckerhüte,
Fläschchen,
Fleischspeisen u.
Delikatessen.
Frischer Marzipan,
Kartoffeln, Torten
etc. Feinstes Leb-
makronen- u. Choco-
ladenkuchen.

Ehe es zu spät ist, sollte wirklich keine Dame veräuzeln, sich ihre Zähne unterziehen u. inschlafen lassen. Viele Schmerzen können Sie sich dadurch ersparen. Für Damen alleseitig empfohlen.

Sahnfähterin Martha Rennert,
Dresden-Alttadt,
1 Nerrestrasse 1,
Eckhaus Anallen-
straße.
-Telephon Nr. 4332.-

Jederzeit willkommene
Festgeschenke sind Toilette-Seifen
in eleganten, aperten
Kartons mit feinsten
extrastarken Blüten-
Gerüchen.
Besonders beliebt
Parfüms:
Deutsch. Wald-Veichen
Kart. 0,75, 1,25, 1,50
Russisch-Veichen 1,50
San Remo- „ 1,50
Parma- „ 2,-
Nizza- „ 2,50
Flora viola vora Kart. 3.-
Riviera-Veichen „ 3,50
Deutsches Wald-Mai-
glockchen Kart. 0,75, 1,25, 1,50, 2.-
Heliotrop Kart. 0,75, 1.-, 1,25
Flieder Kart. 0,75, 1.-, 1,25
Türkisch-Flieder Kart. 1,50
Edel-Heliotrop „ 1,50
Orchidea „ 1,50
Garten-Nelke „ 1,50
Rose 0,75, 1,25, 1,50
Chypre „ 2,50

Cosmos-Seife
in hochleg. Weihnachts-
Präsent-Packung.
Karton (3 Stück) 0,75.

Parfümerie T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18,
Prager Straße 34,
Bautzner Straße 31.
Telephon 1582.

Zur gef. Beachtung für die Festtage.
Die billigste Postkartenzentrale
früher Ecke Poststraße 20, be-
findet sich jetzt nur Waisen-
hausstrasse 33, gegenüber
Wöhmes Geschäftshaus.

Tabakspfeifen,
Spazierhüte, Zigarren-
Swigen, Damenbreiter, Schach-
minis, Römme, Hüthen, Porte-
monnaies findet man in größter
Auswahl billigst bei **B. Schädlisch**
Nachf., Weintraube Straße Nr. 5,
Dresdener Waisenhausstrasse.

Kochbuch
von M. Holzweissig.
Goldene Medaille Luz 1909.
Anerkannt vorzüglich, 3 2. - u.
Preis v. L. H. Donnerhaf.
Bautzen.

Prima Rollschuhe.
Prima Schlittschuhe.
Stahlwarenfabrik
Max Herrfurth,
Grosse Brüdergasse 43.

Weihnachts-Geschenke.
Zweigelebern, Valensfrüchte
Mandelbäume, Waldblumen
Kugel etc.
J. Götting,
Grünestraße 16.

Weihnachts-Geschenke!
Email, Brotbackblech, Kuchenschälbecher, Backblech etc.
einfach bis zum feinsten Dekor-
Kücher-Rohr, Tassen-Rohr-
geschir, Tischbesteck etc. in allen
Größen, Kupfer- und prima
Aluminiumgeschirr lauft man am
besten und preiswürdigsten im
größten Spezial-Geschäft für
emailiertes Kochgeschirr von
Herrn **Chr. Carl Becker,**
Markthalle 1, a. d. Corolla-
Gasse.

Direkt v. d. Fabrik billigst festeste Weihnachts-Seifen und Parfüms.
Dr. Wünsche & Co.
Fabrik-Verkauf: Altonaer
Strasse 20,
Laden: Gruner Str. 15.

Hochlegante einfarbige Damentuche
mit breiter, tropfenrechter,
mit 100. Theilweilen,
ausgest. unter Lager-
preis, die von Fabrik-
Original-Fabrik u.
Erwin Kulcke, Dresden-A.,
Dippoldswalder Platz 3, II.

Angora-Kniefäden, Wais- und Leibwärmer für Gicht u. Rheumatisches, Leibbinden in vorzüglicher Ausführung bei Baubagist Herrn. Vohnert, Polpurquastr. 3.

Bilder u. Einrahmungen, Brandmalerei-Zwische, Holz- und Kunstlederblätter, Wand-Tablette- und Wandspiegel.
E. A. Hüssel,
Mortgr. 18, a. Gewandb.
Telephon 10012.

Raucht Galata's Karchi Yaka!

Ein Hausschatz ist MENZEL-BERNHARD Kräuterbitter
Überall zu haben.

Zur gef. Beachtung für die Festtage.
Die billigste Postkartenzentrale
früher Ecke Poststraße 20, be-
findet sich jetzt nur Waisen-
hausstrasse 33, gegenüber
Wöhmes Geschäftshaus.

Tabakspfeifen,
Spazierhüte, Zigarren-
Swigen, Damenbreiter, Schach-
minis, Römme, Hüthen, Porte-
monnaies findet man in größter
Auswahl billigst bei **B. Schädlisch**
Nachf., Weintraube Straße Nr. 5,
Dresdener Waisenhausstrasse.

Kochbuch
von M. Holzweissig.
Goldene Medaille Luz 1909.
Anerkannt vorzüglich, 3 2. - u.
Preis v. L. H. Donnerhaf.
Bautzen.

Prima Rollschuhe.
Prima Schlittschuhe.
Stahlwarenfabrik
Max Herrfurth,
Grosse Brüdergasse 43.

Weihnachts-Geschenke.
Zweigelebern, Valensfrüchte
Mandelbäume, Waldblumen
Kugel etc.
J. Götting,
Grünestraße 16.

Weihnachts-Geschenke!
Email, Brotbackblech, Kuchenschälbecher, Backblech etc.
einfach bis zum feinsten Dekor-
Kücher-Rohr, Tassen-Rohr-
geschir, Tischbesteck etc. in allen
Größen, Kupfer- und prima
Aluminiumgeschirr lauft man am
besten und preiswürdigsten im
größten Spezial-Geschäft für
emailiertes Kochgeschirr von
Herrn **Chr. Carl Becker,**
Markthalle 1, a. d. Corolla-
Gasse.

Direkt v. d. Fabrik billigst festeste Weihnachts-Seifen und Parfüms.
Dr. Wünsche & Co.
Fabrik-Verkauf: Altonaer
Strasse 20,
Laden: Gruner Str. 15.

Hochlegante einfarbige Damentuche
mit breiter, tropfenrechter,
mit 100. Theilweilen,
ausgest. unter Lager-
preis, die von Fabrik-
Original-Fabrik u.
Erwin Kulcke, Dresden-A.,
Dippoldswalder Platz 3, II.

Angora-Kniefäden, Wais- und Leibwärmer für Gicht u. Rheumatisches, Leibbinden in vorzüglicher Ausführung bei Baubagist Herrn. Vohnert, Polpurquastr. 3.

Bilder u. Einrahmungen, Brandmalerei-Zwische, Holz- und Kunstlederblätter, Wand-Tablette- und Wandspiegel.
E. A. Hüssel,
Mortgr. 18, a. Gewandb.
Telephon 10012.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist Bauers echte Gitarre-Zither

weiche man hermittelte unter-
lehnbarer Notenblätter, selbst
spielen kann; macht Ton,
von 4-800 an, sowie alle
anderen Musikinstrumente in
größtenteils Ausmaß zu
billigsten Preisen.
C. A. Bauer,
Sauptstraße 27. Musik-
Kataloge gratis u. franko.

Weihnachts-Präsentkörbchen
in allen Preislagen u. Größen,
schonachschon dekoriert, häus-
liche Werkwaren und ff.
Bratenutensilien sind von
herausragender Qualität und un-
übertroffenem Geschmack, empfiehlt
Heinrich Kahler,
Braubischwiger und Thüringer
Wurstfabrik,
Markthalle 16, Tel. 1334.
Bitte um Beachtung meiner
Schautafelangelegen.

Große Rollen jurckgefehte
Weihnachts- und Neujahrs-Postkarten
angenehm für Solovorteure u. bergl.
gen u. Kasse billig abzugeben.
Kuzzer & Lehmann,
Waldhäuser Straße 44.

6-700 Zöpfe
Eine derart. Auswahl von In-
farb. seidenweiches Na-
turhaar, einzig u. allein nur
Auenstr. 12, im Friseurgeschäft
von **Carl Hagedorn.**

Theater u. Vergnügungen.
Königl. Opernhaus.
Götterdämmerung.
Erster Tag aus der Trilogie:
Der Ring des Nibelungen.
Von Richard Wagner.

Königl. Schauspielhaus.
73. Abonnements-Verstellung.
Wenn der junge
Wein blüht.
Katholik in drei Aufzügen von
Hofmann'schen Opera.

Residenz-Theater.
Ein Walzertraum.
Operette in drei Akten (mit
Sensung einer Novelle aus
dem Jahre 1867, nach dem Roman
von Felix Dornum von
Joseph Jacobson, Musik von Oscar Strauss.)

Central-Theater.
Der Liebeswälscher.
Operette in drei Akten von
Hofmann'schen Opera mit
Hofmann'schen Opera.

Konzerte u. Vergnügungen.
Gesellschaft (Sitzung) 8 Uhr.
Ampel. Besondere Anfang 8 1/2 Uhr.
Victoria-Ballett Anfang 8 Uhr.
Alteine Theater (Sitzung) 8 1/2 Uhr.
Friedrich-Rose (Sitzung) 8 1/2 Uhr.
Sonderer Anfang 8 1/2 Uhr.

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Seite 7 "Freibauer Nachrichten" Seite 7
Dresden, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Königliches Belvedere.
 Intern. heit. **Künstler-Absende.**
 Direktion: Schwarz.
 Allabendlich 8 1/2 Uhr:
„Auf ins Belvedere“
 Aktuelle Revue v. Harry Waldau.
 Neu: Madame Steinheil.
Georg Kaiser, Felix Felden, Hawley, Dalossy, Malhof, Spieler, Lange, Waldau.
 Vorverkauf und Vorbestellungen: Hotel Europ. Hof. Tel. 1662.

Gewerbehau.
 (Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.)
 Heute Dienstag, 21. Dezember 1909
Grosses Konzert
Wagner-, Tschaikowsky-, Liszt-Abend.
 Anfang 8 Uhr. (Abonnements- und Vorverkaufsstellen gültig.)
 Eintritt 1 Mk.
 Donnerstag, 23. Dezember: **Kein Konzert.**
 Am 1. und 2. Feiertag je zwei grosse Festkonzerte.
 Anfang 8 1/2 u. 7 1/2 Uhr. Eintritt nachmittags 60 Pf., abends 70 Pf.
 Abonnements- und Vorverkaufsstellen gültig.
 Am 3. Feiertag ein grosses Festkonzert.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.

Victoria-Salon.
 Kapitän de Brally's sensationelle
Seelöwen-Gruppe
Les 4 Faraboni's,
 Klassische und amerif. Original-Tänze.
 Die spanische Schönheit Consuelo Fornarina;
 die Französin Mlle. Héro; Humorist Otto Röhr; Demokritos, u. a. m.
 Anfang 8 Uhr. Einlaß 7 1/2 Uhr. Vorverkauf im Vestibül.
Tunnel-Kabarett: Total neues Ensemble.
 Anf. 8 Uhr, Sonntags 5 Uhr.

Hofbräu-Cabaret,
 Waisenhausstr. 18. (Tel. 198.) Dir. Karl Wolf.
 Das neue Weihnachts-Programm:
Johannes Cotta
 mit neuen Sattren.
Nelly Irmen, Marcel Boissier, Giza Terna,
Anny Dotza, Heinz Conrad, S. Siegfried,
Leo Weutinger.
 Anfang 8 1/2 Uhr.

Konzerthaus „Stadt München“
 früher „Frosch“,
 Zahngasse 3, Ecke Seestrasse.
 Parterre und 1. Etage.
 Grösstes u. vornehmstes Konzerthaus Dresdens.
 1. Bayerische Oberländer-Kapelle
 Direktion: **Josef Aschenbrenner.**
 Täglich grosses Instrumental-Konzert
 Anfang 8 1/2 Uhr, Sonntag 4 Uhr.
 Sonntag 11-1 Uhr Matinee.
 Spezial-Auslaß: **Eberl-Bräu vom Fass,**
Kaisertzer Pilsner.
 Bayerische Küche zu jeder Tageszeit.
 Großes Gesellschaftszimmer für Vereine und alle
 Festlichkeiten.
 Kochschonungsvoll **Carl Wolf.**

Restaurant Victoriahaus.
 Täglicher Ausschank des als ganz vorzüglich
 bekannten
echt Münchner
Augustiner Bockbieres,
 4 Glas 20 Pf. **Prima Küche.**
Oscar Hoffmann.

Hotel und Pension Kaiserhof,
Bärenfels im Erzgebirge.
 Größtes u. bestrenommiertes Haus. Für den Winterverkehr
 geöffnet. Zentralheizung. Alles Nähere durch Prospekt.
 Kochschonungsvoll **Hermann Makowsky.**

Kaiser-Palast.
 Prachtvolle elegante Räume. Bier- und Weinrestaurant I. Ranges in 6 Abteilungen.
Berühmter vorteilhafter Mittagstisch in allen Preislagen.
 Von 12-1 1/2 Uhr Diners zu 75 s., 1,25 A (im Abonnement 1 A), 1,75 A (im Abonnement 1,50 A), zu 2 A und 3 A
Bestes Abendrestaurant. **Echte Biere! Erstklassige Weine!**
 Alle Saison-Delikatessen!
 Im Marmorfaal 1. Etage täglich von 7-12 Uhr. Sonntags von 4 Uhr ab
Willy Burmester-Konzert.
American Bar! Separate Salons! Säle für Gesellschaften!
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 5 o'clock-Kaffee mit Konzert (Damen-Cercle). **Gr. Kondit.-Büfett.**
 Nach Schluß der Theater schönster Aufenthalt in den vorzüglich ventilirten Sälen und Salons.
Otto Scharfe.

Wein-Restaurant
Central-Theater
 Eingang: Central-Theater-Passago
 Tgl. v. 7-11 Uhr: Vornehme Unterhaltungsmusik
 Sonn- und Feiertags: Matinee von 1-3 Uhr
 Diners und Soupers à 2 Mark
 Suppe, 2 Gänge, Speise oder Käse
 Diners und Soupers à 3 Mark
 Suppe, 3 Gänge, Salatu. Kompott, Speise u. Käse
 Im Abonnement 10 Prozent billiger
 Alle Delikatessen der Saison. **Erstklassige Weine**
OSCAR MARSCHKA

L. W. z. O. Limbäcker's
Weinstuben „Zum Oppenheimer“
 Johann Georgen-Allee 8. Fernrufnummer 3777.
 Altbekannte und beliebte Weinstuben.
 Stimmungsvolle Räume! **Erstklassige Weine!**

Vor und nach dem Weihnachtseinkäufen erholt man sich
 am besten in den **altbekanntesten**
Antons Weinstuben
 An der Frauenkirche 2.
 Küche und Keller erstklassig. **Schick Bedienung.**
Urgemüthlicher Aufenthalt.
 Weine zu Weihnachtspreisen zu Engrospreisen.

Wein-Stuben
 Part. u. I. Et.
Kaiser-Keller
 D R E S D E N
 An der Mauer 5 ab Seestrasse.

Rebstock
 mit originellem
Klosterkeller u. Union-Bar
6 Schössergasse 6
 Vorzögl. Weine. — Feinste Küche.
Hamburger Büfett. Spezialitäten à 60 Pf.
 : : Interessantestes Lokal der Residenz : :
Treffpunkt aller Einheimischen.
Grösste Schenswürdigkeit für Fremde.
Schoppen 40 Pf.

Speist man gut und billig.
Reichelbräu-Bock.
 Jeden Dienstag
Grosses Schlachtfest.
 NB. Mittwoch von abends 5 Uhr ab
1 Riefenbräuwerk mit Braut 35 A

Weihnachtsbitte für das Krüppelheim.
 An alle Freunde unserer Anstalt und wohlthätigen Menschen
 richtet das Direktorium des Sächsischen Krüppelheims die herzlichste
 Bitte, zum diesjährigen Weihnachtsfest unserer armen verfallenen
 Kinder zu gedenken und zu helfen, ihnen eine Weihnachts-
 bescherung zu bereiten. Zur Annahme von Geld und sonstigen
 Gaben sind bereit:
Die Mitglieder des Direktoriums:
 von **Pflugk**, Oberhofmeisterin wendant Ihrer Majestät der
 Königin Luise, Vorstehende, Königl. Villa Strahlen; **Bartky**,
 Generalleutnant z. D. Vohwinkel, Vorst. 6; Dr. **Klemm**, Geh.
 Sanit.-Rat, Vorstehende 1; Dr. **Schanz**, Sanit.-Rat, Vorstehende 18.
 Außerdem: **Filiale der Deutschen Bank**, Dresden-N.
 (Mina), Dresden-N. (Albertplatz); **Sächsische Bank**, Schloß-
 strasse; **Allgem. Deutsche Credit-Anstalt**, Altmarkt, und
 deren Zweigstellen: **Landständische Bank der**
Oberlausitz, Burgstrasse; **Bankhaus Gebr. Arnold**,
 Waisenhausstr. 20, Dresden-N.; **Sanität 38**; **Löwen-Apo-**
theke, Altmarkt; **Schwan-Apotheke**, Neustädter Markt;
B. Münch, Gohlisstrasse 9; **A. Berbig**, Scheffelstrasse 4;
Peyer & Co. Nachfolger, Scheffelstr. 4; **Redaktion der**
„Dresdner Nachrichten“, Marienstrasse; **Redaktion der**
„Dresdner Anzeiger“, Breite Strasse; **Redaktion der**
„Dresdner Neuesten Nachrichten“, Ferdinandstrasse,
 sowie die Vorsteherin **Pauline von Nostitz**, Dresden-Trachens-
 berg, Krüppelheim.

Weihnachtsmesse
 der
Dresdner Kunstgenossenschaft
 im Künstlerhause, Eingang Grunaer Strasse,
 täglich bis mit 21. Dezember von 10 bis 8 Uhr.
 Die Ausstellung bietet bei freiem Eintritt Gelegenheit
 zum Erwerb kleinerer Kunstwerke direkt aus
 Künstlerhand.

Krönert-Stift,
Haushaltungsschule in Deuben (Bez. Dresden).
 Gründliche Ausbildung für's Haus. Der Lehrplan erstreckt sich
 auf Kochen, Haushaltungskunde, Stäuberpflege, Behandlung der
 Wäsche, Plätten, Hausreinigung, Wäschewaschen und Ausbleichen,
 Schneider- u. Zergewand- u. Bekleidungs- u. Wäsche, Haus in großem
 Gatten, schöne und vollständige Hausarbeit. Beginn der Kurse April
 und Oktober. Probestunde gratis durch
 Gemeindevorstand **Rudelt** oder die
 Stiftslehrerin **Anna Wanner** in Deuben, Bez. Dresden.

Kaisergarten Büblau.
 Heute Dienstag das bekannte
Schweineschlachten.
 Eigene Schlachthanlage, ergo — — willig schlachtwarmes
 Fleisch, wegen der Güte der Bratwürste, Blut- und
 Leberwürst bitte fragen Sie Ihren Freund.
Echt Münchner Löwenbräu.
Echt Kulmbacher Mönchshof.
 Asphalt-Kegelbahn. **Fernruf Goldhofs 985.**

Bad Berggiesshübel (Gottliebshöhe).
Prächtige Rodelbahn,
 unmittelbar am Bahnhofs. Herrliche Winterlandschaft.

„Taberna“
Reinhold Ackermann Nachfolger
Weinhandlung u. Weinstuben
Moritzstrasse 5.
 Geegründet 1873. **Telephon 3450.**
 Empfehle als Spezialität:
Tarragona
 (vorzügl. Magentweine)
 rot, herb, per 1/2 Fl. 1,10 weiß, herb, per 1/2 Fl. 1,25
 rot, süß, per 1/2 Fl. 1,25 weiß, mild, per 1/2 Fl. 1,50
 Bei Entnahme von 12 1/2 Flaschen einer Sorte 1/2 Flasche
 gratis, bei 25 Fl. tritt eine wertvolle Preisermäßigung ein.
Bestgepflegte **Tiroler u. Ungarweine**
Bordeaux-, Rhein- Portwein, Malaga,
und Moselweine. Sherry, Madeira.
Altes Lager in Kognak, Arrak, Rum.
Deutsche und französische Schaumweine.
Diverse Punsch-Essenzen.
 Niederlage und Verkauf in Original-Flaschen
 bei Herrn **Carl Pletzsch**, Dresden-N., **König Albert-**
Strasse 21, neben der Post.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Dienstag, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Zahnbleichpaste

„Chlorodont“, spezifisch gegen üblen Mundgeruch, Tube 75 Pfg. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Hauptdepot:

Löwen-Apotheke

Für schwache Kinder

„Mochelbinder“, wahlverwechelt „Emulsion“ von Heinz Meyer, Modigal-Laborant, mit der „Flora“ mit phosphorhaltigen Nährstoffen. Leichtlich verdaulich und bewirkt bei Kindern, Eng. Kränkeln, Kateren der Lungen, Bluthochdruck. In plomb. Flaschen à 2 Mk. mit Anweisung. Versand nach auswärtig.

Oertliches und Sächsisches.

Sonntagverkehr auf den Eisenbahnen. Der Verkehr auf den hier einmündenden Bahnhöfen war am Sonntag so lebhaft, daß man mit Verwägungen der Rüge nicht auskommen vermochte, sondern zur Abfertigung von Sonderzügen schreiten mußte. Solche Sonderzüge kamen auf der Dresden—Tharandt—Freiburger Linie 8 und auf der Dresden—Pirnaer Linie 2 zur Abfertigung. Die am Sonntag auf der Mügelnbahn und auf der Silesdortter Linie abgefahrenen Sportzüge waren recht schwach besetzt. Früher beförderte auf der Bergabart rund 80, auf der Talsahrt 70 Personen, während der letztere nur 43 und 53 Personen führte. Aus diesen Zahlen erhellt man, daß bei dem größten Teile der hiesigen Einwohnerschaft ein Bedürfnis für Ablassung der Sportzüge an den Sonntagen vor Weihnachten nicht besteht. Bleibt es auch der Eintritt der milden Witterung mangen abnehmen.

Der Weihnachtsmarkt ist wieder im vollen Gange. Weidlich mit Eröffnung des Striezelmarktes tritt auch der von alt und jung gleich gern gesehene Weihnachtsbaum wieder auf den Plan. Für unsere Jugend bedeutet es unbedingt die schönste Zeit des ganzen Jahres, wenn allenthalben auf den Straßen und Plätzen der Stadt die bekannten Weihnachtsbaumgruppen sich wieder zeigen. Die Beschaffung des hiesigen Marktes scheint im großen und ganzen der des Vorjahres zu entsprechen. Man sieht allenthalben große Böden von Bäumen in verschiedenen Arten und Größen ausgebreitet, wobei wiederum die Tanne vorzuziehen ist. Sie ist nun einmal der beliebteste Weihnachtsbaum, trotzdem sie sich im Verhältnis zu anderen im Preise höher stellt, da sie im Zimmer viel länger ihre Nadeln behält, wie die Fichte. Die Preise scheinen in diesem Jahre durchwegs etwas höher zu sein. Als Gründe hierfür werden die Erhöhung der Veredelungskosten, und der Erziehungskosten angegeben. Das Heranziehen der Bäume aus den Wäldern ist dieses Jahr vielfach unter besonders schwierigen Umständen erfolgt, da der Schnee im Anfang November schon teilweise sehr hoch gelegen hat. Die schönsten Weihnachtsbäume, besonders die herrlichen Edelbäume, stammen zum Teil aus den bayerischen und schlesischen Wäldern; aus diesem Grunde sind die Transportkosten nach hier auch ziemlich hoch.

Königin Carolina-Part. Unter Vorsitz des Gärtnereibesizers Friedrich Richter tagte in der Reithalle zu Vorstadt Ostbau die Vereinigung zur Schaffung eines Volksparkes in Dresden-West. Es wurde über einen vorliegenden Vorberichtsplan und die Abfassung einer Petition an den Landtag Bescheid gefaßt. Es wurde festgesetzt, daß das Volksparkprojekt in ein vorwärtschreitendes Stadium eingetreten ist und daß unumwunden feststeht, daß der Vorstand der Volkspark-Vereinigung und mit ihm die der Vereinigung angehörenden Vereine den geplanten Königin Carolina-Part errichten lassen werden. Eine entsprechende Petition ist in die Wege geleitet. Eine Petition an den Landtag soll erst erfolgen, wenn alle weiteren Schritte mit den Behörden abgeklärt sind.

Mit dem Fernunterricht in der Schule beschäftigt sich die Abteilung für Handfertigkeitsunterricht vom Dresdner Lehrerverein in ihrer letzten Sitzung. Herr Lehrer Trost, der über Verweise und Erfahrungen auf diesem Gebiete sprach, hatte eine Anzahl Apparate ausgelegt, die durch Knaben hergestellt worden waren. Die Anregung hierzu und ihre Beiprehnung war in der Pausenstunde gegeben worden. Zu Hause hatten die Schüler in einfacher Weise Waagen, Büchsen, Schalen, Rollen, Wellen, Elektrifiziermaschinen, Leinwandmaschinen, Elektrospinn, kommunizierende Röhren usw. angefertigt. Die Anwesenden hatten den Eindruck, daß ein Unterricht, der so vorwärtschreitet, einen nachhaltigen Eindruck und ein weitgehendes Interesse hervorrufen muß. Der Vortragende zeigte, wie das nötige Material auf billige Weise beschafft werden kann und in welcher erfindungsreicher Art die Knaben dabei oft zu Werke gegangen waren. Freilich hatten sich auch manningende, zum Teil nur schwer zu überwindende Hindernisse eingestellt, die sich aber bei etwaiger Einführung des Fernunterrichts in den Schulbetrieb heben ließen. Weiter wurde in dieser Sitzung berichtet über die einschlägige Literatur auf dem angegebenen Gebiete.

Centralverband Deutscher Handelsagentenvereine. Man schreibt uns: Der Verband, der mit gegenwärtig 21 Ortsvereinen und zahlreichen Einzelmitgliedern sich über das gesamte Deutsche Reich erstreckt, hat auch in den letzten Monaten seine Bemühungen fortgesetzt, am hiesigen Platze einen Ortsverein ins Leben zu rufen. Wie der Verband mitteilt, sind in den letzten Tagen wiederum Mitglieder des Verbandes in Frankfurt a. M., Elberfeld und in Bamberg zu Mitgliedern der Handelskammer gewählt worden. In besonders großartiger Weise ist im Verband die Vortrage für die Dinterbliebenen verstorbenen Kollegen organisiert. — Herren, die bereit sind, dem vorbereiteten Komitee beizutreten, werden gebeten, ihre Adressen dem Central-Verband, Berlin NW 7, Georgenstraße 41, mitzuteilen.

Das königliche Lehrerseminar veranstaltete am Sonnabend in den Räumen des Künstlerhauses einen wohlgeleiteten Familienabend, zu dem sich außer dem Kollegium und den Schülerinnen des Seminars auch ihre Angehörigen und zahlreiche geladene Ehren Gäste, an der Spitze des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Müller, eingeladen hatten. Den ersten Teil bildeten musikalische Vorträge unter der Leitung des Herrn Musikdirektors Müller; in dem dreistimmigen Kanonchor „Die heilige Nacht“ (Kassen) und in einem von einer Violoncellistin gesungenen Gedicht „Weihnachtsstimmung“ kam die weihnachtliche Stimmung zum Ausdruck. Daran schloffen sich in mannichfacher Wechsel Chöre der ersten und zweiten Klasse mit und ohne Klavierbegleitung, die den Gedanken des erwachenden Frühlings und der Frühlingstimmung zum Ausdruck bringen sollten, sowie Klavier-Vorträge von Schülerinnen des Seminars unter der Leitung von Prof. Schwabbe. Am Anfang des zweiten Teils der Feste, der der geistlichen Fröhen gewidmet war, fanden mehrere Bühnenspiele vorführungen, die von den Seminaristinnen selbst gedichtet und arrangiert waren. Klasse III führte in kostümiertem Tracht einen reizvollen Tautentanz auf. Klasse II stellte in einem farbenreichen Bilde ein Szenenbild dar mit verschiedenen Szenen aus dem Hagen, wobei natürlich Musik und Tanz nicht fehlten. Sogar ein Tanzpaar produzierte seine Kunst. Daran schloffen sich lebende Bilder zum Gedächtnis derer, die im Leben, angeführt von Schülerinnen der Klasse III. — Wir haben die Umarmung auf dem Vorderbühnen und den Schiffer im kleinen Kahn, in das kleine Nöschchen, das fest in die weite Welt hinausstrebt, während die Mutter ihm weinend nachschaut, und verschiedene andere: Großmutter und Großmutter aus der alten alten Zeit bildeten den Schluß. Endlich brachten die Seminaristinnen der Klasse II ein reizendes Pantomimisch zur Darstellung; den Text hatte eine Schülerin der Klasse geschrieben. Die Feste der Feste konnte man es kurz bezeichnen. Eine Seminaristin, die sich nachts 12 Uhr mit größerer Unlust handwischend betätigen soll, wird Zeugnis einer allerliebsten Mädchenzene. Der Feste wird lebendig, eine bunte Gesellschaft, Kassen, Tassen, Schalen, sowie Weinflaschen, Zuckerhut und dergl. — selbst die Kaffeemühle sollte nicht — es scheint, um der Ranne aus Weicker Porzellan zum Jubiläum zu gratulieren, und es wird ein Wettgange veranstaltet, dessen Preis das herrliche Porzellanstück der Mutter Kaffeemühle sein soll. Die folgenden Freier Chamagnon, Wein und Tafelwein werden abgemessen, und in dem beiderseitigen Jansen Schenkenschen findet sich Gleiches mit Gleichem zusammen. Nach einer Pause konnten sich die Zuschauer noch an einigen von Kindern von Kindern einander kühnvolles Tänzchen, einem Brunnen und einem Schleiertanz, erfreuen, woran sich allgemeine Kundgebungen angeschlossen, allerdings nur bis Schlag 12 Uhr. Einige angekommene Bühnen-

vorträge, durch Schülerinnen der Klasse IV dargeboten, legten für Abwechslung auch in diesem Teil des Festes. In dankenswerter Weise hatten sich auch verschiedene andere Damen des Kollegiums um das Gelingen aller dieser Darbietungen verdient gemacht.

Der Frauenhilfsverein zu Dresden-West, der im Februar d. J. auf 20 Jahre seines Bestehens zurückblickt, hat sich auch in diesem Jahre wieder die Unterstützung Bedürftiger aus den Vorstädten Westlich und Trachenberger angelegen sein lassen. Insbesondere sind jetzt zu Weihnachten 125 Familien und Personen mit Gaben in Gestalt von Kleidungsstücken, Wäsche, Lebensmitteln u. a. bedacht worden, die nach der vom Frauenhilfsverein stets geübten Weise vor dem Feste in der Stille den Empfängern ausgehändigt werden. Aus der dem Verein im Jahre 1908 ausgefallenen „Rechnung“ konnten wieder acht arme, alte Leute aus Westlich mit je 10 Mark zur Christbeherung bedacht werden.

Der Mädchenhort der Trinitatisparochie veranstaltete am Sonntag, den 19. Dezember, im Saale des Volkshauses, Gutenbergstraße 5, unter Beteiligung der Eltern und zahlreicher Ehrenmitglieder eine Weihnachtsfeier. Teilnehmenden und Gesänge der Kinder, sowie die Aufführung eines von der Leiterin des Hortes, Fräulein Doris Schönbauer, eingerichteten Wintermärchens erzielten die zahlreich erschienenen. Nachdem noch der Appreiß zum Erwerb der Kinder erschienen war, schloß mit einer eintönigen Bezeichnung und einer Ansprache des Vorstehenden, Herrn Pastor Dr. Kuehn, die wohlgeleitete Feste.

Rezeptionsnachrichten. Der Wohltätigkeits-Verein „Gut der“ des „Bürgervereins“ beachtete seine diesjährige Weihnachtsfeier am 19. Dezember und bedürftige Arme der Stadt morgen, Mittwoch, abend im Vereinslokal, Große Bräuerstraße 25. — Die Weingruppe des Evangelischen Arbeitervereins zu Dresden hält am 20. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der „Central-Halle“ eine Weihnachtsfeier zum Behn ihrer Hilfszöglinge ab. Herr Pastor Dr. Barmuth hält die Ansprache. — Die Dresdner Bauhütte wird am 2. Februar im Pindischen Bad ihr 21. Stiftungsfest in Form eines Köstlichen feiern. Das Fest soll als ein Heimatsfest der Deutschen in ihren afrikanischen Kolonien ausgefallen werden. Verschiedene Darbietungen und Ueberrassungen harren der Besucher.

Polizeibericht, 20. Dezember. In einem Hotel ersten Ranges zu Frankfurt a. M. haben zwei Engländer, angeblich Paul Wolff und C. S. Owen, für ihre dort angelegene Rechnung zwei Schicks der National Provincial Bank of England in Zahlung gegeben. Tiefe beiden Schecks wurden aber später mangels Deckung nicht honoriert. Wolff ist etwa 40 Jahre und Owen etwa 30 Jahre alt. Beide haben angegeben, für eine einjährige Bank Pfändungsgeschäfte machen zu wollen. Vor ihnen wird gewarnt und gebeten, beim Austritt Mittelstunde an die hiesige Kriminalpolizei zu geben.

Selbstmordversuch. Am Sonntag früh wurde im Arbeiterraum einer hiesigen Maschinenfabrik eine junge Lageristin bemitleidlos angefallen. Sie hatte sich dort am Abend zuvor einschließen lassen und in selbstmörderischer Absicht die Wasshähne geöffnet. Sie fand Aufnahme in der Zeit- und Pflanzanstalt.

Tot aufgefallen. Am Montag nachmittag gegen 3 Uhr wurde in einem Kellerabteil des Grundstücks Plebanweg Nr. 2 eine 79 Jahre alte Frau als Leiche aufgefallen. Sie war dort von einem Herabschlag erstickt worden.

Feuer. Sonntag nacht gegen 1 1/2 Uhr bemerkten Strohwehanten in einem Gaden und der angrenzenden Wohnhause im Grundstück Oederwiger Straße 3 in Vorstadt Gasse Feuer und betätigten einen Strohhalm. Es brannten Wäsche- und Kleidungsstücke, Spielzeug u. a. m. Der Wohnungsinhaber mit Frau und Kind, die in einer daneben befindlichen Kammer schliefen, hatten von Brande nichts bemerkt und wurden erst von Straßenpassanten geweckt und durch das Fenster in Sicherheit gebracht. Den zur Hilfe herbeigeeilten Personen gelang es, das Feuer in der Wohnhause zu bewältigen, während die inzwischen eingetroffene Feuerwehr den Brand im Gaden mit einer Schlauchleitung löschte. Die Entschädigungsbüroche ist nicht ermittelt; der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. — Weiter früh gegen 1 1/2 Uhr war im Grundstück Amalienstraße 24 ein Balkenbrand bemerkt worden, der gleichfalls von der Feuerwehr beseitigt wurde.

Auf dem Altmarkt ist während des Weihnachtsmarktes zur Erhöhung der Feuerfestigkeit in den Hauptverkehrsstunden eine Sicherheitswache der Feuerwehr aufgestellt worden.

Das Stedenpferd in neuem Gewande. Man schreibt uns: An der heutigen Nummer Ihrer geachteten Zeitung lese ich eine kleine Abhandlung über das Stedenpferd, die mich insofern interessiert, als ich darauf antworten kann, daß das Stedenpferd in moderner Ausstattung in diesem Jahre seine frühere Anerkennung gefunden hat, nämlich als Automobil- und Fahrradknoten. — Der Idee und Phantasie meines dreijährigen Kindes, der letzten Weihnachten ein Stedenpferd erhalten hatte, ist das letzte Kinderspielzeug entsprungen; der Pferdelauf wurde vom Holzfuß abgezogen und in die Ecke geworfen, eine alte Hufe hervorgeholt, und vorwärts ging's zu Automobil. Das neue Spielzeug ist geistlich schön und sehr beliebt bei den Kindern; hier in Dresden wird es von Zeumer, Schloßstraße, und B. A. Müller, Proger Straße, geführt. So hat die moderne Technik, die ja auch auf unser Kinderspielzeug in so hartem Maße vermindert wird, das alte Stedenpferd aus der Kumpelkammer hervorgeholt, und wird es in alter und neuer Ausfertigung gewiß noch manches Kinderherz erfreuen.

Geschäftsbesuche. Der Adria Besuchte gestern das Geschäft des Königl. Hoflieferanten B. W. Wenmar, Leipzig, Mühlstraße, Gordinen, Tapeten, und Porzellan-Handlung, Schloßstraße, und die Zoologische Handlung von Georg Winkler, Große Zwingelstraße 7. Prinz Johann Georg das Magazin für Amateur-Photographie von Carl Paul, Köhler, und Prinzl. Hoflieferant, Wallstraße 25. Prinzessin Mathilde die Luxuspapierhandlung von M. Wendt, Hoflieferant, Proger Straße 1, und die hiesigen Prinzessinnen Margarete und Alice das Geschäft der Firma Hermann Mühlberg, Köhler, Hoflieferant, und Prinzessin Margarethe allein das Papiergeschäft von Johann Frey, Hoflieferant, Georgplatz 14, am Einfäulen zu machen.

Ankunft der amerikanischen Weihnachtspost in Dresden. Der Schnellpostier Anton Prinzessin Cecile des Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher mit der für den europäischen Kontinent bestimmten Weihnachtspost am 14. Dezember von New York abgegangen ist, hat Pommern am Sonntag morgen auf der Weichsel von Bremen verlassen und dürfte am Dienstag vormittag auf der Weichsel eintriften. Die für den Bezirk Dresden bestimmte Post ist am 21. d. Mts., vormittag, hier 10 1/2.

Das sächsische Gung-Bad am Elsdorf 3 ist am 1. Weihnachtsfeier und Sonntag, den 2. Januar, von früh 8 bis mittags 1 Uhr für den Verkehr geöffnet; am 2. Feiertage und am Reiterstage jedoch geschlossen. Die Schwimmabteilung bleibt vorläufig an den beiden letzten Feiertagen im Dezember den Herren vorbehalten. Badegarten zu Volksbädereien werden in den Schwimmhallen Sonnabends und an den Tagen vor Feiertagen dreizehn von nachmittags 4 Uhr an abgeben.

Reise auf dem Christmarkt. Von Herrn August Kusmanow werden in einer Rude auf dem Altmarkt, gegenüber der Schloßstraße, Weihnachtsfestspielzeug verkauft, die dem weihnachtlichen Charakter entsprechen werden.

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt für die Gelantausgabe ein Prospekt von C. G. Kieperlein

bei, außerdem für Treiben-Altstadt eine Preisliste für Verdammen-Spezialitäten von C. Heine, Breite-Straße, hier.

Eine Weihnachtsfeier, veranstaltet von Kindern der unteren Klassen der Volksschule zu Niederarbit, fand am Sonntag nachmittag im Schumannsdorfer Gasthof statt. Die zahlreich erschienenen Zuhörer wendeten den Vorträgen lebhaften Beifall. — 22 arme, hilfsbedürftige Einwohner von Nieder- und Oberarbit wurden bei der am Sonntag nachmittag stattgefundenen Christbeherung des Ortsvereins mit Kleidungsstücken, Geld oder Mehl bedacht.

Reifer Hirch. An Anlagen sind in unserer Gemeinde im Jahre 1910 auszugeben 61062,50 Mark, 9884,50 Mk. mehr als im Vorjahre. Erhöhen wird wiederum der einfache Steuerbetrag zehnmal, und die Grundsteuer erhöht sich von 10 auf 11 Pf. — Das Elektrizitätswerk Bismarck hat sich bereit erklärt, der Erweiterung der Beleuchtungsanlagen im Waldpark auf eigene Kosten anzuführen zu lassen. — Ein junger Baubeamter aus Dresden wurde in der Nacht zum Sonnabend in unserem Waldpark den Tod durch Ertrinken zu finden, nachdem er gegen einen Felsblock geklettert hatte. Als er einige Stunden geschlafen hatte, wurde er auf und hier in der Pausenstraße Straße der Polizei in die Arme, die ihn seinen Eltern wieder zuführt hat.

Der Student der Bergakademie zu Freiberg, der sich in einem hiesigen Hotel ertränkt hat, heißt Edward Arzmann Gales und ist der Sohn eines Advokaten in Weichen. Das Motiv zur Tat dürfte in unglücklicher Liebe zu suchen sein.

Der große Juwelendiebstahl in Chemnitz, der jüngst in der Gartenstraße verübt wurde und bei dem den Diebstahlern Uhren, Ringe und sonstige Schmuckstücke im Werte von Tausenden in die Hände fielen, ist von einem auf der Fürstentrale dorthin wohnhaften Tischler Schaal in Gemeinschaft mit einem Komplizen angeführt worden. Der erstere, der im Mai aus dem Zuchthaus entlassen worden war, ist bereits in polizeilichem Gewahrsam. Er wurde in Dresden festgenommen, als er das gefahrene Gut im Verhause verlegen wollte. Den Verhausebesitzer fiel es auf, daß ein und derselbe Dienstmann kurz hintereinander eine Anzahl Nummern veräußerte. Die Polizei wurde benachrichtigt und es wurde alsbald, den Diebstahl festzunehmen. Bei einer Durchsichtigung in der Wohnung des Verhausebesitzer land man mehrere noch nicht vermisste Sachen vor, ebenso im Keller der Wohnung Borräte von Wein, Zeit usw., die zweifellos von anderen Diebstahlern herührten. Der Komplize ist noch nicht verhaftet.

Auf einer Treibjagd bei Tschang wurden ein Schilde, ein Treiber und ein Zuschauer angefallen, aber kein Hafe erlegt.

Der langjährige Professor des Zoologischen Gartens in Leipzig, der den Betrieb im letzten Jahre bereits geführt hat, Herr Richard Virchow, ist als landwirtschaftlicher Direktor vom Amtsdirektor einstimmig ernannt worden. Die fachwissenschaftliche Leitung wurde bis auf weiteres Herrn Dr. Johannes Gebbing, zuletzt wissenschaftlicher Mitarbeiter der Deutschen Südpolar-Expedition, übertragen. Herr Hofrat Dr. Hünze, leitender Assistenzmittelglied, hat sich bereit erklärt, inzwischen in den Vorstand mit einzutreten.

Baragieren abend nach 10 Uhr brach im Grundstück Brühl 38/40 in Leipzig, in dem sich das Erlische Maschinenwerkstatt befindet, Feuer aus. Nach zweistündiger Kämpfe war jede Gefahr beseitigt.

In Reichenbach i. S. feierte gestern der frühere Tuchmacher, jetzige Expedient Erdmann Hermann Rander das goldene Bürgerjubiläum.

Dem Obermeister Walter gen. Hauptmann bei der Firma Louis Hermsdorf, Diamantschwarzfärberei, dem Buchhalter Braumann bei der Firma Hermann Berger, Bau- und Holzgeschäft, und dem Handarbeiter Hagemann in der Reichensbach von F. W. Strobel, A.-G. in Chemnitz, ist das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

Während der Abwesenheit der Eltern hatten sich in Plauen i. S. die vier Kinder des Stiders Gerold in der ersterlichen Wohnung eingeschlossen. Eins von ihnen stieg die auf dem Tische liegende Petroleumlampe an, das brennende Petroleum ergoß sich über Tisch und Sofa und setzte sie sofort in Brand. Die Kinder konnten in ihrer Angst den abgezogenen Türschlüssel nicht gleich finden, rissen die Fenster auf und schrien um Hilfe. Ein 11-jähriges Mädchen sprang auf das Gesicht eines vorübergehenden Mannes, der ihr verriechend, sie aufzufangen, vom zweiten Stock in die Tiefe. Dem Manne, einem Geschäftsgast, gelang es, die Kinder zu retten, gelang es in der Tat, die kleine in seinen Armen so glücklich aufzufangen, daß sie nur geringfügige Verletzungen erlitt. Die anderen Kinder wurden gerettet, nachdem man die Stubentür eingeschlagen hatte.

In Plauen i. S. brach in der Sonntagsnacht 1/11 Uhr bei der Tepfenfirma Hilmann u. Co., Anhaber Edmund Häber, Feuer aus, und zwar mit solcher Heftigkeit, daß die Bewohner nur das nackte Leben retten konnten und zum Teil durch Qualm hinausgetragen werden mußten. Mehrere Geschäftsräume brannten vollständig aus. Gegen 2 Uhr war das Feuer in der Hauptkammer bewältigt. Man vermutet Brandstiftung. Der Schaden ist beträchtlich.

In Plauen i. S. haben gestern etwa 1000 Sticker die Arbeit niedergelegt. Gegen 1500 Arbeitspaarinnen und Fäbnerinnen werden hierdurch arbeitslos.

Zum Raubanfall bei Röhrsdorf, der an dem Christbaumhändler Gräbe aus Hartmannsdorf bei Buzaküdt verübt wurde, wird der Chemn. Allgem. Zig. berichtet: Die am Sonnabend, den 18. d. M., vorgenommene Sektion des Leichnams Gräbes hat mit Bestimmtheit ergeben, daß Gräbe das Opfer eines äußerst gewalttätigen Mordfalles geworden ist. Er ist sicher mindestens zweimal mit einem stumpfen Gegenstand, offenbar mit einem Knippen, verübt worden, der ihm gefolgt worden, das er einen Schädelbruch erlitt und wahrscheinlich sofort beim ersten Schlag bewußtlos wurde. Die hochsensiblen Erörterungen haben ergeben, daß als Täter nicht die Stelle in Frage kommt, wo Gräbe von seinem mit zwei Ecken bespannten Wagen herabhängend getroffen worden ist, sondern der Straßenteil zwischen Röhrsdorf und Buzaküdt, nämlich die Mitte der Straße 320 Meter vor der Buzaküdt. Weiter heißt es, daß die Tat Dienstag, den 14. d. M., nachmittags kurz vor oder nach 5 Uhr ausgeführt worden ist.

Obau. Auf der Straße unweit Altitz wurde am Sonnabend der hiesige Viehhändler Max Wehler tot aufgefallen. Wehler ist neben seinem Viehwagen angegangen, der infolge des Sturmes ins Rutschen gekommen, umgekippt und auf Wehler gefallen ist, dem der Brustkasten eingebrückt wurde, so daß der Tod sofort eintrat.

Landgericht. Der 1874 in Wühlhausen in Thüringen geborene, zweimal mit Zuchthaus verurteilte Fäbler Richard Adin Wänsch machte in der Instanz eines Steuerbeamten im Sommer und Herbst die Umgegend von Dresden, Sebnitz und Reusnitz unfruchtbar, betrog eine Anzahl von Personen um kleine Darlehen, Waren und Taschengüter und verführte gewöhnlich aus seinem Logis

Dresdener Nachrichten. Nr. 353. Seite 2. Dienstag, 21. Dezember 1909

ohne Bezahlung des fälligen Lohnes und Gehalts. Es liegen mehr als ein Duzend solcher Betrübsfälle vor. Der falsche Beamte wird zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, 300 Mark Geldstrafe oder weiteren 40 Tagen Zuchthaus, 4 Wochen Haft und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. — Der in Meisa wohnhafte Dienstmann Friedrich Ernst Winkler aus Kommatzsch erhielt im Juli 1900 als Vormund eines Kindes von dem Unterhaltungsamt 15 Mark Gehalt ausgezahlt, verwendete den Betrag im eigenen Nutzen, hat aber nachträglich vollen Ersatz geleistet. Das Gericht diffidiert ihm wegen Untreue 1 Woche Gefängnis zu. — Der aus Schlieben gebürtige Händler Gustav Adolf Rößler verlor im März und Juni je einen Beutel mit dem Inhalt eines Bekannten, ohne ein Recht dazu zu haben, und gab die gefälschten Papiere als echt dem Hauswirt für fällige Miete in Zahlung. Am Verfalltag sind die Beutel von R. pünktlich eingeleitet worden. Der Angeklagte erhält 3 Monate Gefängnis. — Der vorbestrafte Kreditur Ernst Hermann Thiemer aus Meisa, dessen Rautsch Herrmann Friedrich Wernert aus Meisa und der Arbeiter Josef Mahler aus Meisdorf haben am 4. November in der Nähe von Meisa von einer Feldmeise etwa 6 Reuther Stroh, das Th. in seinem Geschäft verwendete. Th. wird zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahre Ehrenrechtsverlust, W. zu 1 Woche, Mahler zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt.

Antisgericht. Die vom Balkenweiser Berger gegen den verantwortlichen Redakteur Raup von der „Dresdner Rundschau“ wegen Verleumdung angehängte Klage ist nicht zum Austrag gekommen; die auf getrennt abgeurteilt gemeine Verleumdung ist zum Zwecke der Verbüßung weiterer Personen abgelehnt und auf noch zu bestimmenden Termin vertagt worden.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.
Am 1. April 1910 ab die Stelle für einen nichtständigen wissenschaftlich gebildeten Lehrer mit der Lehrbefähigung für Französisch und Englisch für alle Klassen und für Deutsch wenigstens für Mittelklassen zu besetzen. Nichtständige wissenschaftlich gebildete Lehrer erhalten ein Gehalt von 2100 Mk. jährlich im ersten, 2400 Mk. im zweiten und 2700 Mk. im dritten Jahre. Das Grundgehalt der ständigen

Lehrer beträgt einschließlich Wohnungsgeldzuschuss 3000 Mk. für verheiratete und 3150 Mk. für unverheiratete und Recht erstmalig nach 2 Jahren auf 3600 Mk. des 3480 Mk. insgesamt in 22 Dienstjahren auf 7680 Mk. des 7440 Mk. Gehalts sind spätestens bis 15. Januar 1910 in der Kanzlei des Schulamtes, Breitestraße 7/8, 2. Obergeschoß, einzulegen.

Handelsregister. Eingetragen wurde: das die Gesellschaft Sächsische Kontor- und Büro-Gesellschaft in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden, durch Urteil des Königl. Landgerichts Dresden vom 20. Nov. 1909 aufgelöst worden ist und das der Kaufmann Johann Wilhelm Heinrich Wuttcher in Dresden nicht mehr Geschäftsführer, sondern Liquidator ist; — die Firma Weinrestaurant Malapartus Max Gottsmann in Dresden und als Inhaber der Geschäftsbücher Max Gottsmann in Dresden; — die Firma Arno Martin in Dresden und als Inhaber der Geschäftsbücher Arno Martin in Dresden; — die Firma Arthur Weichsel in Dresden und als Inhaber der Geschäftsbücher Arthur Weichsel in Dresden.

Konkurse, Zahlungsansprüche usw. Im Dresden Amtsgericht: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Alfred Ferdinand Herrmann in Dresden, Meißener Straße 72, ist aufgehoben, nachdem der angenommene Zwangsvergleich bestätigt worden ist.

Veranstaltungen für heute:
Dresdner Männergesangsverein: Probe, 7 1/2 Uhr.
Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz: Jahreshauptversammlung, „Drei Raben“, 7 1/2 Uhr.
Viehbüffel: Keine Werbung.
Tonkünstler-Verein: 6. Übungsabend, Palmengarten, 7 1/2 Uhr.

Aus der Geschäftswelt
: Neue Straßenbahn. Seit einigen Tagen erblickt man sowohl vom Westplatz, als auch von der Ringstraße aus, gegenüber dem Restaurant „Drei Raben“, Marienstraße 13, eine große, abends taghell erleuchtete Straße nach vor dem seit 15 Jahren dahier befindlichen, 1887 gegründeten, als solch bekanntem Uhren- und Goldwaren-Geschäft des Unionsmeisters Hans Prieler. Diese elektrisch betriebene, in Glasblase gefertigte Uhr ist nicht allein als Schmuckstück, sondern auch den Unionsmeister und Vorkämpfer als ausgezeichnete Normaluhr dienen, da in der Marienstraße keine öffentliche Uhr angebracht ist.

Die besten Weine

Verenigte Weingutsbesitzer
Weinhandlung, Sektellerei G. m. b. H.
Coblenz an Rhein und Mosel, Filiale Dresden.

Kontor und Mosczinskystrasse 7.
Probierstube | Telephone 9395.

Präsent-Dojen

u. a. Nüchtern-Trunken! Schönste Festgeschenke!
gefüllt mit unseren echten Original Wiener Tee, Obier, Nektar, Waffeln und Spezialitäten, wie Wiener, Pariser, Dresdner Tee- und Dessert-Gebäck, Ringelkuchen, Pariser Zahn-Waffeln, gebackenen Nüssen, Baumkuchen-Goldbienen zum Füllen mit Schokolade u. Kaffeebutter und Wiener Zucker-Obolaten, Kaiserrollen mit veredelter Aroma-Waffeln, Eh-Schokolade, Erfrischung-Nektar-Waffeln.
Große Auswahl in feinen Schokoladen-Bouquets von Felsch (Leipzig).

W. Fromadka & Jäger.
Fabrikanten: Ferdinandstr., nächst Krager Str., Ecke Ferdinandplatz.

Mitteldutsche Privat-Bank

Aktiengesellschaft (vormals Dresdner Bankverein)
Magdeburg Dresden Hamburg

Waisenhausstrasse 21 — Ringstrasse 22

Aktienkapital und Reserven: übernimmt **Barcinlagen zur Verzinsung**
Mark 55 000 000,— bei täglicher Verfügung oder mit Kündigungstrikt;

Niederlassungen i. Königr. Sachsen: eröffnet **provisionsfreie Scheck-Konten**
in Chemnitz, Kamenz, Leipzig, unter Ueberlassung von Scheckbüchern,
Meissen (Meissn. Bank), Sebnitz, Postkarten-Schecks u. Taschen-Schecks.
Wurzen, Lommatzsch u. Oederan

Kurszettel der Dresdner Börse vom 20. Dezember 1909.

Staatsanleihen und Fonds.		Kurszettel der Dresdner Börse vom 20. Dezember 1909.		Borsell., Ton., Chamotte, Glasf.-Aktien.	
1) Reichsanleihe m. 94,70	1) Reichsanleihe m. 94,70	1) A.-G. Kaiser Schloß	100,00	1) Borsell. 1. Klasse	118,—
2) do. alte m. 94,30	2) do. alte m. 94,30	2) Borsell. 2. Klasse	100,00	2) Ton. Chamotte	101,—
3) do. neue v. 1909 m. 102,40	3) do. neue v. 1909 m. 102,40	3) Borsell. 3. Klasse	100,00	3) Glasf.-Aktien	100,—
4) do. neue v. 1909 m. 102,40	4) do. neue v. 1909 m. 102,40	4) Borsell. 4. Klasse	100,00	4) Borsell. 5. Klasse	100,—
5) do. neue v. 1909 m. 102,40	5) do. neue v. 1909 m. 102,40	5) Borsell. 6. Klasse	100,00	5) Borsell. 7. Klasse	100,—
6) do. neue v. 1909 m. 102,40	6) do. neue v. 1909 m. 102,40	6) Borsell. 8. Klasse	100,00	6) Borsell. 9. Klasse	100,—
7) do. neue v. 1909 m. 102,40	7) do. neue v. 1909 m. 102,40	7) Borsell. 10. Klasse	100,00	7) Borsell. 11. Klasse	100,—
8) do. neue v. 1909 m. 102,40	8) do. neue v. 1909 m. 102,40	8) Borsell. 12. Klasse	100,00	8) Borsell. 13. Klasse	100,—
9) do. neue v. 1909 m. 102,40	9) do. neue v. 1909 m. 102,40	9) Borsell. 14. Klasse	100,00	9) Borsell. 15. Klasse	100,—
10) do. neue v. 1909 m. 102,40	10) do. neue v. 1909 m. 102,40	10) Borsell. 16. Klasse	100,00	10) Borsell. 17. Klasse	100,—
11) do. neue v. 1909 m. 102,40	11) do. neue v. 1909 m. 102,40	11) Borsell. 18. Klasse	100,00	11) Borsell. 18. Klasse	100,—
12) do. neue v. 1909 m. 102,40	12) do. neue v. 1909 m. 102,40	12) Borsell. 19. Klasse	100,00	12) Borsell. 19. Klasse	100,—
13) do. neue v. 1909 m. 102,40	13) do. neue v. 1909 m. 102,40	13) Borsell. 20. Klasse	100,00	13) Borsell. 20. Klasse	100,—
14) do. neue v. 1909 m. 102,40	14) do. neue v. 1909 m. 102,40	14) Borsell. 21. Klasse	100,00	14) Borsell. 21. Klasse	100,—
15) do. neue v. 1909 m. 102,40	15) do. neue v. 1909 m. 102,40	15) Borsell. 22. Klasse	100,00	15) Borsell. 22. Klasse	100,—
16) do. neue v. 1909 m. 102,40	16) do. neue v. 1909 m. 102,40	16) Borsell. 23. Klasse	100,00	16) Borsell. 23. Klasse	100,—
17) do. neue v. 1909 m. 102,40	17) do. neue v. 1909 m. 102,40	17) Borsell. 24. Klasse	100,00	17) Borsell. 24. Klasse	100,—
18) do. neue v. 1909 m. 102,40	18) do. neue v. 1909 m. 102,40	18) Borsell. 25. Klasse	100,00	18) Borsell. 25. Klasse	100,—
19) do. neue v. 1909 m. 102,40	19) do. neue v. 1909 m. 102,40	19) Borsell. 26. Klasse	100,00	19) Borsell. 26. Klasse	100,—
20) do. neue v. 1909 m. 102,40	20) do. neue v. 1909 m. 102,40	20) Borsell. 27. Klasse	100,00	20) Borsell. 27. Klasse	100,—
21) do. neue v. 1909 m. 102,40	21) do. neue v. 1909 m. 102,40	21) Borsell. 28. Klasse	100,00	21) Borsell. 28. Klasse	100,—
22) do. neue v. 1909 m. 102,40	22) do. neue v. 1909 m. 102,40	22) Borsell. 29. Klasse	100,00	22) Borsell. 29. Klasse	100,—
23) do. neue v. 1909 m. 102,40	23) do. neue v. 1909 m. 102,40	23) Borsell. 30. Klasse	100,00	23) Borsell. 30. Klasse	100,—
24) do. neue v. 1909 m. 102,40	24) do. neue v. 1909 m. 102,40	24) Borsell. 31. Klasse	100,00	24) Borsell. 31. Klasse	100,—
25) do. neue v. 1909 m. 102,40	25) do. neue v. 1909 m. 102,40	25) Borsell. 32. Klasse	100,00	25) Borsell. 32. Klasse	100,—
26) do. neue v. 1909 m. 102,40	26) do. neue v. 1909 m. 102,40	26) Borsell. 33. Klasse	100,00	26) Borsell. 33. Klasse	100,—
27) do. neue v. 1909 m. 102,40	27) do. neue v. 1909 m. 102,40	27) Borsell. 34. Klasse	100,00	27) Borsell. 34. Klasse	100,—
28) do. neue v. 1909 m. 102,40	28) do. neue v. 1909 m. 102,40	28) Borsell. 35. Klasse	100,00	28) Borsell. 35. Klasse	100,—
29) do. neue v. 1909 m. 102,40	29) do. neue v. 1909 m. 102,40	29) Borsell. 36. Klasse	100,00	29) Borsell. 36. Klasse	100,—
30) do. neue v. 1909 m. 102,40	30) do. neue v. 1909 m. 102,40	30) Borsell. 37. Klasse	100,00	30) Borsell. 37. Klasse	100,—
31) do. neue v. 1909 m. 102,40	31) do. neue v. 1909 m. 102,40	31) Borsell. 38. Klasse	100,00	31) Borsell. 38. Klasse	100,—
32) do. neue v. 1909 m. 102,40	32) do. neue v. 1909 m. 102,40	32) Borsell. 39. Klasse	100,00	32) Borsell. 39. Klasse	100,—
33) do. neue v. 1909 m. 102,40	33) do. neue v. 1909 m. 102,40	33) Borsell. 40. Klasse	100,00	33) Borsell. 40. Klasse	100,—
34) do. neue v. 1909 m. 102,40	34) do. neue v. 1909 m. 102,40	34) Borsell. 41. Klasse	100,00	34) Borsell. 41. Klasse	100,—
35) do. neue v. 1909 m. 102,40	35) do. neue v. 1909 m. 102,40	35) Borsell. 42. Klasse	100,00	35) Borsell. 42. Klasse	100,—
36) do. neue v. 1909 m. 102,40	36) do. neue v. 1909 m. 102,40	36) Borsell. 43. Klasse	100,00	36) Borsell. 43. Klasse	100,—
37) do. neue v. 1909 m. 102,40	37) do. neue v. 1909 m. 102,40	37) Borsell. 44. Klasse	100,00	37) Borsell. 44. Klasse	100,—
38) do. neue v. 1909 m. 102,40	38) do. neue v. 1909 m. 102,40	38) Borsell. 45. Klasse	100,00	38) Borsell. 45. Klasse	100,—
39) do. neue v. 1909 m. 102,40	39) do. neue v. 1909 m. 102,40	39) Borsell. 46. Klasse	100,00	39) Borsell. 46. Klasse	100,—
40) do. neue v. 1909 m. 102,40	40) do. neue v. 1909 m. 102,40	40) Borsell. 47. Klasse	100,00	40) Borsell. 47. Klasse	100,—
41) do. neue v. 1909 m. 102,40	41) do. neue v. 1909 m. 102,40	41) Borsell. 48. Klasse	100,00	41) Borsell. 48. Klasse	100,—
42) do. neue v. 1909 m. 102,40	42) do. neue v. 1909 m. 102,40	42) Borsell. 49. Klasse	100,00	42) Borsell. 49. Klasse	100,—
43) do. neue v. 1909 m. 102,40	43) do. neue v. 1909 m. 102,40	43) Borsell. 50. Klasse	100,00	43) Borsell. 50. Klasse	100,—
44) do. neue v. 1909 m. 102,40	44) do. neue v. 1909 m. 102,40	44) Borsell. 51. Klasse	100,00	44) Borsell. 51. Klasse	100,—
45) do. neue v. 1909 m. 102,40	45) do. neue v. 1909 m. 102,40	45) Borsell. 52. Klasse	100,00	45) Borsell. 52. Klasse	100,—
46) do. neue v. 1909 m. 102,40	46) do. neue v. 1909 m. 102,40	46) Borsell. 53. Klasse	100,00	46) Borsell. 53. Klasse	100,—
47) do. neue v. 1909 m. 102,40	47) do. neue v. 1909 m. 102,40	47) Borsell. 54. Klasse	100,00	47) Borsell. 54. Klasse	100,—
48) do. neue v. 1909 m. 102,40	48) do. neue v. 1909 m. 102,40	48) Borsell. 55. Klasse	100,00	48) Borsell. 55. Klasse	100,—
49) do. neue v. 1909 m. 102,40	49) do. neue v. 1909 m. 102,40	49) Borsell. 56. Klasse	100,00	49) Borsell. 56. Klasse	100,—
50) do. neue v. 1909 m. 102,40	50) do. neue v. 1909 m. 102,40	50) Borsell. 57. Klasse	100,00	50) Borsell. 57. Klasse	100,—
51) do. neue v. 1909 m. 102,40	51) do. neue v. 1909 m. 102,40	51) Borsell. 58. Klasse	100,00	51) Borsell. 58. Klasse	100,—
52) do. neue v. 1909 m. 102,40	52) do. neue v. 1909 m. 102,40	52) Borsell. 59. Klasse	100,00	52) Borsell. 59. Klasse	100,—
53) do. neue v. 1909 m. 102,40	53) do. neue v. 1909 m. 102,40	53) Borsell. 60. Klasse	100,00	53) Borsell. 60. Klasse	100,—
54) do. neue v. 1909 m. 102,40	54) do. neue v. 1909 m. 102,40	54) Borsell. 61. Klasse	100,00	54) Borsell. 61. Klasse	100,—
55) do. neue v. 1909 m. 102,40	55) do. neue v. 1909 m. 102,40	55) Borsell. 62. Klasse	100,00	55) Borsell. 62. Klasse	100,—
56) do. neue v. 1909 m. 102,40	56) do. neue v. 1909 m. 102,40	56) Borsell. 63. Klasse	100,00	56) Borsell. 63. Klasse	100,—
57) do. neue v. 1909 m. 102,40	57) do. neue v. 1909 m. 102,40	57) Borsell. 64. Klasse	100,00	57) Borsell. 64. Klasse	100,—
58) do. neue v. 1909 m. 102,40	58) do. neue v. 1909 m. 102,40	58) Borsell. 65. Klasse	100,00	58) Borsell. 65. Klasse	100,—
59) do. neue v. 1909 m. 102,40	59) do. neue v. 1909 m. 102,40	59) Borsell. 66. Klasse	100,00	59) Borsell. 66. Klasse	100,—
60) do. neue v. 1909 m. 102,40	60) do. neue v. 1909 m. 102,40	60) Borsell. 67. Klasse	100,00	60) Borsell. 67. Klasse	100,—
61) do. neue v. 1909 m. 102,40	61) do. neue v. 1909 m. 102,40	61) Borsell. 68. Klasse	100,00	61) Borsell. 68. Klasse	100,—
62) do. neue v. 1909 m. 102,40	62) do. neue v. 1909 m. 102,40	62) Borsell. 69. Klasse	100,00	62) Borsell. 69. Klasse	100,—
63) do. neue v. 1909 m. 102,40	63) do. neue v. 1909 m. 102,40	63) Borsell. 70. Klasse	100,00	63) Borsell. 70. Klasse	100,—
64) do. neue v. 1909 m. 102,40	64) do. neue v. 1909 m. 102,40	64) Borsell. 71. Klasse	100,00	64) Borsell. 71. Klasse	100,—
65) do. neue v. 1909 m. 102,40	65) do. neue v. 1909 m. 102,40	65) Borsell. 72. Klasse	100,00	65) Borsell. 72. Klasse	100,—
66) do. neue v. 1909 m. 102,40	66) do. neue v. 1909 m. 102,40	66) Borsell. 73. Klasse	100,00	66) Borsell. 73. Klasse	100,—
67) do. neue v. 1909 m. 102,40	67) do. neue v. 1909 m. 102,40	67) Borsell. 74. Klasse	100,00	67) Borsell. 74. Klasse	100,—
68) do. neue v. 1909 m. 102,40	68) do. neue v. 1909 m. 102,40	68) Borsell. 75. Klasse	100,00	68) Borsell. 75. Klasse	100,—
69) do. neue v. 1909 m. 102,40	69) do. neue v. 1909 m. 102,40	69) Borsell. 76. Klasse	100,00	69) Borsell. 76. Klasse	100,—
70) do. neue v. 1909 m. 102,40	70) do. neue v. 1909 m. 102,40	70) Borsell. 77. Klasse	100,00	70) Borsell. 77. Klasse	100,—
71) do. neue v. 1909 m. 102,40	71) do. neue v. 1909 m. 102,40	71) Borsell. 78. Klasse	100,00	71) Borsell. 78. Klasse	100,—
72) do. neue v. 1909 m. 102,40	72) do. neue v. 1909 m. 102,40	72) Borsell. 79. Klasse	100,00	72) Borsell. 79. Klasse	100,—
73) do. neue v. 1909 m. 102,40	73) do. neue v. 1909 m. 102,40	73) Borsell. 80. Klasse	100,00	73) Borsell. 80. Klasse	100,—
74) do. neue v. 1909 m. 102,40	74) do. neue v. 1909 m. 102,40	74) Borsell. 81. Klasse	100,00	74) Borsell. 81. Klasse	100,—
75) do. neue v. 1909 m. 102,40	75) do. neue v. 1909 m. 102,40	75) Borsell. 82. Klasse	100,00	75) Borsell. 82. Klasse	100,—
76) do. neue v. 1909 m. 102,40	76) do. neue v. 1909 m. 102,40	76) Borsell. 83. Klasse	100,00	76) Borsell. 83. Klasse	100,—
77) do. neue v. 1909 m. 102,40	77) do. neue v. 1909 m. 102,40	77) Borsell. 84. Klasse	100,00	77) Borsell. 84. Klasse	100,—
78) do. neue v. 1909 m. 102,40	78) do. neue v. 1909 m. 102,40	78) Borsell. 85. Klasse	100,00	78) Borsell. 85. Klasse	100,—
79) do. neue v. 1909 m. 102,40	79) do. neue v. 1909 m. 102,40	79) Borsell. 86. Klasse	100,00	79) Borsell. 86. Klasse	100,—
80) do. neue v. 1909 m. 102,40	80) do. neue v. 1909 m. 102,40	80) Borsell. 87. Klasse	100,00	80) Borsell. 87. Klasse	100,—
81) do. neue v. 1909 m. 102,40	81) do. neue v. 1909 m. 102,40	81) Borsell. 88. Klasse	100,00	81) Borsell. 88. Klasse	100,—
82) do. neue v. 1909 m. 102,40	82) do. neue v. 1909 m. 102,40	82) Borsell. 89. Klasse	100,00	82) Borsell. 89. Klasse	100,—
83) do. neue v. 1909 m. 102,40	83) do. neue v. 1909 m. 102,40	83) Borsell. 90. Klasse	100,00	83) Borsell. 90. Klasse	100,—
84) do. neue v. 1909 m. 102,40	84) do. neue v. 1909 m. 102,40	84) Borsell. 91. Klasse	100,00	84) Borsell. 91. Klasse	100,—

Marken) I 19.00 Mk., II 19.00 Mk., III 20.00-22.00 Mk. ...
Dresden (Marktstraße), 20. Dezember. ...
Berliner Verkehrsbericht, 20. Dezember. ...
Hamburg, 20. Debr. ...
Hamburg, 20. Debr. ...
Hamburg, 20. Debr. ...

DRESDNER KUNSTGEWERBEHALLE:
BERNHARD SCHÄFER
INHABER: H. SCHÄFER • KÖNIGL. HOFLIEFERANT
7 PRAGER STRASSE 7
MODERNER SCHMUCK
REICHSTE AUSWAHL IN ALLEN PREISLAGEN

Wein
Tee
Zigarren
Peyer & Co. Nachfolger,
Königl. Städt. Hoflieferanten,
Scheffelstrasse 2. Dresden-A. Fernspr. Nr. 368.
Gegründet 1775.

Juwelen
Gold- u. Silberwaren in größt. Auswahl.
Juweller W. I. am Hager jun.,
Dresden-A., Schlossstrasse, Ecke
Kleine Brüdergasse.
Stets Gelegenheitskäufe.

J. A. Henckels
Zwillingswerk in Solingen
fabrikt und empfiehlt:
Messer und Gabeln für Küche und Haus,
Messer für alle Gewerbe und Künste,
Taschen- und Gartenmesser,
Rasirmesser und Rasirapparate,
Hirschfänger und Jagdmesser,
Scheeren für alle Zwecke,
Korkzieher, Nusaknaoker etc. etc.,
Schlittschuhe und Rollschuhe.
Verkaufs-Niederlage
Dresden-A.,
Wilsdruffer Strasse 7.
Erstes Spezialgeschäft am Platze mit eigener
Fabrik in Solingen.
Tel. 683. Tel. 683.

Kristall u. Glas
Weinglasapparaturen, Porzellan, ...
Joseph L. Rosen, Remppstr. 10, Dresden.

Entzückende Weihnachtsgeschenke
sind meine neuen
Obstservice, Wildservice, Fischservice,
Tortenplatten, Cakesdosen, schwedische
Menagen, Bowlenkannen, Likörservice,
Biergeschirre, Hampfen und Gläser.
Sehe Probirprobe, sehr billige Preise mit 5% Rabatt.
Ernst Göcke, Hoflieferant,
Wilsdruffer Strasse 18.

Was alles im Theater liegen bleibt,
das ist nicht zu sagen! Natürlich am meisten Bombadours,
und was meinen Sie nun, was ist denn in ihm solch
Dinget gefunden haben, die an einem Tag liegen geblieben
waren? Bombadours, mit ganz schönem Zuber Mineral-
Kalkstein gefüllt! Das ist uns ein Beweis dafür gewesen,
dass die Damen doch wirklich alles Gute zu schätzen wissen
und nun können wir und auch erklären, warum unsere Be-
stellungen jetzt gar nicht mehr durch Düften und Räucher
gerührt werden. Das machen eben jetzt echte Bombadours,
die man überall für 85 B. haben kann.

die Revision des Grundbesizers Rudolf ...
27. Oktober vom Schwurgericht ...
Verurteilt worden ist, weil er am 11. Juli ...
Zurückarbeiten Karl ... und Otto ...

Einbrecher in Schloß Burgau. Im Schloß
Burgau wurde ein großer Einbruch ...
verübt, wobei eine große Anzahl ...
Waffen aus dem 14. Jahrhundert ...

Tochter untergehoben! Auf die Verurteilung der Bahn-
wärterin ...
wurde ein großer Einbruch ...
verübt, wobei eine große Anzahl ...

Revolverdiebstahl in Berlin. In dem Berliner
Stadtteil Wedding kam es zu einer Revolver-
diebstahl ...

Eine Ruchhändlerin in Männerkleidern. Einen
eigenartigen Fall, um zu Geld zu kommen, wählte
schon seit Jahren die geschiedene ...

Coofs Dokumente nicht beweiskräftig. Dem
Morning Leader wird aus Kopenhagen berichtet:
Nach eingehenden Untersuchungen ...

Einem schrecklichen Selbstmord verurteilte
vom Marinegericht in ...
wurde ein großer Einbruch ...

Eine Luftschiffbeschießbatterie in England.
Für die englische ...
wurde ein großer Einbruch ...

Die weiße Dame im Schloß Rönia ...
wurde ein großer Einbruch ...

Die „Kurzkunden“ in den Gymnasien ...
wurde ein großer Einbruch ...

Was alles im Theater liegen bleibt,
das ist nicht zu sagen! Natürlich am meisten Bombadours,
und was meinen Sie nun, was ist denn in ihm solch
Dinget gefunden haben, die an einem Tag liegen geblieben
waren? Bombadours, mit ganz schönem Zuber Mineral-
Kalkstein gefüllt! Das ist uns ein Beweis dafür gewesen,
dass die Damen doch wirklich alles Gute zu schätzen wissen
und nun können wir und auch erklären, warum unsere Be-
stellungen jetzt gar nicht mehr durch Düften und Räucher
gerührt werden. Das machen eben jetzt echte Bombadours,
die man überall für 85 B. haben kann.

Was alles im Theater liegen bleibt,
das ist nicht zu sagen! Natürlich am meisten Bombadours,
und was meinen Sie nun, was ist denn in ihm solch
Dinget gefunden haben, die an einem Tag liegen geblieben
waren? Bombadours, mit ganz schönem Zuber Mineral-
Kalkstein gefüllt! Das ist uns ein Beweis dafür gewesen,
dass die Damen doch wirklich alles Gute zu schätzen wissen
und nun können wir und auch erklären, warum unsere Be-
stellungen jetzt gar nicht mehr durch Düften und Räucher
gerührt werden. Das machen eben jetzt echte Bombadours,
die man überall für 85 B. haben kann.

Was alles im Theater liegen bleibt,
das ist nicht zu sagen! Natürlich am meisten Bombadours,
und was meinen Sie nun, was ist denn in ihm solch
Dinget gefunden haben, die an einem Tag liegen geblieben
waren? Bombadours, mit ganz schönem Zuber Mineral-
Kalkstein gefüllt! Das ist uns ein Beweis dafür gewesen,
dass die Damen doch wirklich alles Gute zu schätzen wissen
und nun können wir und auch erklären, warum unsere Be-
stellungen jetzt gar nicht mehr durch Düften und Räucher
gerührt werden. Das machen eben jetzt echte Bombadours,
die man überall für 85 B. haben kann.

Was alles im Theater liegen bleibt,
das ist nicht zu sagen! Natürlich am meisten Bombadours,
und was meinen Sie nun, was ist denn in ihm solch
Dinget gefunden haben, die an einem Tag liegen geblieben
waren? Bombadours, mit ganz schönem Zuber Mineral-
Kalkstein gefüllt! Das ist uns ein Beweis dafür gewesen,
dass die Damen doch wirklich alles Gute zu schätzen wissen
und nun können wir und auch erklären, warum unsere Be-
stellungen jetzt gar nicht mehr durch Düften und Räucher
gerührt werden. Das machen eben jetzt echte Bombadours,
die man überall für 85 B. haben kann.

Was alles im Theater liegen bleibt,
das ist nicht zu sagen! Natürlich am meisten Bombadours,
und was meinen Sie nun, was ist denn in ihm solch
Dinget gefunden haben, die an einem Tag liegen geblieben
waren? Bombadours, mit ganz schönem Zuber Mineral-
Kalkstein gefüllt! Das ist uns ein Beweis dafür gewesen,
dass die Damen doch wirklich alles Gute zu schätzen wissen
und nun können wir und auch erklären, warum unsere Be-
stellungen jetzt gar nicht mehr durch Düften und Räucher
gerührt werden. Das machen eben jetzt echte Bombadours,
die man überall für 85 B. haben kann.

Schürzen und Schürzen-Reste!

billig!

Carl Schneider,
Altmarkt 8, Ecke Frohngasse



Gute Weihnachtsgeschenke!

Pianino,
aus Sumner's Piano, höchste Tonstärke, aus berühmter deutscher Fabrik, nur 175 Mk.

Mignon-Flügel
aus Königl. Hofpianosfabrik, wie neu, nur 150 em lg., 675 Mk. Ferner ein herrl.

Pianino!
aus d. R. R. Hofpianosfabrik

Steinweg Nachf.,
sowie ein vom Herrn

Grafen Zeppelin

von mir erweiterter, neuestes Pianino mit Stahlwanzen-Stimmstockplatte (geschloffen u. Strapp, offen). Dieses Pianino hat vollkommen Klingelton.

Sybre, Wolfenbüttelstr. 14, nur links!

Grosse eigene Fabrik:
Küchenmöbel
solidester Ausführung und künstlerischer Form
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Cigarren
bis 100 Prozent Nutzen.
4-5 A pro Duzelle 19, 23, 25, 30 Mk.
6-8 A pro Duzelle 32, 35, 40, 48 Mk.
10-25 A pro Duzelle 50, 60, 70 bis 125 Mk.
Probefläschen gratis zu Diensten.
H. Horn, Palmstr. 25, 1. Etage.

Hämorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge!
Krankheiten tritt ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Blutstößen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offene Beine, Entzündungen etc. leidet, mit wirksamen Mitteln, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit werden. Meisters Dack- und Auerkranzschreibes liegen vor.
Krankenschwester Klara, Wischhöfen Walkmühlstrasse 25.

Reisetaschen
in jeder Preislage,
Koffer

Richard Hänel,
Dresden-Altt.,
Gilliner Straße Nr. 5, n
Poppels Rohrmöbel
für alle Zwecke
Fabrik, Trompeterstr. 8.



Praktisches Weihnachtsgeschenk!
Nähkasten

vom einfachsten bis hochelegantem Genre,
gefüllt mit 1., 2., 3., 4., 5., 6., 8., 10., 12., bis 40.
Alle Preislagen in größter Auswahl.
Sämtliche Nähkasten werden auch leer abgegeben.
Versand nach auswärts prompt gegen Nachnahme.

Ergänzungskasten für den Nähtisch.
Praktisch zusammengestellt! Jeder Hausfrau willkommen!
Serie I: 4.-, Serie II: 6.-, Serie III: 8.-.

- Elegante Festgeschenke:**
- | | | |
|----------------------|--------------------|--------------------|
| Marabu-Stolas | Rüschen aller Art | Glacéhandschuhe |
| Damen-Gürtel | Rüschenkasten | Sportgürtel |
| Gürtelschlösser | Rüschenpackungen | Gummihosenträger |
| Seidene Kopfschals | Schürzen aller Art | Sockenhalter |
| Gestickte Tüllschals | Untertaillen | Kamm-Garnituren |
| Moderne Schleier | Strumpfhalter | Handarbeits-Kasten |
| Damen-Kragen | Ledertäschchen | Stickerei-Kasten |
| Selbstbinder, Knoten | Perltäschchen | Ausnäh-Arbeiten |
| Schleifen, Fichus | Hutnadeln | Puppen |

Größte Auswahl. Letzte Neuheiten.
W. Eduard Rammer
Scheffelstraße 6.
Garnituren und Vorhänge für Puppenwagen in allen Farben, komplett 1.-.

Marschallstrasse 3, an der Carolabrücke. **Optiker Walther** Marschallstrasse 3, an der Carolabrücke.

Weihnachts-Ausstellung und Verkauf.

Brillen moderne Formen mit Gläsern all. Schleifarten	Akkumulatoren v. 1. A an. Artikel für Kleinbeleuchtung, Dampf-, Uhrwerk- und elektrische Bahnen, Laterne magica, Kinow., Elektromotoren, Influenzmaschinen von 15 A an, Experimentierkästen, Lehrmittel.	Taschenlampen, Uhrständer, Nachttischleuchter, Hauslaternen von hoher Leuchtkraft, mit ausdauernden Batterien.
---	--	---

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Weihnachts-Geschenke.
Japan- und China-Waren.

Service, Tassen, Teller, Schalen, Tablett, Teetische, Vasen, Paravents, Wandteller, Stickereien, Decken, Kissen, Kasten aller Art, Bronzen, Portieren.

Syrische Möbel.
Tee „Schutzmarke Teeblatt“, anerkannt beste Mischungen.
Rud. Seelig & Co.,
30 Prager Strasse 30.

Aus meinen Seewasserbehältern, einzig in Deutschland, empfehle ich:
Ia. lebende Hummern per Pfd. M. 3,50
„Holländ. Austern“ Stück „-20
„ausgewucht Natives“ „-30
bei Abnahme von 100 Stück Preisermäßigung.
Tote Tiere und Austernvergiftungen sind vollständig ausgeschlossen.
Auf Wunsch lasse ich die Austern im Haus öffnen und liefern das Eis dazu ohne Preiszuschlag.
Marie Wanke, Fischhandlung,
Webergasse 14. Telefon 1450.

Preis-Ermässigung auf Eisenmöbel
wegen Aufgabe des Detail-Verkaufs.
AM SEE 28 u. GEORGPLATZ 1
ECKE RINGSTRASSE
LOUIS HERRMANN

Ehe Sie Möbel kaufen, verlangen Sie sofort **gratis** die **Vorzugs-Preisliste für Brautleute**
Haupt-Möbel-Magazin
Richard Jentzsch, Innungsmitgl.,
Tresden-R., Hauptstraße 8-10, 1. Et.
Kein Laden, daher enorme Ersparnis und höchst billige Preise.
Einrichtungen von 200-10 000 Mk.

Steuer-Stollen!
Nach allgemeiner Nachfrage sind dieses Jahr wieder **4000 Stück Steuer-Stollen** von altbekannter Güte in Handel. u. Sultana-Hofmüllers-Stollen abzugeben (Probierstückchen). 3 Stück 5 Mk., 6 Stück 10 Mk. unter Garantie nur bester reiner Putz, sowie reiner h. Naturbutter, verendet nach allen Stadtheilen, sowie nach auswärts die altrenommierte Stollen-Bäckerei von **Richard Göring, Glacéstraße 18.**

C. G. KÜHNEL
17 Webergasse 17.
In frischen feinsten Qualitäten
Caviar

Astrachaner, feine Qualität milde Salzung, Pfd. 10, 10.
Stör-Kaiser-Matossol, schönes aromatisches Korn, milde, Pfd. 11, 11.
Beluga-Matossol, alle feinsten Qualitäten, Pfd. 12, 12.
Kronen-Hummer, exquisite Qualität, Pfd. 20, 20.
Appetitsold, Olsen, von 45 A an; **Hallgren** von 45 A an; **Anchovis-Pasten,** Teller und Teller, von 30 A an; **Sardellenbutter** von 35 A an; **Thunfisch in Oel,** von 50 A an; **amerikan. Lachs,** Tafelfettig, v. 80 A an; **nord. Gabelbissen** Teller u. 50 A an; **Sprotten in Oel u. Tomaten** von 100 A an; **Sandwich-Paste,** Tafelfettig, Teller 80 A; **Sardellen-Ringe** 55 A; **Brabanter Sardellen,** Glas von 70 A an; **Delikatess-Heringe ohne Gräten** in Tomaten, Weiss, Bouill., Zehn, Nörd, Pfeffer, Champignon-Sauce, Teller u. 120 A; **Ostsee-Fettheringe** in milcher Weinauce Teller u. 75 A an; **Bismarck-Heringe** von 75 A an; **Ostsee-Fettheringe, gebrat.** v. 60 A an; **feinste Delik.-Heringe in Gelee,** Teller u. 140 A; **Isländische Fischroulade** auf Teller, Teller u. 120 A; **Hering in Gelee** Teller u. 40 A an; **Ostsee-Sardinen,** feine Marinade, von 55 A an; **Rollmöpse,** Teller von 60 A an; **Aal in Gelee,** extrafein, Teller u. 105 A an; **Krabben, Aal, Hering in Gelee** in Portionen.

Französ. Oelsardinen,
Philippe & Canaud,
Teller 85, 130, 210 A. **Billet** (feine französ. Spezialmarke), Teller von 50 A an, **verschied. gute Marken,** Teller von 45 A an, **Sardinen in Tomaten,** Teller von 60 A an, mit Zwiebeln 110 A.

Elbinger Bricken,
1/2 Schod 650 Mk., 1/4 Schod 350 Mk., 6 St. 190 A, **Kaiser-Bricken,** 1/2 Schod 950 A, 1/4 Schod 5 A, 6 Stück 230 A, große 6 Stück 180 A, geräuch. Lachs, Waser, Pfd. 4 A, amerik. in portugal. Canl., Pfd. 2 u. 3 A, in Stücken von 150 A an, **Christiana-Anchovis,** Teller von 35 A an, **russ. Sardinen,** Pfd 160 A, Glas 35 A.

Präsent-Körbchen
in all. Preislagen v. 2 Mk. an.
Hochfeine geräucherte Aale
in jeder Preislage.
Reichhaltige Ausw. in **Braunschweiger Gemüse- und Fruchtkonserven, Marmeladen und Konfitüren** (Lehrpreiswert), **Gothaer Zerkelwurst,** hochfeine **Portweine Gänsebrust, Delikatess-Blut- und Leberwurst, Lachsschinken, Frankfurter Brühwürstchen, Fleisch-Extrakt, Gänseleberpasteten, Terrine 100 A, Pains von Wild und Geflügel, Teller 65 A, Blüten- und Scheibenhonig, Kunsthonig in Töpfen.**
C. G. Kühnel.

Seite 17 „Tresden Nachrichten“ Seite 17
Erschein. 21. Dezember 1900 Nr. 353



:: Feine Neuheiten ::
 :: :: Ia Fabrikate :: ::
 Grosse Ausstellungen
 :: Alle Preislagen ::
 :: Nähe Albertplatz ::



Fernspr.
10957



Die billigen, streng festen Preise sind auf jedem Stück vermerkt. — Auf Wunsch Umtausch nach dem Feste. — Lieferung nach auswärts. — Fachgemässe Reparaturen.
Spezialitäten: Grossuhren, Taschenuhren in Gold, Silber, Metall, Ketten, Ringe, Armbänder, Knöpfe, Ohrringe, Broschen, Kolliers, silb. Stockgriffe, Etuis etc.

DRESDEN-N. Hauptstr. 32. **H. Maukisch** DRESDEN-N. Hauptstr. 32.

Postkarten
(4 Stück 1 Mark)
mit eigener Photographie, gleich
a. W. in einem festigen Photograv
Richard Jähniq,
Marienstraße Nr. 12.

„Emmerlinge“

Bester Nährweiback!
 Königl. Preuss. Staats-Medaille! Ehrenpreis!
 Gold, Medaillen!
 In Pak. enthaltend 10 Stück — 10 Pfg.
 In Cartons enthalt. 30 Stück — 30 Pfg.

Zu haben in allen Nahrungsmittel-Geschäften.
 Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen!
 Vertreter: **Erich Claus**, Dresden-A. Weinlgstr. 7., Tel. 567.

Reizende
Pompadours!

grosse Auswahl!

Carl Schneider,
Altmarkt 8.



Christstollen

Sulfania- und Mandelgebäck
 in vorzüglichster bekannter Güte als:
Kaiserstollen I. und II. Sorte in allen Preislagen.
Mohn- und Nuss-Stollen von Mt. 3.— an.
 Versand nach allen Staaten des Weltpostvereins.

Carl Röder, Königl. Sächs. Hofmundebacker,
 Königl. Württembergischer Hoflieferant,
 Galeriestrasse 2. — Fernruf 1340.

Echt Köstritzer



1 Kasten (20 Fl.) ein willkommener Weihnachtsbeschenk für Gesunde und Kranke.
 20 grosse Flaschen M. 4.00, 20 kleine Flaschen M. 3.50.

empfohlen

C. Rossberg,
Polierstrasse 19.
Fernruf 6536.

Zu haben auch in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Minderwertige Nachahmungen weisen man zurück und verlange das **echte Köstritzer!**

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18
Dienstag, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Ein Triumph der Technik!

Das kleinste Radio
 und
 die kleinste
 und
 die kleinste
 und
 die kleinste

Reizende
Weihnachts-Geschenke.
 Riesen-Auswahl.
 Prompte, billige
 Bedienung.

Paul Schmidt, Dresden-A.
 Wenzel-Strasse 7
 Telefon 1344.

Gegründet 1789.

Vogtländischer Anzeiger

in Plauen i. V.

Hauptblatt des Vogtlandes.

Amtsblatt vieler Behörden.
Eines der wirksamsten Anzeigenblätter für Sachsen und Thüringen.

Bezugspreis:
monatlich **60** Pfennige.

Täglich 16 bis 32 Seiten
grosstes Format.

Probenummer an Jedermann kostenlos.

Gicht?

Gibt's nicht mehr! Rheuma, Ischias? Verschwunden! Muskelschmerzen? Weggeblasen! Nennen Sie nur



Klepperbein's
 ungarisches
 Latschenkiefern-Öl
 zum Einreiben Fl. 0.90, 1.75,
 2.25 und 3.00.

Klepperbein's uzgar.
 Latschenkiefernextrakt
 z. Baden Fl. 0.60, 6 Fl. 2.50.

Klepperbein's
 Pinimenth-Watte
 mit Latschenkiefernöl und
 jap. Minzenöl getränkt, zum
 Aufbinden auf die schmerz-
 zenden Körpertheile,
 Preis 1,00 M. (mit Bändern
 versehen).

Klepperbein's
 Birkenblätterttee,
 innerlich zur Unterstützung
 der Wirkung, von frischer
 Pflückung,
 Paket zu 25 und 50 Pf.

C. G. Klepperbein,
 Dresden,
 Frauenstrasse 9.

NIPPES-LAMPEN

2,50 und 3,00.

Lampen- und Kronleuchterfabrik
Kretzschmar, Bösenberg & Co.

Königl. Sachs. Hoflieferanten

Dresden, Serrestrasse 57

Nähe Pirnaischer Platz

Grösste Auswahl von Beleuchtungskörpern zu
Gasglühlicht, Hängegas, elektrisch, Kerzen, Petroleum
und Spiritusglühlicht

Sämtliche Bestandteile zu allen Lichtarten
Gasglühkörper, Gaskocher, Osramlampen.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.




Diese Maschine
hackt | wiegt
Fleisch | Gemüse
reibt
Kaffee, Zucker, Gewürze



bestes deutsches Fabrikat
F. Bernh. Lange
 Amalienstr. 11/13.

Reine lösliche
KAKAOS,
Pfd. 100, 120, 140-240 & ab 10%
in bar, überdies 5 1/4 statt 5 Pfd.
Karl. Bahmann, Victoriastr. 26.

Plättglocken

für Zviritus, Volzen,
Gas.

Plättbretter.

G. F. A. Richter & Sohn

Wallstraße 7.

Wie frische Veilchen

duften Tage lang unsere Veilchen-Parföms.

Bergmann & Co., König Johann-Strasse, neben dem Landhaus,
Ecke Schiessgasse.

Wald-Veilchen . . . per Flacon M. 1.— u. M. 1.50,
Frühlings-Veilchen . . . M. 2.— u. M. 2.50,
Violetta-Vera . . . M. 2.— u. M. 3.—,
Kaiser-Veilchen in eleganten, hochfein geschliffenen
Kristall-Flacons . . . M. 4.— bis M. 15.—,
Dazu passend in geschmackvollen 1/4 Dutz.-Kartons
Wald-Veilchen-Seife a Karton (3 Stück) M. 1.50,
Violetta-Vera-Seife . . . M. 3.—,
Kaiser-Veilchen-Seife . . . M. 3.50.

Cognac Bisquit

Bisquit Dubouché & Co
gegr. 1819
Jarnac-Cognac

Schlittschuhe
Rodelschlitten
Rollschuhe
In reich. Auswahl.
Tilly & Soyfort,
Wallenhausstr. 31.



Wilmher Str. 14, Tel. 3102
Mannstraße 4, „ 2257.
Bismarckplatz 13, „ 4162.
Jöllnerstraße 12, „ 2806.
Dienerstraße 11, „ 4871.
Wartbaer Str. 14, Tel. 1050.
Wolfsbühnenstr. 42, „ 2870.
Kesseldorf. Str. 47 „ 4114.
Wettiner Str. 17, „ 1635.
Rosenstraße 43, „ 1735.
Sechstraße 27, Tel. 4598.
Torgauer Str. 10, „ 1539.
Trombeterstraße 7, „ 2367.
Kesseldorfer Str. 14 „ 4114.

Kontore und Lagerzien: Wölfenstraße 1, Tel. 1634.

Präsent-Riesen-Fluss-Aale,

ff. geräuchert, delikater Kieles, in Prachtstücken bis über 2 Pfund, das Pfund nur 190.
In äußerst eleganter, ansprechender Verpackung
und durchgehendes neuer, bester, frischer Ware

Spezialitäten:

In Dering in Gelee	1 Pfund-Dose	35 A
In Dering in Gelee	2 Pfund-Dose	65 A
In Dering in Gelee	1 Pfund-Dose	120 A
In Dering in Gelee	8 Pfund-Dose	200 A
In Forellenhering in Aspik	1 Pfund-Dose	55 A
In Aal in Gelee, extraktart	1 Pfund-Dose	100 A
In Aal in Gelee, extraktart	2 Pfund-Dose	190 A
In Aal in Gelee, extraktart	4 Pfund-Dose	370 A
In Aal in Gelee, extraktart	8 Pfund-Dose	650 A
In Aal in Gelee	1 Pfund-Dose	75 A
In russ. Kronfardinen	1 Pfund-Dose	40 A
In russ. Kronfardinen	2 Pfund-Dose	70 A
In russ. Kronfardinen	8 Pfund-Dose	175 A
In echte Christiania-Anchovis	1 Pfund-Dose	50 A
In echte Christiania-Anchovis	2 Pfund-Dose	80 A
In echte Christiania-Anchovis	8 Pfund-Dose	300 A
In echte Niesen-Briden, 5 Stüd.	1 Pfund-Dose	100 A
In echte Niesen-Briden, ca. 10 St.	2 Pfund-Dose	190 A
In echte Niesen-Briden, ca. 20 St.	4 Pfund-Dose	350 A
In Delikat-Bratheringe, 5-8 Stüd.	1 Dose	60 A
In grätenlose Oissee-Delikat-Bratheringe	1 Pfund-Dose	60 A
In grätenlose Delik.-Derlinge	4 Pfund-Dose	115 A
In grätenlose Delik.-Derlinge	8 Pfund-Dose	200 A
In echte Oissee-Delik.-Derlinge ohne Wästen, in hb. Saucen, 1/2 Dose 60 A, 1/2 D. 100 A		
In neue volle Bratheringe	8 Pfund-Dose	165 A
In neue Oissee-Bratheringe	4 Pfund-Dose	115 A
In Anchovis-Paste (Crosse & Blackwell) D. 140 u. 70 A		
In Anchovis-Paste do. Tuben zu 35 u. 55 A		

la. Astrachaner Perl-Kaviar,

gewählt feinsten, milder, grauförniger.
Pfd. 9.—, 1/2 Pfd. 170 A, 1/4 Pfd. 250 A, 1/8 Pfd. 400 A
Pfd. 10.40 A, 1/2 Pfd. 530 A, 1/4 Pfd. 270 A, 1/8 Pfd. 110 A
Stör-Malossol.
hochf. 12 1/2 A, 1/2 Pfd. 650 A, 1/4 Pfd. 310 A, 1/8 Pfd. 110 A
Schipp-Malossol. extracfin.
15 1/2 A, 1/2 Pfd. 800 A, 1/4 Pfd. 410 A, 1/8 Pfd. 170 A

Präsent-Körbchen

in reizender Ausstattung von 150 A ab werden bis zu jedem Preise mit nur frischen Delikatessen gefüllt und bei sofortiger Bestellung prompt geliefert.

Oelsardinen,

durchgängig beste Qualitäten u. außergewöhnlich preiswert.
Die Dosen haben Schüssel zum bequemem Öffnen dazugehört.
La Rose, 1/4 Dose . . . 5-6 große Rische 10 A
Heureka, 1/4 Dose . . . 8 große Rische 15 A
A. Le Roux, aux tomates, circa 8 ar. Rische ff. 100 A
Gillet Frères, 1/4 Dose, hoch, circa 8 große Rische ff. 100 A
Verdier Frères, 1/4 Dose, hoch, 8-10 Rische 75 A
Le Roy Fils & Cie., 1/4 Dose, hoch, circa 10 Rische 75 A
La Couronne, hochf., 1/4 Dose, circa 10 ar. Rische ff. 80 A
A. Le Roux et Cie., 1/4 Dose, 12-14 Rische 80 A
Gillet Frères, 1/4 Dose, ff. circa 14 Rische 100 A
Paloma, 1/4 Dose, hoch, 18-20 Rische 110 A
Gillet Frères, 1/4 Dose, hoch, circa 20 Rische 135 A
Dauphin aux tomates, 1/4 Dose zu 45 Rischen 115 A
Gillet Frères, 1/4 Dose zu 45 Rischen 230 A

Geräuch. Stromlachs,

rotschnittig, fettreichend, mild, Pfd. 120 Pf.

Prachtvolle lebendfrische Fest-Karpfen,

Pfund 75 Pf.

Auto-Schleier!

größte Auswahl!

Carl Schnelder,

Altmarkt 8, Ecke Frohngasse.

lästige Haare

werden leicht, schmerz- u. gefahrlos
in wenigen Minuten entfernt mit

Rino - Depilatorium.

Dieses Enthaarungspulver wird einfach mit Wasser angerührt und der Bred einige Minuten aufgelegt.
Flacon M. 1.25, nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot u. mit Firma Rich. Schabert & Co., Chem. Fabrik, Weinböhla-Dresden.

Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

Ofenversetzer, Ofenschirme, Kohlenkasten

in großer Auswahl.
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 7.

125
mit unzerlegbar. Notenblättern zum sofortigen Etwel, neu und gebrauch, wertbillig.
Otto Friebe,
Dresden-A.,
Regelstr. 13. pt., I. u. 2. Etage.
Plan achte genau aut m. Firma.

Aërona
Wirklich freifliegende Flugmaschine,
mit dentba einfaehster Bedienung. Aus Stahlbratt, 31 cm breit, A 4.25.

Der kleine Mechaniker.
Ein ideales Beschäftigungswiel für jeden Knaben.
Seine weitere Hilfwert euge und Geanstände werden nach guten Vorlagen oder eigener Idee brauchbare mechanische Modelle und Spielzeuge aller Art gebaut.
A 7.00, 13.50, 21.00, 34.00, 60.00, 120.00.
Ergänzungsklättin zu jeder Größe zu haben.
B. A. Müller,
R. S. Schlieferant,
Prager Strasse 32/34.
Illust. Preisliste kostenfrei.

Solide Lente
erhalten v. Ausst.-Geschäft
Möbel aller Art,
Herren- u. Damen-Garderoben,
sowie real. Mannfacturwaren,
Schuhe, Pelzwaren,
Leib- und Tisch-Wäsche
u. c. auf
bequemste Teilzahlung.
Gel. Off. erb. unt. D. N. 763
an Taube & Co., Seefstraße 1

Seite 19 "Treiber Nachrichten" Seite 19
Montag, 21. September 1909 Nr. 353

Zu ermässigten Preisen

wegen Aufgabe des Einzelverkaufs von

Eisenmöbeln, Bettstellen

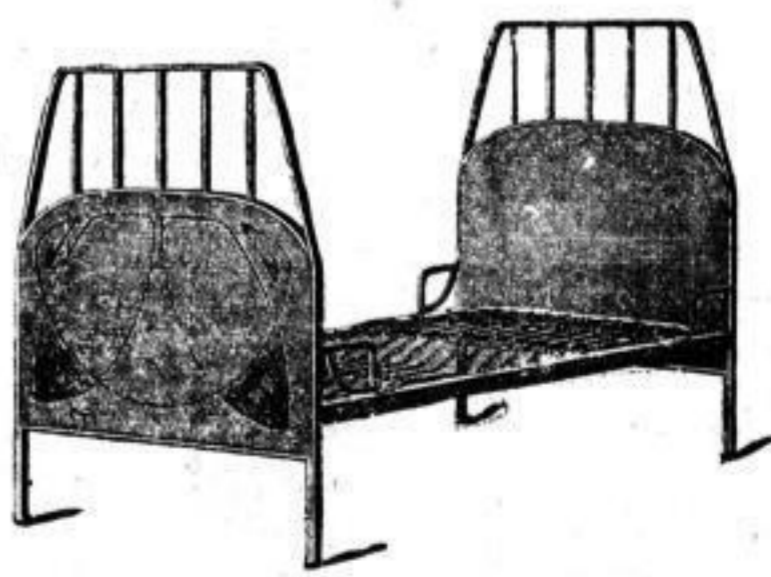
in allen Ausführungen.

Louis Herrmann

Am See 28,
und Georgplatz 1,
Ecke Ringstrasse.



mit Messingverzierung, 190x90 cm, Mk. 39,—.



mit Kanarienzollfüllung, 190x90 cm, Mk. 33,—.

Operngläser

Colmont sind die geschätztesten, sie werden wegen der feinen Qualität des Perlmutters, der tadellosen Verarbeit- und soliden Konstruktion allen anderen Fabrikaten vorgezogen. Kaufen Sie bei einem Bachmann.

Tauber
Schloss-Strasse 20.

Kamelhaar-Artikel

Das Wärmste und Beste gegen Rheumatismus. — Grösste Auswahl. —

Flanellwarenhaus
W. Metzler,
Altmarkt 9.

Unterzeuge für Damen und Herren
Socken, Strümpfe
Brust- und Rückenwärmer

Leibbinden
Bettische
Fusswärmer

Herren-Schlaftröcke
Herren-Hausjaken
Hausschuhe usw.

Preisliste gratis und franko.



Klepperbein's
Veilchen & Steinrose

wie auch die übrigen Parfüms sind keine künstlichen Gerüche, wegen ihrer natürlichen Herkunft, sondern echte Blumenauszüge höchster Reinheit. Dieselben sind von der Riviera bezogen. Sie empfehlen sich zu Weihnachten von selbst als Geschenke, die überall die größte Freude machen. Sie sind besonders billig, da nicht das Kleid, sondern der Inhalt verkauft wird; die einfache, aber geschmackvolle Aufmachung ist nicht in den Preis einberechnet, sondern wird abgegeben. Flaschen abgefüllt vorräthig in den Preislagen: 0,20, 0,30, 0,50, 0,75, 1,00, 1,25, 1,75, 2,00, 2,50, 4,00, 4,75 etc.

Riviera-Veilchen, 10fach hart, offen ausgegossen, 100 = 50 A

Riviera-Veilchen, 10fach hart, ausgegossen, 100 = 100 A

Steinrose, offen ausgegossen, 100 = 50 A

Die übrigen Parfüms, offen ausgegossen, 100 = 40 A

Selbst in eleganten Kartons, in ganz kolossaler Auswahl! (Auch mit Parfüm-Glasen.)

C. G. Klepperbein,
Frauenstrasse 9.

Von jetzt bis Weihnachten verabsolde ich trotz billiger Preise auf alle Artikel mit ganz wenigen Ausnahmen die **doppelte Anzahl Wertmarken**



Edison-Gold-Walzen
in vieljähriger Ausdauer, St. nur 1 M.

Otto Friebe
Dresden-N., Bergstr. 13.
part. 1 u. 2 Et.
Man achte genau auf meine Firma.

Petroleum-Heiz-Oefen
berühmter Oefentypus empfohlen
G. F. A. Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Mohn,

blau und weiß, wird in sauberster Weise sowohl gebrüht als auch ungebrüht
fein gerieben
bei **Max Wagner**, Wallstrasse 13.

Weihnachts-Geschenk



Das nützlichste und schönste
Pfaff-Nähmaschine.
Näht, stopft und sticht gleich vorzüglich.
An Dauerhaftigkeit, Arbeitsleistung und Eleganz unerreicht.
Alleinverkauf: **Schmelzer,**
Ziegelstrasse 10 19,
An der Frauenkirche 20.

Weihnachts-Pollcen

JANUS

in HAMBURG
Gegründet 1848
Lebens-Renten-Unfall-Haftpflicht-Versicherungen

Bestes Geschenk!

Betreiberinnen im Konvalescenz-Zachen:
Subdirektor **H. Grebe**, Dresden, Elisenstr. 72.
Generalagent: **Fr. W. Schmidt**, Leipzig, Bergstr. 28.

Festgeschenke.

Staffeleien, **Truhen**, Konsole

In allen Größen und reichhaltiger Auswahl am Platz. Reizende Schmuckkassetten, reiches Lager von Samstierkästen, Näh-, Brief-, Papier-, Photographie-, Zigarren- und Geldkassetten usw., Tische u. Tischchen, sowie Zigarren- u. Wanduhrstände aller Art, Palmständer, Biederstühle, Veriton-Stühle, Spieltische, Schreibstühle, Notenständer u. v. a.

ganze Einrichtung, sowie einzelne Stücke, in solider Ausführung am Lager. Sorgfältigste Aufstellung aller Artikel bei der Möbelbrände in jeder Holz- und Eichen nach Zeichnung u. Reparaturen und Neuverrichtungen von unbeschädigt gewordenen Möbeln, sowie alle im Fach schlagenden Arbeiten zu billigen Preisen.

Gebr. Beer,
An der Kreuzkirche 3, Eingang Weißgasse

Weihnachtsversand:
Echt Pulsnitzer Lebkuchen
von der weltbekannten Firma
Moritz Rüdlich aus Pulsnitz i. Sa.
(Telephon Nr. 95)

- Lieferant königlicher und fürstlicher Hofhaltungen,
für nur **5 Mark** franko:
- 1 Karton hochfeine Leckerle (6 Stück) 0,60 A
 - 1 Karton hochfeine Schokoladenkuchen (6 Stück) 0,60 A
 - 1 Karton extrafeine Vanillekuchen (4 Stück) 0,80 A
 - 1 Karton hochfeine Donatlebkuchen (6 Stück) 0,60 A
 - 1 Paket Waffronenkuchen (4 Stück) 0,60 A
 - 1/2 Bund Mandel-Waffronen, feinsten Qualität. 0,80 A
 - 1 Bund Pfastersteine, feinsten Qualität. 1,00 A

Als Beilage ein Paket guten Lebkuchen.
Preisliste frei ins Haus.

Verland ebenfalls für **6 Mark** und größer die bekannte
Spezialität:
Baumkuchen
in unübertroffener Qualität, sollte auf keinem Festlich fehlen. (1000 loche Ankerkuchen.)

"CHESTRO" MILLIONENFACH erprobt.

Zu haben in fast allen einschlägig. Geschäften.

Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Kluge Krefeld.

Man verlange ausdrücklich die ges. gesch. Marke „ENDWELL“ und „CHESTRO“ um sich vor Nachahmungen zu schützen.

Für den Weihnachtstisch

eignet sich kein Geschenk besser als ein Ritzchen

Mit der Schutzmarke **Kelle N°6.**
(1/2 natürlicher Größe.)

Diese gel. geschlitzte Marke bürgt für tadellose Qualität, angenehmen, milden Geschmack und schneeartigen Brand und bereitet jedem Raucher eine echte, rechte Weihnachtsfreude!

Außer dieser konkurrenzlosen Spezialmarke empfehle ich noch eine große Auswahl an **Hamburger und Bremer Fabrikate** in jeder Preislage und allen Packungen. In Zigaretten bietet meine Handlung **entzückende Packungen** in billigen und besseren Preisen.

Telephon Nr. 5440. — Versand nach auswärts.
Postcheckkonto Leipzig Nr. 4987.

Max Kelle,
Zigarren-Spezial-Handlung
Kollektion der Kgl. Sächs. Landeslotterie.
Dresden - N., Rathaus.

Eiserne Geld-Kassetten, Dampfmaschinenteile,
Werkzeug- und Laubsägekasten,
Schlittschuhe

„Lux“ 1,60, „Merkur“ 2,00, vermindert 3,50, Ionisch, Pant 3,75, vermindert 5,50, „Columbus“ 4,50 u. 7,50, „Sportlauf“ 8,00, „Condor“ 2,50, vermindert 4,50 und 6,50, „Sportklub“ 10,50, C. H. Morgenstern & Co., Neumarkt 7, an der Landhausstraße.

Ausverkauf
wegen günstiger Auffassung zu tatsächlichen Spottpreisen so, daß kein Geschäft dieselbe bieten kann, soll das große Lager jeder Art
Damen-Schürzen, Mädchen-Schürzen zu jedem annehmbaren Preise **ausverkauft werden**
4 Victoriastr. 4,
Ecke Wolfenhausstraße.

Beste Waare in all Preislagen.
Keine Ausfertigung.
alte Qualität. 100 Stück a 5-10 Pfg., fertigt 7 Mt.
Nur für Kenner!

Emil Ah'he'm, Dresden,
Altmarkt, Ecke Seelstraße 1.

Deutschlands
bestes Spezialprodukt für
Matrosen-Knaben-Anzüge
und Bekleidungs-Gegenstände
aus a. Vorrat u. Lager. **Haus-Geizmann & Seuffel**,
Eisenstr. 11, 12
von Leipzig. Näheres-Anzeige-Zeitung u. Preisliste gratis!



Kohlenkasten,
mitte Ware, A 2,70
Ofenschirme
— reiche Auswahl!
Ofenvorsetzer
— neue mod. Muster —
Hecker's Sohn,
Dresden-Neust.,
Röbnerstraße 1 u. 3, Leipziger
Str. 150.

THÜRNER
MEISSEN

Fabriklager bei **Alfred W. Rost**
Dresden-A., Walpurgisstraße 1



Uhren

Goldwaren



Alle Verkauftsartikel sind bei einem als reell bekannten Fachmann gekauft worden. Es führe nur erstklassige Fabrikate und jede für jedes Stück entsprechende Garantie. Umtausch nach dem Geiste bereitwillig.

Silberne Damen-Uhren	von Mk. 9 bis 45	Uhrketten f. Herr. u. Damen, Double, vorzüglich im Tragen.	v. Mk. 3 bis 15
Silberne Herren-Uhren	12 bis 75	goldblatt, Eisen f. Gold.	15 bis 35
Goldene Damen-Uhren	18 bis 150	Gold, 0.24 u. 0.585	21 bis 250
Goldene Herren-Uhren	25 bis 500	Goldene Ringe in 500 versch. Modellen	2 bis 500
Wanduhren mit herrlichem Gongschlag	18 bis 75	Trauringe, patentierte, fagenlole, in Gold, Paar	8 bis 70

In Armabändern, Ohrringen, Nadeln, Broschen usw. führe enormen Lager und sind hierin reizende Neuheiten vorhanden.

Niederlage der Glashütter Uhren von A. Lange Söhne und Assmann, Glashütte.

Gegr. 1890. **Fritz Moll, Annenstrasse 10,** Telephon 8709.
unmittelbar am Postplatz.

Christstollen

bekanntester feinsten Qualität,
sowie täglich frischen Waschan, ff. Veb- u. Wafrenenuchen,
rhein. Zwetschnen empfehle die Konditorei
Robert Apel, E. Säuberlich,
König Johann-Strasse 17.
Telephon 1253. Versand nach auswärts.



Kohlen. Briketts.

Nachstehend veröffentlichte wir unsere bis auf weiteres gültigen Preise:

Braunkohlen, Mittel I oder II,

1a Gabelschede bei Mariasthein	Mk. 0,85
1a Schwaiger Beckenanthrakit	Mk. 1,05
1a Pfälzer Beckenanthrakit	Mk. 1,10
1a Sieger ober Brucher Beckenanthrakit	Mk. 1,45
pro Heftel frei vom Haus od. 6 Pf. mehr frei Keller od. 1. Etg.	

Briketts

1a Würfelbriketts	Mk. 1,15
1a Würfelbriketts „3da“	Mk. 1,10
1a Kugelbriketts	Mk. 1,20
pro Heftel frei vom Keller oder 1. Etage.	

Salonbriketts

1a Oberlaufiger „Diba“ 6“	Mk. 8,-
1a Oberlaufiger „Diba“ 7“	Mk. 9,50
1a Niederlaufiger „Deurefa“ 6“	Mk. 8,25
1a Niederlaufiger 7“	Mk. 9,50
1a Niederlaufiger „3da“ 7“	Mk. 8,50
pro 1000 Stück frei Keller.	

Bei Abnahme v. 3000 Stk. u. mehr 50 Pf. Ermäßigung, pro 1000 Stk.

Steinkohlen

1a gem. Delstücker Würfel	Mk. 1,95
1a gem. Delstücker Würfel I (kleine Würfel)	Mk. 1,85
1a gem. Delstücker Würfel II (kleine Würfel)	Mk. 1,65
pro Heftel frei vom Haus od. 6 Pf. mehr frei Keller od. 1. Etg.	

Alle anderen Sorten billigst.

Grossbezüge nach Vereinbarung.

Deutsch-Böhmische Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H.
Dresden-A.,
Kontor: Prager Str. 20, 1. Lager: Johannstädter Ufer.
Telephonruf: Nr. 200 6820 u. 19121.

HEINRICH LANZ MANNHEIM.

Patent-Satt- und Heißdampf-lokomobilen

mit
Ventilsteuerung „System Benz“



und nur einfacher Überhitzung.

Hervorragend in Einfachheit der Konstruktion.
Höchste Oekonomie.

Filiale Leipzig:
Ranstädter Steinweg 2.

Abteilung Dresden: Ingenieur M. Marquardt,
Nürnbergstraße 35. Fernsprecher 1001.
Drucksachsendung, Besuch und Information durch eigene fachkundige Beamte kostenlos.

Verbesserte Kuli - Hosenträger

mit unerreichtesten Knopflöcher und kostbarer Messinghaken sowie Gendenschuh.
Durch seine lange Haltbarkeit der beste und billigste Hosenträger.

Paar Mk. 2⁵⁰.

Alleinige Bezugsquelle:

J. Bargou Söhne,
Dresden, am Postplatz.

Châles

die große Mode!

Gaze-Châles

Spitzen-Châles

Tüll-Châles

vom einfachsten bis elegantesten Genre für Theater, Gesellschaft und Promenade.

Seidenhaus Albert Krohne

Allmarkt - Rathaus.



Echt franz. Parfüms

nach Gewicht auch ohne Alkohol.
Direkter Bezug aus Grasse (Südfrankreich).
35 überraschend natürliche feinste und vornehmste Gerüche, stark und anhaltend, nur reine Dümmenauzüge, keine aufdringlichen künstl. Riechstoffe.

Neuheit: „Das neue Veilchen“

übertrifft alles bisher Dagewesene.
Fl. 1,10, 2,-, 3,- usw.
Ideal 10,- = 1,-.
Natur-Veilchen
" Maiglöckchen 10,-
" Flieder = 50 s.
Rote Rose

Trüde, White Rose, Heliotrop, Thee-Rose, Coeur de Jeanette, Poau d'Espagne, Opopanax, Ambra, Lavendel, Cyclamen, Ylang usw. 10,- = 50 s.
fertige Flaschen 4 - 55, 1-10, 1-50, 2- bis 5,50.
Hierzu pseudo elegante Kartons.

Neuheit: Parfüms ohne Alkohol,

1 Tropfen genügt.
10,- = 2,70, elegante Fl. 1,50, Probeff. 30 s.
Vorzügl. Kölner Wasser 100,- = 80 s. u. 1,30, 60, 1.10.

Feine franz. Riechpulver

10,- = 20 s. Briefe 30, 40, 50.
Echt Tirol. Edeltannenduft besondere Spezialität, Fl. 1,- u. ausgewogen.

Parfümzerstäuber,

einfachste bis eleganteste, 60 verschiedene Muster, 30 s. bis 1,-.
Einzelne Teile u. Reparatur.

Vorzügliche Seifen

in eleganten Kartons 1,50, 60, 75 s., 1,-, 1,25, 1,50, 2,- A u. S. W.
Albert Haan Nachf.,
Gruner Strasse 10,
neben Rahmen-Wetzlich.

Wer hat Geldmangel

zu Weihnachten, wende sich sof. hauptbüchlag. Dresden-A., mit. L. 10. Welche Herren-Garde, elegante mod. Kostüme, Jacken u. Pelzhaas. Weihnachten werden spätestens bis Sonnenabend angenommen. Auf Wunsch stehe mit Auswahlabendung zur Verfügung.
Zahlungsbedingungen:
Nur 1 Mark wöchentlich.
Strengste Diskretion.

Stahlkassetten, Drahtkassetten, Dokumentkasten

G. F. A. Richter & Sohn
Wallstr. 7.

Gegr. 1826.

J. Kollark

Fernruf 8563.



Elektr. Taschenlampen

seit 1908 Kollarks Dauerlichtlampe, in Goldarbeit bis dato unverwundl., jetzt erst als Neuangebotene, kostet nicht 2,50 Mk., sondern nur 2,25 Mk.

Feuerzeuge von 45 Pf. bis 12,50 Mk.

Spezialität: Gereisen-Feuerzeuge, das Beste, bei richtigem Gebrauch billiger als Zündhölzer.

Sinos, Eisenbahnen, Lehrmittel, Operngläser, Barometer, Reisszeuge etc.



13 Wilsdruffer Strasse 13.



Regen-Schirme

empfiehlt in größter Auswahl

Hermann Teuchert,

15 Wilsdruffer Strasse 15.

Für Weihnachten!

Elegante Anfertigung.

Fertige Bettzüge 2,75

Fertige Inletts 2,90

Barch-Bettüber u. 1,10 an

Bettdecken von 2,25 an

Gr. Barchent-Benden 1,20

Unterzüge von 1,60 an

Kinderbenden v. 50 Pf. an.

Fausthafter

Hemden-Barchent

einfach, bunt und weiß, sowie

Belour-Barchent

für Kleider, Westen, Röcke u.

Jäckchen, neue, elegante Muster,

in reichhaltiger Auswahl empf.

Friedr. Paul Bernhardt,

Schreibergasse 3.

Aepfel, Birnen

in großer Auswahl empfiehlt bill.

Pöschl, Pflanzl. Straße 9.

Das schönste Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt ist ein Hedyphon

Konzert- u. Sprechapparat.



Bestenfalls Wiedergabe aller Musik und Gesangsstücke in natürlichem Wohlklang und ohne störende Nebenwirkungen. Neueste Verbesserungen durch unsere pat. Schallhörner. Best. Konzerte früh erbeten. Preisliste u. Verfahr. kostenlos durch Hedyphon G. m. b. H., Fil. Dresden, Waisenhausstraße 24, 1.

Seite 21 „Freiburger Nachrichten“ Seite 21
Freitag, 21. Dezember 1909 — Nr. 353

Regenschirme

schwarz u. farbig mit hochmodernen Directoire-Stöcken, acht u. mehrteilig, in allen Preislagen.

Stockschirme mit echten Lederfutteralen

(solider als wie zerbrechliche Holz- oder Zelluloidhülsen).

Patent Hugendubel Mark 10,—, 12,— bis 20,—.

Stockschirme mit imitierten Lederfutteralen Mark 5,50 und 6,50.

C. A. Petschke

Gegründet 1841.

Schirmfabrik

Fernsprecher 715.

Prager Strasse 46

Wilsdruffer Strasse 17

Amalienstrasse 7.

Seite 22 „Dresdener Nachrichten“ Seite 22
Dienstag, 21. Dezember 1909 Nr. 353

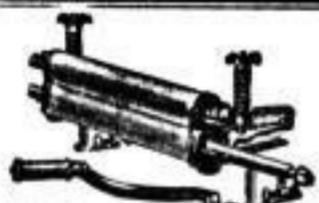


Moiré!!

neuester Kleiderstoff,
grösste Farbauswahl!

empfiehlt

Carl Schneider,
Altmarkt 8, Ecke Frohngasse.



Wringmaschinen

unter 3 Jähr. Garantie u. 11 J.

Waschmaschinen

das Vollkommenste und Praktischste. Eine Umwälzung auf dem Gebiete der Wäschereinigung.

Otto Graichen,

Trombeterstr. 15, C. Th. Hoff.



Aluminiumgeschirr

10% Rabatt.

Kochgeschirr aus Kupfer, emailliert, Emaille.

Schnellbrater, vers.

33 37 40 cm

4,30 4,50 5,50 M.

Hecker's Sohn,

Dresden-Neust., Körnerstr.
Fernspr. 612 u. 621.

H. Hensel
Königl. Hoflieferant
Strohhut- u. Filzhutfabrik
Zinzendorfstrasse 51



Saison-Ausverkauf

Garnierte Hüte

bis zur

HALBE des Preises.



Neuheiten in
Damenwäsche.

Italienische Decken

5 Mark
110/190 cm gross.

Neuheiten

in Tischzeugen, weiss u. bunt,
handgearbeitete Decken;
zu Geschenken geeignet.

Müller & C. W. Thiel,
Inh. Rich. Müller, Hoff.,
Prager Strasse 35.

Müller & C. W. Thiel,
Inh. Rich. Müller, Hoff.,
Prager Strasse 35.

Müller & C. W. Thiel,
Inh. Rich. Müller, Hoff.,
Prager Strasse 35.

Achtung!

Wer auch in diesem Jahre wieder einen wirklich guten, reellen, echten

Pulsnitzer Pfefferkuchen

haben will, lasse sich aus der preisgekrönten Pfefferkuchenfabrik mit elektr. Kraftbetrieb von

Richard Köhler

aus Pulsnitz für nur

5 Mark franko

ein Sortiment schicken, als:

- 1 Karton echte Richard Köhler-Schokoladenkuchen, 10 Stück.
- 1 Paket Narkonenkuchen, ff. gefüllt, 4 Stück.
- 1 Paket Narkonenkuchen, ungefüllt, 5 Stück.
- 1 Karton extrafine Vanillekuchen, 4 Stück.
- 1 Paket Platterteufelkuchen, 5 Stück.
- 1 Karton ff. Zuckerlebkuchen, 6 Stück.
- 1 Paket Honiglebkuchen, 5 Stück.
- 1 Karton ff. Honiglebkuchen, 6 Stück.

Als Weihnachtsgeschenk einen ff. Honigmandelkuchen gratis.

Fernsprecher Nr. 75. Preisliste gratis u. franko.

Gebe noch bekannt, daß ich mir meine Auszeichnungen selbst verdient habe, keine mit Firma gekauften führe. Bitte volle Garantie für reelle, feinste u. frische Waren.

Hochachtungsvoll Richard Köhler.

Bestrenommiertestes Geschäft.

Taschentücher

fehlerfreie Ware, sehr billige Preise.

weiss Linon, Damen, 1/2 Dbd.	A 0,55, 0,80, 1,15
" " " " "	" 1,65, 2,00, 2,25
" " " " "	" 1,75, 2,00, 2,40
" " " " "	" 1,45
" " " " "	" 3,00, 3,75, 4,75
echtrote bedruckt	" 1,00, 1,40, 1,70
farbige bunte Satin	" 2,85, 3,75

Kindertaschentücher, weiss, kariert od. mit reiz. Bildern aus deutschen Märchen, 1/2 Dbd. A 0,55.

Alfred Bach,

Hauptgesch. Hauptstr. 3, im Neust. Rathaus

Zitfaden: Grunauer Str. 17, Büntsch-

platz 4, Annenstraße 39.

Engros: Gebr. Bach.

Böhs. Grosse-Centrale, Grunauer Str. 17 Hh.



Das lustige Schattentheater Mk. 4,50

Dieses Spiel vermag eine ganze Familie, jung und alt, in die heiterste Laune zu versetzen!

Alexander Köhler, Dresden A.,

Weisse Gasse 5.

Goldene Damen-Uhren

herrliche Dekorationen
von 15 \mathcal{M} an.

extra starke Gehäuse mit
ff. Anker-Weiten
von 40-300 \mathcal{M}

Silberne und Stahl-Damen-Uhren

mit besonders guten Werken
von 7 bis 50 \mathcal{M}

Lange Damenuhrketten

500 herrliche Muster
von 2-200 \mathcal{M}

Herrenuhrketten

in allen Qualitäten
und Preisen.

Aperte Neuheiten

moderner
Armbänder
Broschen
Ohringe
Kolliers
Medaillons
Krawatten-
Nadeln
Manschetten-
Knöpfe
etc.

Massiv goldne Ringe

von 2 \mathcal{M} an

Verlobungs- u. Trauringe

von 4 bis 100 \mathcal{M}



Goldene Herren-Uhren

Glashütter und Schweizer Fabrikate
von 30 bis 800 \mathcal{M}

Silberne Herren-Uhren

von 8 bis 100 \mathcal{M}

Taschen-Wecker-Uhren

praktisches Geschenk für Herren
von 15 bis 50 \mathcal{M}

Haus-Uhren

enorme Auswahl
von 75 \mathcal{M} an

Moderne Wand-Uhren

v. 9,75 bis 100 \mathcal{M}

Schreibtisch- und kleine Stand-Uhren

in 100 verschiedenen Ausführungen.

Küchen-Uhren

feine aparte Muster v. 3 bis 25 \mathcal{M}

Neuheit! Orig. Kinderzimmer-Uhren

Seite 23 "Treppenhauer" Seite 23
Eisenstr. 21, September 1909 - Nr. 363

Leinenhaus

G. H. Förster Fernsprecher 3751 Dresden, Georgplatz 2
Hoflieferant

Grosse Auswahl:

Handtücher das ganze Dutzend 1, 4,50, 5, 6, 6,50 bis 40 \mathcal{M} ,
Geschirrtücher " " " 3, 3,50, 4, 4,50 \mathcal{M} usw.,
Taschentücher " " " 1, 1,50, 2, 2,50 bis 44 \mathcal{M} ,
Tischtücher, Reinleinen, von 2 \mathcal{M} an.
Kaffeegedecke mit 6 Servietten von 4 \mathcal{M} an,
Schürzen, enorme Auswahl.

5% Weihnachts-Rabatt.
Leibwäsche in jeder Preislage mit 3%.



Allgemeine Akkumulatoren-Fabrik, Dresden-A. 16, Blasewitzer Straße 61/66. Telefon 1382.

Transportable Akkumulatoren für Zimmer-, Kraftwagen- und Automobilbeleuchtung.
Spezialität: Elektrische Sicherheits- u. Sportlampen, Wulststromer für Interessenten.
Praktisches Weihnachtsgeschenk.

Stuttgart Neues Tagblatt

Gegründet 1843

u. General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg
m. d. III. Sonntagsbeilage Schwäb. Bilderblatt

14 tägig: Land- u. handwerkliche, Schöne, Schwäbische Landarbeiter, Ratgeber für Feld, Hof, Garten und Haus
Auflage über 50 000

Verbreitete Tageszeitung Stuttgarts u. Württembergs, A. ständlicher Handlung, interessante Sportberichte und Wanderpläne

Wirtschafts- u. Inseritionsorgan
Polz-Bezugspreis: vierteljährlich monatlich
Ausgabe A mit General-Anzeiger 2.12 1.71
Ausgabe B mit General-Anzeiger 3.17 1.06
Bei allen deutschen (außer Württg.) u. österreich-ungar. Postämtern
Probenummern und Vorschläge kostenfrei

Stuttgarter Morgenpost

mit Handelsblatt
Einsige ausgebrochene Morgenzeitung Württembergs
W. eingeleitet bei Handel, Industrie und Gewerbe
Polz-Bezugspreis: vierteljährlich 2.12, monatlich 1.06
Bei allen deutschen (außer Württg.) u. österreich-ungar. Postämtern

Amerikanische Aepfel,

hochprima Baldwin u. Winona, in Äpfeln und Ruten, offeriert
Carl Emil Richter, Baumarktstraße, Stand 12/15, Telefon 4751.

Russ. Kaviar-Handlung G. Albrecht,

Holbeinplatz, im Posthaus, empfiehlt
frischen hochfeinsten russ. Kaviar zum billigsten Preise, da keine Ladenmiete.
Fernsprecher 3836.

Christstollen, vornehmes und beliebtes Weihnachtsgeschenk.

Während des ganzen Jahres prompter Versand nach allen Stadtteilen — nach allen Ländern.

Hermann Angermann

Höchste Auszeichnungen:
Amsterdam 1906.
Dresden 1907.

Königlicher Hoflieferant
Dresden-A. Webergasse 35.

Höchste Auszeichnungen:
London 1902.
Wien 1906.

Brillanten, Gold- und Silberwaren solid und preiswert C. Schlegel, Schössergasse Nr. 1, gegenüber Herzfeld.

Für den Winter-Sport

empfehle ich

- Damen-Golf-Jacken,** weiß und farbig 8⁷⁵ bis 35⁰⁰
- Kinder-Golf-Jacken,** weiß und cardinal 4²⁵ bis 8⁵⁰
- Herren-Sweaters,** weiß und farbig 3⁰⁰ bis 16⁰⁰
- Knaben-Sweaters,** weiß und farbig 1²⁰ bis 5⁷⁵
- Herren-Mützen,** weiß und farbig 1⁶⁵ bis 4⁰⁰
- Damen-Mützen,** weiß und farbig 1⁶⁵ bis 7⁰⁰
- Kinder-Mützen,** weiß und farbig 0⁶⁰ bis 2⁷⁵
- Wollene Schals,** weiß und farbig 0⁶⁵ bis 5⁵⁰
- Auto-Schleier,** weiß und farbig 1⁸⁵ bis 12⁰⁰
- Damen-Handschuhe,** weiß und farbig 0⁵⁵ bis 1⁷⁵
- Kinder-Handschuhe,** weiß und farbig 0¹⁵ bis 0⁸⁵
- Herren-Gamaschen,** schwarz, mode, marine 2⁶⁵ bis 3⁵⁰
- Damen-Gamaschen,** weiß, schwarz, mode, marine 2⁶⁵ bis 3⁷⁵
- Kinder-Gamaschen,** alle Größen und Farben 1²⁰ bis 3⁵⁰
- Damen-Reform-Beinkleider,** Tricot, marine, grau, schwarz 3²⁵ bis 10⁷⁰
- Kinder Reform-Beinkleider,** Tricot, marine, grau, schwarz 2⁴⁰ bis 4⁷⁵

In grösster Auswahl. Beste Fabrikate.

Siegfried Schlesinger

Hoflieferant
König Johann-Strasse 6. 4% Kassen-Rabatt.



Berndorfer Alpacca-Silber

Vollkommenster Ersatz für echtes Silber.

Essbestecke, Kaffee- und Tee-Service, Tafel-Geräte in grösster Auswahl und allen Stilarten, schwer versilbert, mit weisser Unterlage.

Verkauf zu Originalfabrikpreisen.



Friedrich Pachtmann

Königlicher Hoflieferant
Seestraße am Bismarck-Denkmal.
Katalog gratis und franko.



Shantung!

alle Qualitäten zu Kleider!

empfiehlt

Carl Schneider, Altmarkt 8, Ecke Frohngasse.



Fahrtstühle — Ruhestühle
Tropfenstühle
Beinlager
Kopf-tützen
Krücken etc.

Knöke & Dressler
Königl. Hoflieferanten
DRESDEN
Nölg Johannstrasse, Ecke Pils. Platz.

Ochazer Filzwaren,

Spezialniederlage
v. Ambrosius Marthaus.
Gewissenhafte, reelle Bedienung.
Kleiner Auswahl:

Regenschirme
Herrn-Hüte u. -Stöcke.
Fischer & Peschel,
Waisenhausstr. 38.

Messer
Löffel
Gabeln
F. Barak, Lange
Amalienstr.

Prächt. Pianos

mit herrlicher Tonfülle empfehlen
Urban & Reishauer,
Hoflieferant u.
Dresden-Gotta, Silberstr. 26.
Gebrachte Pianos billigst.

Aluminium

Kochgeschirr,
Haus- u. Küchengeräte,
Kohlenkasten,
Wirtschaftswagen,
Rekord-
Fleisch- und Gemüse-
Schneidemaschinen
altbekannt billig.

Knaum

„Puella“
Tropfen
Unschädlich!
Zahlung nach Erfolg.
Für Bosto 30 Pfg. beifügen.

Frau J. Thelen,
Dresden A.,
Vorebergstrasse 18.
Zelten auch. Gelegenheits!
Etc., modern. A. Hubmann
Piano
wie neu, herrl. Ton, berühmt.
Fabrik, sofort anfertigen billig
zu verkaufen. Winter Str. 10, 1.

Echt Pulsnitzer Lebkuchen

in anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt täglich frisch

Gottlieb Bubnik, Pulsnitz.

Seit 1834 grösste Fabrik am Platze.

Zu haben in meiner
Filiale Schloss-Strasse, Ecke Taschenberg,
zum Christmarkt:
am Altmarkt, gegenüber Anschütz

und am Konfektionshaus Renner. Reichhaltige Sortimente von 5 M. an franko!

Wer auf Kunden in Nordböhmen reflektiert oder

Wer Geschäftsbeziehungen in Nordböhmen unterhalten oder anknüpfen will,

bedient sich mit sicherem Erfolge der vielgelesenen

Tetschen-Bodenbacher Zeitung.

Auflage 8000. Begr. 1857.
Anzeigenpreis 18 Pfg. Beilagenpreis 40 M.

Gegründet 1877.

Pelzwaren.

Grösste Auswahl reizender Neuheiten vom einfachsten bis zum elegantesten.
Keine Fabrikware, nur solides, eigenes Fabrikat.
Preise wie bekannt sehr billig.

Jackets, Herren- u. Damen-Pelze nach den neuesten Modellen. Tadellos gefertigt.
Gustav Probst, Kürschnerinnungsmeister,
Moritzstrasse 15. — Feinsprecher 10135.



Bade-Wannen,
sehr solid und praktisch,
von 12 S. —
Otto Graichen,
Fronbergstr. 15
Centr.-Th.-Pass.

Blüthner-Flügel,

Schulwagen-Gesuch.
Einpänner, erdeter, verchlöff.
Wagen zu kauf. gesucht.
Angeboten mit Preis unter
A. B. 1 postlag. Danyen ab.



Echt Edison-Phonographen

in großer Auswahl empfiehlt
Otto Friebe, Dresden-A.,
Siegelfstraße 13, part. 1. u. 2. Etage.
Man achte genau auf meine Gram.

Jackett-Plüsch u. Sammet:

schwarz u. d.-braun

empfiehlt

Carl Schneider,
Altmarkt 8, Ecke Frohngasse.

Alleinverkauf:
Stiefelputztisch
mit 2 Schubladen
alch lackiert
Stück 3 Mark
F. Bernh. Lange
Kmalenstrasse

Pianinos,

Flügel von 380-1500 Mk., auch kleine Monotonen, 50-2500 Mk. an Harmoniums, Vert., Violen, Schütze, höchst. Kaffeebohnen, Johannestr. 12.

Piano

schön gehalten, ist sofort verfüglich am See 38, 2. r.

Schöne **Winter-Aepfel**

in den haltbarsten Sorten. Winter-Dauerware: Rötliche Reinetten, gelbe, grüne und rote Reinetten, Stettiner, gut sortiert, verpackt 3 Sorten netto 14 Mk. inkl. Fracht u. Verpackung gegen Nachnahme **Otto Beutlich, Cidras i. Sa.**

Birnen,

frische saftige Sorten, empfiehlt sich an Wiederverkäufer **Rich. Scholze, Hauptmarkt Halle.**

Nürnberger Lebkuchen,

Weihnachts-Geschenkstücke in Form einer **Nürnberger Truhe,** gefüllt mit Lebkuchen u. 28. Opf. Einfache Sortimentsstücke zu Mk. 6.50, 8.50, 10.50 u. höher. Inbalt u. Preisliste kostenlos. **J. C. Eisenbeiss, I. h. Postfach, Nürnberg 77.**

Spezialfabrik feinst. Lebkuchen.

Gelegenheits-Kauf.
Prachtvoller kleiner **Kaps-Flügel,**
Nussbaum,
wie neu, billig zu verkaufen **Waisenhausstrasse 14, 1.,**
Eingang rechts.

Planinos neu und geb., empf. bekannt, billig u. bill. **Funke, Straßlice 19.**

Lampen

aller Art,
Gas, Hänggas, Petroleum, Kerzen, Elektrisch.

Enorme Auswahl. Eigene Fabrikation.

Böhme & Hennen,
Viktoriastr. 9. Tel. 4887.

Ein Herrenschreibtisch ist bill. zu verkaufen. **Detardstr. 16, 1. l. Keller (Hilfstr.), 10-11.5-7 U.**

Orientalische Teppiche

Grosses Sortiment in farbenprächtigen alten u. neuen Exemplaren von Mk. 25,- an bis Mk. 1000,-.

Deutsche Teppiche

In allen Qualitäten und Grössen, beständig reich sortiert. Fortlaufender Eingang von Neuheiten von Mk. 8,75 an bis Mk. 300,-.

Hochaparte Gardinen

Crochet, sogenannte Schweizer Gardinen. In der beliebten Elfenbeinfarbe. Fenster Mk. 20,- bis Mk. 60,-.

Vorlagen

Alle Preislagen in jedem Geschmack.

Felle

Angora und Ziegen. Konfektionierte Wildfelle.

Kissen

Rückenkissen vom einfachsten bis apartesten Geschmack, mit Pflanzen- und Daunenfüllung.

Gobelins

Französische Gobelins in reicher Auswahl aller Sujets u. Grössen. Auf Wunsch auch mit Rahmen.

Robert Bernhardt

am Postplatz.

C. Robert Kunde

Gegründet 1829. Königl. Sächs. Hoflieferant Fernruf 4397



Messerschmiederei
Spezialgeschäft für feine Stahlwaren
Dresden-A.

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdruffer Strasse
empfiehlt unter Garantie:

- Taschenmesser
- Gartenwerkzeuge
- Rasiermesser
- Rasierapparate
- Jagdmesser
- Tischmesser
- und Gabeln
- Dessertmesser
- und Gabeln
- Tranchiermesser
- und Gabeln
- Küchenmesser
- Scheren
- Nagelpflege-Setts

Berndorfer Alpaca-Silber-Bestecke
Christoffle-Bestecke

Fischbestecke - Fischgabeln - Obstmesser
Obstbestecke - Kuchenbestecke.

Schlittschuhe neuester Systeme
Rollschuhe beste deutsche, englische und amerikanische Fabrikate.

Damen und Herren, welche Mandoline oder Guitare spielen oder daselbe erlernen wollen, können sich dem

Dresdner Mandolinen-Verein

anschl. Ankünder-Kreis bei. In nächster Zeit. **Kam. Donnerst. u. Sonnabend im Rest. „Stadt Döbeln“, Mathildenstr. 40.**

Die einzige vollkommene, in Anlage u. Betrieb billigste

Heizung im Familienhaus

ist die verbesserte, überall leicht einzubauende **Warmwasser-Strahlenheizung D. R. P.** von der **Dresdner Centralheizungs-Fabrik Louis Kühne, Dresden-A. 4.**

Liberty-Crêpe und Crêpe de chine

alle neuen Farben zu Kleidern!

empfiehlt

Carl Schneider,
Altmarkt 8, Ecke Frohngasse.

Piano von Vorkaufgabe billig; verkauft Novemberstr. 26, 1.

Gelegenheitskauf. Piano

(schwarz) für **250 Mark**

zu verkaufen **Waisenhausstrasse 14, 1. recht8.**

Neu! Schwache Männer

sollten keinen Augenblick abgucken, sondern sofort **„Firmusin“** nehmen. Die alte Kraft kehrt in kürzester Zeit zurück. Kein Heilmittel. Streng reell. **Sofortige Wirkung.** Verlässlich begutachtet u. empfohlen. **Pro Paket 6.- Mk. „Firmusin“** ist zu haben: **Apothek zum „Storch“,** Dresden, Billnitzer Strasse.

Petrol-Heizofen,
neueste Konstruktion, das Vollkommenste auf dem Gebiete, **60 Litrig, von 13 Mk. an, 6 % Kaffee-Rabatt.**
Gebr. Giesse, Dresden-N., Am Markt 7.

Petroleum-Glühlcht

mit Stumpf u. Bohrer, **Mark 4,50.**

Das Beste vom Besten u. noch 6 % Kaffee-Rabatt.
Gebr. Giesse, Dresden-N., Markt 7.



Reisekoffer

In allen Größen u. verschiedenen Preislagen, solid u. äußerst preiswert, sowie **Reisetaschen, Rucksäcke, Handtaschen u. Riemen, Reise-Accessoirs** usw. bei

C. Heinze,
nur **Breitestr. 21** (Eckhaus, Eckladen),
Breitestr. und in der Mauer.
Lebervaren-Spezialität.
Bitte meine 5 Schaufenster zu besichtigen!

Pracht-Piano

billig zu kaufen, da mein Lager zu jedem nur annehmbaren Preise gänzl. ausverkauft. Keine Händler-Preise. 10jährige Garantie.

M. Flohrschütz,
Lehrer am Real Conservatorium,
Victoriastr. 18, 1. n

Einige gute, preiswerte **Dessertweine:**

- Tarragona, rot, 88cl, Fl. 80
- Samos Mu-kat Fl. 85
- Wermutwein Fl. 1,4
- Portw. 1,80, 1,50, 1,25 u. 1,4
- Malaga, Santa Cruz, Fl. 95
- Malaga 1,60, 1,20, 95
- ab 10 % Rab. in bar, sowie 13 Fl. für 12!

Karl Bahmann, Viktoriastr. 26.

Seite 25 „Dresdner Nachrichten“ Seite 25
Dienstag, 21. Dezember 1909 Nr. 353

Chasalla

-Stiefel, -Strümpfe, -Gummischuhe,
Ball-, Haus- und Reise-Schuhe

dürfen auf keinem

Weihnachtstische

fehlen.

Chasalla

Schuhgesellschaft m. b. H.

Prager Strasse 21, Ecke Struvestrasse.

D. R. Pat. 165 545, 179 871,
196 721.



Patente in fast allen
Staaten der Welt.

Preisgekrönt
auf allen beschickten
Ausstellungen.

Höchste Eleganz der Form.
Unübertroffene Güte des Materials.

Verlangen Sie gratis Broschüre.

Verlangen Sie in allen einschl. Geschäften nur

Pratana
Pflanzenbutter-Margarine bekannt als bester
Ess-Butter-
Ersatz und weisen Sie alle anderen Ersatz-
mittel zurück. Es gibt nur eine

Pratana

Größtes Spezialhaus der Musikwarenbranche
mit eigener Fabrikation und Reparaturwerkstatt.

Telephon 9181

C. A. Bauer

Dresden-N.
Dauvstr. 27



Gegründet 1850.



Neueste Musikwerke mit u. ohne Klavier M. 7.-, 12.-, 15.-. **Erred-**
apparate aller Sorten von M. 4.- an. Edison-Hörgraphen. **Rein!** Leicht-
lose Sprechapparate. Nur Prima-Werke, in allen Tonarten spielbar, v. M. 18.- an.
Neueste Aufnahmen in doppelseitig bespielten Schallplatten a. M. 1.50, 2.- u. 3.-.
Violen, vermittelst unterlegbarer Notenblätter ist zu spielen, M. 8.50, 12.-, 15.- u.
Violinen eigener Fabrikation. **Mandolinen, Mund- und Ziehharmonikas**
sowie alle anderen Musikinstrumente zu bekannt billigsten Preisen in größtmöglicher
Auswahl. Illustrierte Kataloge gratis und franko!

Seite 26 "Dresdener Nachrichten" Seite 26
Dienstag, 21. Dezember 1901 Nr. 353

Rabener
Sitzmöbel
Fabriklager

Walter & Co. Dresden-R.
Moritzstr. 19 u. 20
nahe Ringstr.
Stühle u. Sessel in jeder Ausführung
Spezialität
Clubsessel und Ledersofas.

Größte Auswahl von Mustern nur erster Fabriken.
Reelle Bedienung. Feinste Referenzen.



Böbel's Hoch-
möbel für alle
Zwecke, Blumen-
sträußen, Zierische,
Werkzeuge, etc.,
empfohlene Gegen-
stände.

Fabrik und
Vager
Trompeterstrasse 8.

Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden
mit den feinsten Stoffen in jeder
Farbe, Größe, Form, etc.,
50 Pf. an neu bezogen.

H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15
(Café König).

Ein Paar Brillant-Oberüge,
eine gold. Herren- u. Damen-
uhr billig zu verkaufen Kitten-
straße 9, 2.

Amerik., Engl., Petersb.



Pa. Gummi-Schuhe.

Gummi-
Puppen,
Kämme,
Bürsten,
Fussbälle,
Schwämme,
Spielwaren,
Hosenträger,
Tischdecken,
Badewannen,
Wärmflaschen,
Regen-Mäntel,
Turnapparate,
Küchen-Schürzen,
Reise-Necessaires,
Law-Tennis-Artikel,
Artikel zur Körper- und Schönheitspflege.

• Rollschuhe. •
Baumcher & Co.,

G. m. b. H.,
nur Seestrasse 10.

Teppiche

in allen Arten und Grössen.

Bettvorlagen

von 1,75-25 M.

Tischdecken,

Tuch, Plüsch etc. von 4 M.

Diwanddecken,

aparte Muster, von 12-250 M.

Reisedecken

in reicher Auswahl von 7-120 M.

Angora-Ziegenfelle

in grau, weiss und farbig.

E. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Golf-Jacken

für **Damen** in weiß,
cardinal, marine, braun, grün
und allen modernen Farben **8⁷⁵ 10⁰⁰ 14⁵⁰ 16⁰⁰ bis 35⁰⁰ M.**

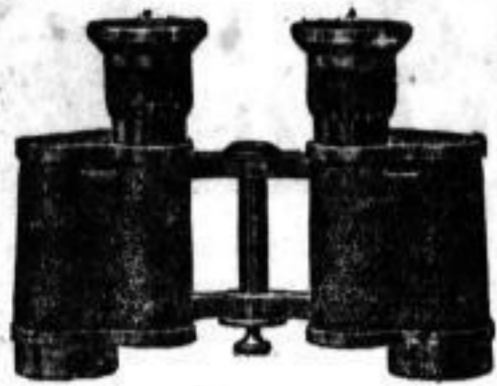
für **Kinder** weiß und
cardinal **4²⁵ 6⁵⁰ 8⁵⁰ bis 13⁰⁰ M.**

Blusenschoner, weiß, 1⁵⁰ 2⁰⁰ 3⁵⁰ bis 5⁰⁰ M.

Siegfried Schlesinger

König
Johann-Str.
Nr. 6.

4% Kasens-Rabatt.



Prismen — Binocles

I. Firmen zu Originalpreisen für Theater und Reise.

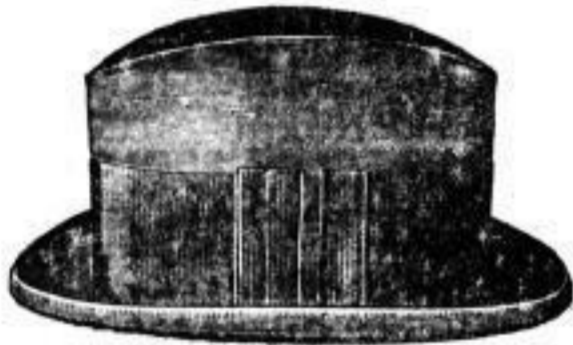
Gehr. Roettig

Kaiserl. u. Königl. Hofoptiker, Tel. 1292. 5 Prager Straße 5.



Neue Serie Herren-Hüte.

Leichter steifer Haarhut elegante schöne Fassung 5 Mark.



Weicher Haarhut in vielen Farben 5 1/2 Mark.

Weicher Wollhut sehr elegant und billig 3 Mark.

„Zum Pfau“
Frauenstrasse 2.

Spezialität:
Billige Hüte
1 1/2 Mk. 2 1/2 Mk.



Wenn Sie noch nicht wissen, was Sie Ihrer Dame schenken sollen, dann kaufen Sie eine solche **Straussfeder.**

Dieselbe wird immer gern genommen und ist von bleibendem Wert.
Preisliste ganz nach Qualität
3,-, 6,-, 10,-, 25,- bis 120,- Mf.

Hesse, Scheffelstr. 10 u. 12.

Zur Aufklärung! Bitte herausschneiden!

Wo befindet sich jetzt das Manufakturwaren- und Konfektions-Geschäft von Robert Böhm, früher Altmarkt, Ecke Schielbergasse? Ballenhausstraße Nr. 8, neben dem Central-Theater. Infolge eigener Konfektion, sowie unbedeutender Spesen ist das Geschäft in der Lage, Morgenleider, Watte- und Plüschkleider, Sport- und Reformkleider in allen Größen, Reformkleider usw. besonders preiswert abzugeben. Stoffe können zur Verarbeit. geordnet werden. Das Renommee der Firma bürgt für tadellose Ausführung.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

Wir empfehlen für den Weihnachtstisch:

Feinste französ. **Walnüsse:** Cornes de Mouton, Pfd. 42 Pf. Grösste Marbots, Pfd. 48 Pf.

Serbische Walnüsse, Pfd. 28 Pf. Rumän. Walnüsse, Pfd. 35 Pf.

Lange gewählte Neapler Haselnüsse, Pfd. 50 Pf.

Grösste amerikanische Paranüsse, Pfd. 60 Pf.

Feinste Maroffauer Datteln,

prachtvolle fette Frucht, Pfd. 100 Pf., Karton 75 Pf.

Extrissima **Erbelli-Tafelfeigen**, Pfd. 60 Pf.

Extrissima **Extra Loucums** (Feigen), Pfd. 80 Pf.

Alle in hübschen kleinen Kistchen à 50 u. 100 Pf. sowie in hübschen kleinen Körbchen à 65 u. 150 Pf.

Allerfeinste Calamata-Krauzfeigen, Pfd. 30 Pf.

Erbelli-Ansele-Smyrna-Feigen, Pfd. 40 Pf.

Alle in hübschen 4 Pfd.-Kästchen, Pfd. 40 Pf.

Prachtvolle **Almeria-Weintrauben**, Pfd. 70 Pf.

Jaffa- u. Messina-Apfelsinen, Pfd. 25 u. 35 Pf.

Murcia-Mandarinen: Stück von 8 Pf. an; Duzend von 85 Pf. an. eleg. Luxuspack mit 25 Stück von 130 Pf. an.

Neue Traubenrosinen,

Royaux

Pfd. 100 Pf.

Impériaux extra

Pfd. 140 Pf.

Alle in hübschen 5 Pfd.-Kistchen vorrätig.

Neue **Schalmandeln**

à la princesse, Pfd. 95 Pf.

Allergrosste Vielliebchen-Mandeln, Pfd. 120 Pf.

Tiroler Tafeläpfel, Anurca-Aepfel, Pfd. 25 und 35 Pf.

Prachtvolle frische Ananas-Früchte, Stück von 3 M. an.

Dieselben werden auch geteilt verkauft.

Echte Nürnberger Lebkuchen

vom Königl. Hoflieferant H. Haerberlein,

Palet mit 6 St. von 25 Pf. an, eleg. Blechdose mit 6 St. von 1 M. an; echte Thorner Lebkuchen vom Kaiserl. Hofliefer. Gustav Weese, Catharinen, Pfd. 30 Pf., Mandelfuchen von 25 Pf. an, Steinpflaster à 3, 5 und 10 Pf. u.; — echte Pilsnitzer Lebkuchen; — echte Liegnitzer Bomben à 10, 25, 50 und 100 Pf.; — echte Basler Leckerli, Palet 50 Pf.; — echte Aachener Printen, braune, Palet 40 Pf., mit Schokolade, Palet 60 Pf.; — Königsberger und Dresdner Pfefferküsel, Pfd. 50 und 60 Pf.; — Warmbrunner Teegebäck, Pfd. 120 Pf.; — Schokoladenkuchen, Schokoladenherzen, Makronenkuchen, Nusskuchen, Palet 25, 50 und 100 Pf.; — Tannenbaum-Behang von Biskuit, Zucker, Fondant, Schokolade in reizenden Mustern, Pfd. von 60 Pf. an; — Marzipan-Kartoffeln und Marzipan-Teekonfekt, Pfd. 120 Pf.; — Marzipan-Herzen, St. 25 Pf. —

Christbaum-Kerzen:

Bunte gerichte Paraffin Karton mit 15, 24 od. 30 St. 30 Pf.
Glatte weiße Komposition Karton mit 15, 24 od. 30 St. 35 Pf.
Bunte Kompos. Renaissance Karton mit 15, 24 od. 30 St. 38 Pf.
Weiße Stearin Karton mit 10 oder 15 St. 43 Pf.
Weiße Wach-Komposition Karton mit 15 St. 60 Pf.
Prima gelber Wachstod, Stücken à 6, 12, 24, 48 und 120 Pf.

Auf vorstehende Preise noch

6 Prozent Rabatt in Marken,

welche jetzt gegen bar eingelöst werden.



Neue Künstler-Modellier- und Aufstellbogen

für Knaben und Mädchen.

Münchener Künstlerbogen

Heimatkundliche Raubogen

Tenbner's Künstlerbogen

Tuttibogen, Ankleidebogen

Heimatkundl. Aufstellbogen

Schiffe, Luftschiffe, Hubschiffe

empfehlen in grosser Auswahl

M. & R. ZOCHER
DRESDEN, Annenstrasse 9, Ecke Am See.

Gelegenheitskauf.

6 moderne neue Herz- und Sobel-Wurmel-Zackens zu verkaufen Palmstrasse 29.

Roblenlaure Bäder,

bettes System. Nicht verwechseln mit solchen aus Chemnitz. Bad à Mf. 1.50. Gr. Riosergasse 2.

A. Schönborn,

Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosso-Geschäft, 16 Kleine Plauenische Gasse 16, Ecke Weinligstrasse.

Schönes Baum-Biskuit, alles mit Butter garniert, 1/4 Pfd. 15 A, 1 Pfd. 58 A, 10 Pfd.-Kiste 5,20 A

10 Pfd.-Kiste 5,20 A

Gochfeiner

Schokolad.- u. Zucker-Baum-Behang, 1/4 Pfd. 25 A, 1 Pfd. 90 A

Schokoladen, Mandel, Basler, Nuss, Gabelnuss, Vanille-Lebkuchen und echte Basler Leckerli, Bad 45 A, b. 10 Bad 43 A

Weihnachts-Baum-Kerzen Paraffin, bunt, geriebt, 1/2 Pfd.-Kart. 25 A, b. 5 Kart. 24 A

Stearin-Kompos., glatt, weiss und bunt, 1/2 Pfd.-Kart. 28 A, b. 5 Kart. 27 A

Echt Stearin, weiss, 1/2 Pfd.-Kart. 40, bei 5 Kart. 38 A

Frans. Walnüsse, Pfd. 34 A, bei 5 Pfd. 33 A

Sizilianische Gabelnüsse, Pfd. 42 A, bei 5 Pfd. 41 A

Para-Nüsse, Pfd. 55 A

Gabelnusskerne, Pfd. 90 A

Box. Maronen, Pfd. 26 A

Feinste Pringel-Anachmandeln, Pfd. 85 A

Traubenrosinen, Pfd. 80 A

Maroff. Datteln in Kart., ca. 300 g. 58 A

Smyrna-Tafelfeigen, 1 Kart. ca. 1 u. 2 Pfd., 44 u. 55 A

Almeria-Trauben, Pfd. 55 A

St. Astrach. Kavlar, in Dof. à 1/2, 1/4, 1/8, 1 Pfd. 150 280 540 101/2 A

1/2 Pfd.-Dofe 125, 1 Pfd.-Dofe 225 A

Feinster Räucherlachs, 1/4 Pfd. 30 A



Saubüchgefassen, Werkzeugfassen, Kinderklitten, Christbaumdillen, Christbaumfränder, eis. Geldfassetten.

Hermann Mielsch,

Au der Kreuzkirche 3, Eingang Kreuzstr.

Seite 27 „Fischer Nachrichten“ Seite 27
Erschein. 21. Dezember 1909 Nr. 353



Ein eleganter Ulster, ein chiker Winter-Anzug

ist für jeden Herrn zum Weihnachtsfest von grösster Wichtigkeit, Egers fertige Winter-Anzüge, Ulster und Paletots sind in 19 verschiedenen Grössen, für normale, schlanke, untersetzte und korpulente Figuren fertig am Lager. Sie zeichnen sich aus durch vorzügliche Rosshaar-Verarbeitung, durch tadellosen, eleganten Schnitt und unerreicht billige Preise.

Hauptpreislagen: **25, 36, 45, 52, 60** Mark.

Ball- und Gesellschaftskleidung in enormer Auswahl.

Farbige Westen und elegante Beinkleider.

Unsere Spezial-Abteilung für **Mass-Anfertigung** liefert unter **Garantie** für vornehmen Sitz:
Geh-Pelze von 190 Mk. an.
Winter-Anzüge nach Mass 48, 54, 65, 75, 85 Mk. etc.
Winter-Paletots nach Mass 50, 56, 65, 75, 90 Mk. etc.

ROBERT
EGGER & SOHN
 nur König Johannstrasse

Erstes Spezialgeschäft für moderne Herren- und Knabenkleidung.

Knaben- und Jünglings-Kleidung.

Seite 28 - Treibener Nachrichten - Seite 28
 Dienstag, 21. Dezember 1909 - Nr. 353

Grosser Ausverkauf

in vorjährigen

Teppichen.

Um diese Teppiche noch vor der Inventur abzugeben, werden dieselben zu noch nie dagewesenen Preisen anverkauft.

Untenstehend nur ein Teil dieser nie wiederkehrenden Offerte:

200x300	Tournay Velvet	anstatt 95	jetzt 50,
200x300	Kokos (handgewebt)	anstatt 50	jetzt 32,
200x300	Linoleum (Zulauf)	anstatt 40	jetzt 26,
170x230	Plüsch (Prima)	anstatt 40	jetzt 26,
200x300	Plüsch (Prima)	anstatt 60	jetzt 37,
200x300	Tapestry (Prima)	anstatt 45	jetzt 30,
233x435	Tapestry (Prima)	anstatt 130	jetzt 75.

Der Ausverkauf umfasst alle Größen und Qualitäten.

Bettvorlagen in allen Grössen

Boule-Vorlagen
 Keine moderne Muster
 à Stück 3,75.

Linoleum-Läufer,

67 cm breit, anstatt 1,40 Mk jetzt für 1,00 Mk pro Meter,
 90 cm breit, anstatt 1,80 Mk jetzt für 1,40 Mk pro Meter.

Linoleum-Rester

wie bekannt, für jeden Preis.

Ernst Pietsch,

Dresden-A., Moritzstr. 17.



Richtige Zeit.

Beamte, Militärs,
 Herren in führender Stellung kaufen meine gute Ankeruhr, tadellose Ausführung.
 Nr. 35-54.

Fernsprecher
 10957.

H. Maukisch,

Dresden-N.,

32 Hauptstrasse 32

— Nähe Albertplatz. —

Lungenkranke, Asthma- leidende

lassen sich nicht umherlaten, Dr. Nlessens Buchenteerwein bei sich
 den allwissenden Stadtsarzt anzuwenden.
 Flasche 1,50 Mark. Generalverkauf und Versand für das Königreich Sachsen:
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Versandkartons für Stollen.

Grosses Lager Victoriastrasse 32.

Aparte

Kissen
 in Ia. Daunenfüllung aus
 Brokatresten
 Ser. I 18,-, Ser. II 15,-,
 Ser. III 12,-.

Aparte

Tischdecken
 Stolldecken für moderne
 Tische aus Tuch, Seide,
 Sammet.

Aparte

Reisedecken
 in Sealskin, Kamelhaar
 und Mohair
 von 5,- bis 150,-.
Grosse Autodecken.

F. W. Weymar

Teppich-Spezial-Haus

24 Schloss-Strasse 24.

Kaviar,

M. 12⁰⁰, 14⁰⁰, 16⁰⁰, 18⁰⁰, 20⁰⁰, 24⁰⁰,
 sorgfältig ausgewählte Qualitäten von der
 Fa. Wassily N. Schischin.

Paul O. Ludewig,

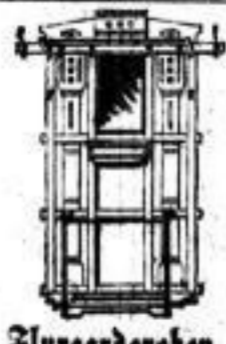
Bauhner Strasse 28.



Mod. Herrenschreibtische
 mit Verglasung von 58 Mk an
 bis zur elegantesten Aus-
 führung.
Enormes Lager.



Büfets,
 nur beste Arbeit,
 aparte Muster, her-
 vorragend preis-
 wert, sehr Ausbaum,
 von 120 Mk an.



Flurgarderoben,
 echt Eiche,
 von 14,50 Mk an.



Serviertische
 von 10 Mk an.



Etageren
 von 8 Mk an.



Schreibtischstühle
 von 7,50 an.



Blumenständer
 von 5 Mk an.



Säulen
 von 3 Mk an.



Kommoden
 von 16 Mk an.
**Bekannt
 billige Preise.**

Tränkner's Möbelhaus, Görlitzer Str. 21/23.

Panelbreiter
 von 3 Mk an.

Auf der Nachhausefahrt war Rita sehr still. "Ich habe mich anfangs herrlich amüßert," küherte sie Ubellung, "aber dann kamen alle diese Eindrücke, die das Fest trübten." Woju mühte auch ausgesucht heute die Kachricht aus Tannenberg eintreffen.

Wadim fragte sich, ob seine Frau wirklich so oberflächlich und mitunter so heras was war, wie sie sich gab. Rita konnte im Grunde nicht unedel sein, denn sie heuchelte niemals Gefühle. Wann aber würde ihre ursprüngliche Natur endlich zum Durchbruch kommen?

Wadims Stirn runzte sich. Würde er den rechten Weg finden, Rita zu et- ziehen? Bisher hatte er sie ja nur verzogen. Ihn war es, als lege sich die trostlose Oede der nächtlichen Schneelandschaft wie eine schwere Last auf seine Seele.

Er gedachte voller Mitleid der "kleinen Sophie", wie er die Tochter seiner Gutnachbarn noch immer in Gedanken nannte. Und seine Gedanken schweiften ab von seiner eigenen Sorge und wanderten zu den Eltern der "kleinen Sophie".

Endlos dünkte Frau von Winkelried die Fahrt durch das winterliche Land. Man brauchte drei Stunden bis Tannenberg, und wo der Weg durch schneeerweichte Dorfstraßen führte, war es ein schweres Sichelarbeiten. Nur mühsam, Schritt vor Schritt, kam man dann vorwärts.

Frau von Winkelried, die noch niemals in ihrem Leben von einem wirklich harten Schicksalsschlag getroffen worden war, fühlte sich nun ganz losungslos. Die Ruhe und Selbstbeherrschung, über welche ihr Gatte stets verfügte, verliehen ihm auch jetzt nicht in diesen langen langen Stunden. (Fortsetzung folgt.)

Vom Knecht Ruprecht.

Weihnachten, das Fest der Sehnsucht und der Menschenliebe, steht wieder vor der Tür, und die gesamte Kinderwelt erhofft liebliche Gaben unter dem strahlenden Christbaume. Es ist nun ein allgemeiner frommer Brauch, die Kinder schon Wochen vorher auf dieses Fest vorzubereiten. Zu diesem Zwecke erzählt man der gespannt aufhorchenden Kinderstube von dem Knecht Ruprecht, der in den Tagen vor dem Feste in den Straßen umhergeht mit einem großen Sack voller Geschenke und mit der Rute in der Hand. In vielen Familien spielt hier und da ein verummtes Glibed der Familie den Knecht Ruprecht und wirkt als Vorgabe Kessel und Kasse am Abend in die Stube, und die Kleinen sagen mit Ritzern und Wangen ihr eingelerntes Sprichlein her.

Es ist ja ganz schön, daß auch die Kinderwelt auf dieses Fest schon Wochen vorher aufmerksam gemacht und die Sehnsucht danach erweckt wird, aber dazu bedarf es nicht dieser Nummer in der Kinderstube. Es genügt vollständig, die Kinder auf die Ankunft des Christkindleins durch Geschichten und Erzählungen, die sich auf das Fest beziehen, aufmerksam zu machen.

Schwächliche und nervöse Kinder werden durch die Nummer der Eltern und Verwandten oft sehr aufgeregt, schlafen schwer ein, werden furchtjam und ängstlich und können sogar durch plötzliches Eintreten der verummten Gestalt hochgradig erschreckt werden und in Krämpfe verfallen. Ist es doch vor einiger Zeit sogar vorgekommen, daß ein schwächliches Kind infolge des plötzlichen Eintretens des Knecht Ruprecht so erschraf, daß es infolge eines Herzschlages starb. Darum fort mit diesem alten und gefährlichen Gebrauche. Man erzähle den

Kindern liebliche Geschichten vom Christkindlein, vom strahlenden Weihnachtsbaume, von den Engeln, die vom Himmel herniederfliegen, lasse aber die höchst gefährliche Nummer und die Erzählungen vom Knecht Ruprecht mit der Rute und dem Sack voller unartiger Kinder ganz aus dem Spiele, damit das Fest der Liebe und der Freude nicht ein Gegenstand der Angst und des Schreckens für unsere Kleinen werde.

Weihnachtsged. .

Was schallt doch aus den Lüften hoch Und kling' ins Land so weit? Kennst Du die süße Weise noch Aus Deiner Kinderzeit?

Ob lang herangeritt Du selbst, Erprobt im Lebenssturm, Heut' wecht's wie allgewalt'ger Geist Herab vom Kirchturm

Und s'heue Stimmen flüster'n bang', Die längst verstummt Du meinst: Wir sind der Weihnachtsglockenklang. Kennst Du uns nicht von einst?

Wir brachten Dir gar oft das Bild, Da Du an uns geglauvt; Nun ist getrübt, umflort Dein Bild; Ward alles Dir geraubt?

Wir sind der Weihnachtsglockenklang, — O wende Dich nicht ab, — Wir künden noch den Wonnelang Siegreich ob Leid und Grab.

Wie Sturm durchbraust das Land auch set, Dein Herz in Kampf gestellt, — Wir läuten jährlich doch aufs neu' Den Frieden in die Welt." Theodora Oering.

Schicksal über Dir.

Roman von H. von Schmid.

(18. Fortsetzung.)

Aber Rita war bei ihren trohigen Worten doch nicht ganz wohl zumute. Frau Grönholm und Abba hatten selbstredend auch eine Einladung zum Ball nach Remden erhalten, aber nur das junge Mädchen leistete ihr Folge. Mit richtigem Takt blieb Frau Grönholm der ihr vollkommen fremden Gesellschaft fern, während Vera Alexandrowna sich darauf freute, die Balltrumphe ihrer schönen Schwiegertochter mit anzusehen.

Wadim fuhr ungen zum Ball. "Mama Rita, Du bist wunderschön heute," sagte Margot in naider Bewunderung, als die junge Frau in voller Toilette den Salon, in dem die anderen, schon zur Ablohet bereit, ihrer harriren, betrat.

Margot nannte ihre Stiefmutter nie anders als "Mama Rita". Diese fand den Einfall des Kindes originell, und ließ sich die Anrede lachend gefallen. "Nun, Wadim, Du sagst ja kein Wort über meine Toilette?" rief Rita und blickte ihren Mann ein wenig herausfordernd an. Sie vermiste heute seine Bewunderung. Sie verstand es nicht, daß er in Sorgen um Vera war und am liebsten zu Hause geblieben wäre. Sie ärgerte sich nur über seine Schweigeltait und häßliche Bestimmung. Bisher hatte ein Lächeln von ihr genügt, um jede Wolfe von seiner Stirn zu verisuchen.

"Ich denke, daß Margot unserem allgemeinen Urteil Worte verliehen hat," erwiderte er, "und glaube, daß es nun die höchste Zeit für uns ist, aufzubrechen."

"Wer ist die blonde, schöne Frau in Weiß dort neben der Baronin Asling?" fragte ein högerer alter Herr, ein Belgern aus dem Rhdnaiserischen Hause, Arnd Donar, der neben ihm in einer Ecke des Tanzsaales stand.

Der Ball in Remden war in vollem Gange. "Die Dame ist Frau Driffen aus Lindenbruch.

"Brillante Erscheinung," meinte der alte Herr bewundernd. Rita war unfretig die schönste Erscheinung auf diesem Fest, wo es wähtlich nicht an hübschen Frauen und schlanten, kaum erblühten Mädchen mangelte. Aber unter allen diesen Kistkatrinnen kam neben Rita eigentlich nur die Gräfin Löhn zur Geltung.

Kelly hatte so manches glänzende Fest mitgemacht, ohne ein wirkliches Vergnügen dabei zu empfinden. Sie war noch ein wenig blich nach ihrer überstandenen Influenza, fühlte sich aber so wohl und angeregt, wie selten. Sie hatte sich's, während sie krank aus ihrem Zimmer gelegen, immer wieder gesagt, daß sie nicht, wie bisher, Erks Nähe suchen durfte. Sie hatte es unbesungen getan, war ihm dabei entgegengekommen, es hatte Tage gegeben, an denen sie Kundenlang beisammen gewesen waren, meist in der Bibliothek, wo er ihr vorgelesen hatte. Seit jener Fahrt nach Besseln fühlte sie aber, daß sie ihm nicht mehr ganz unbesungen entgegenzutreten konnte.

Trohdem gab sie es auf, heute auf dem Ball diesem ihren Vorjah, Erks Nähe in unauffälliger Weise zu meiden, treu zu bleiben. Sie schenkte ihm so viel Touren, wie er nur begehrte.

Graf Löhn pflegte nicht zu tanzen. Kelly wunderte sich daher, als sie bemerkte, daß ihr Gatte sich plötzlich vor Rita verbeugte.

Die junge Frau bewegte nachlässig ihren kostbaren Fächer aus weißen Straußenfedern und blickte den Grafen aus halbgeschlossenen Augen hochmütig an.

Bedauere — Herr Graf — ich bin milde. Löhn trat überrascht und innerlich wütend zurück. Das hatte er nicht erwartet. Er hatte der Ballkönigin eine besondere Auszeichnung erweisen wollen, dadurch, daß er, "Graf Löhn", sich herabließ ihr die Ehre einer Walzertour mit ihm zu schenken.

"Impertinente kleine Person," sagte er sich, aber ihre Schönheit reizte ihn gegen seinen Willen zur Bewunderung.

Max Dreßler

Prager Strasse 12

Weiße Afrikana-Taschentücher kosten nur 175 Pf. das Dtzd.

Billige Weihnachtspreise

5 Prozent Rabatt-Sparbücher.

Kleiderstoffe — Blusenstoffe — Ballstoffe — Seidenstoffe — Bänder — Gürtel — Schleier — Flanelle — Barchente — Konfektion — Mäntel — Jacketts — Spitzen — Stickereien — Besätze — Paletots — Kostümröcke — Unterröcke — Blusen — Matinees — Tischwäsche — Weiße Wäsche — Morgenkleider — Umschlagtücher — Schirme — Chales — Taschentücher — Teppiche — Handschuhe — Schürzen — Bettwäsche — Normalwäsche — Strümpfe — Portieren — Gardinen — Stores — Tischdecken — Steppdecken — Wollene Schlafdecken — Kamelhaardecken — Herrenwäsche.

Astrachen. Caviar Malosol p. Pfd 12, 14, 16, 18, 20, 24 .4

Aerztlich empfohlene Griechische Weine von 85 & bis 3 .4 60 & p. Fl. Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weine in vorzüglicher Auswahl. Liköre, Punsch-Essenzen

Tee berühmte Spezial-Mischungen v. 2-18 .4 p. Pfd

empfeht für das bevorstehende Weihnachtsfest die im Jahre 1853 gegründete Firma H. E. Philipp An der Kreuzkirche 2, Ecke Gr. Kirchgasse.

Chr. Garms, Georgplatz 15.

Fernsprecher 6262.

Ableinverkauf der Musgrave's Original-irischen Oefen.



Lager in Blesner-Oefen Reissmann-Oefen Glenth-Oefen Cadé-Oefen Wilhelmshütter Oefen Neufang-Oefen sowie verschiedenen anderen Fabriken irischen u. amerikanischen Systems.



Grosses Lager in Sohornstein-Aufsätzen. Haller's Gas-Sparker, Jow a Sten-us, Pro-methens, Universal- und Junker & Rah-Gaskocher.

Grosses Lager in Sparkochherden

der Hildesheimer Sparherdfabrik A. Senking, Hildesheim, und der Herdfabrik F. Küppersbusch & Söhne, Gelsenkirchen-Schalke, Spiritus-Heizöfen.



Gas-Heizöfen.

Petroleum-Heizöfen nur erstklassige Fabrikate, vollständig geruchlos brennend.

Petroleum-Kocher Spiritus-Kocher Spiritus-Plätten Gas-Plätten.



Preislisten über Oefen, Herde und Gaskocher gratis.

Die Begrüßung zwischen Kelly und Rita war gezwungen ausgefallen, aber als nach ein paar öden, gleichgültigen Phrasen beide unwillkürlich auf die gemeinsam verlebte Schul- und Hofschulden zu sprechen kamen, da wurde Rita plötzlich ganz weich. Das Gute in ihr liegte über ihre verlebte Eitelkeit.

„Komm, Kelly,“ sagte sie lebhaft und herzlich, „wollen wir um Gottes willen alles Unerquälliche ruhen lassen. Erzähle mir lieber, wie es Dir geht. Hast Du Nachrichten von Deiner Mutter, die mir immer wie ein menschengewordener Engel vor- kam in ihrer rührenden Güte und Sanftmut.“

Damit war das Eis zwischen den beiden jungen Frauen gebrochen, und Rita wurde ganz besonders leicht ums Herz! Sie freute sich, daß sie Kelly die Hand geboten hatte, daß sie ihr den Verrat an ihrer Mädchenreue nicht weiter nachtrag. Sie wußte ja sehr gut, daß nicht Kelly, sondern Graf Vöhr die Schuld trug an der Entfremdung zwischen ihnen. Nun, den hatte sie vorher ja gründlich abfallen lassen, gleich, nachdem sie ihm die Tour verweigert, war sie im Arm eines anderen Tänzers dazugeglitten. Er hatte es natürlich gemerkt. Es lag doch noch soviel Backfisch-artiges im Wesen dieser jungen Frau, der die Augen ihres Gatten eben folgten. Wadim sah, wie Rita strahlte, wie sie die begehrteste Tänzerin war. Sie amüsierte sich also, sie war in ihrem Element, es freute ihn, aber dennoch leuchtete er tief auf, als er sich wieder zu seinen Partnern am Kartentisch gewendete. Er spielte sehr ungern und hatte nur aus Höflichkeit einer Aufforderung zum Preference genügt.

„Du bist am Anspiel, Winkler,“ sagte der Riddaferische, der immer schlechter Vaunce wurde, sobald er im Kartenspiel verlor, und wenn die Aufmerksamkeit seines Partners sich nicht ausschließlich auf die Karten richtete. „Sie scheinen mir auch nicht so ganz bei der Sache, lieber Driffen.“

Wadim war in der Tat zerstreut. Er fühlte in dieser Ballnacht tiefer denn je, wie sehr er seine Frau liebte. Er sah sie umschwärmt, gefeiert und wie sehr sie sich an ihren gesellschaftlichen Erfolgen berauschte und daß sie für ihn keinen Gedanken übrig hatte. Bestand er es denn wirklich nicht, ihr Herz zu gewinnen?

„Coeur wird gespielt, lieber Driffen,“ ermahnte der Riddaferische mit einer Mätyerstimme, „lieben Coeur, wenn Sie gestatten, und nicht acht. Ich weite,“ fuhr er scherzend fort, „daß Sie soeben an Ihre reizende junge Frau dachten, welche kennen zu lernen ich erst heute das Vergnügen hatte. Alle Weiter, Driffen, sind Sie ein Glückspilz.“

Wenn Driffen das Blut in die Wangen schoß, stand dies seinem gebräunten energischen Gesicht merkwürdig gut. „Vardon, Herr von Helmersdorff,“ erwiderte er auf die Bemerkung des alten Herrn, „ich war ein bißchen zerstreut. Ich bin überhaupt kein geübter Preferencepieler, habe am grünen Tisch selten zu tun, meine Zeit ist stets belegt durch andere Dinge.“

„Ja, Sie sind der richtige Mann der Arbeit, lieber Nachbar,“ sagte Herr von Winkler kopfnickend.

Sind Sie mit dem Grafen Vöhr schon einig, was Ihren gemeinschaftlichen Getreideexport anbelangt? Was gibt es?“ wandte er sich dann nach einem Bedienten um, der hinter seinen Stuhl getreten war und distret etwas meldete.

Ein Brief aus Tannenbergr für den gnädigen Herrn,“ wiederholte der Bediente und präsentierte ein weißes Couvert auf silbernem Tablett.

Herr von Winkler rief ungeduldig den Umhlag auf. „Sophie,“ dunkelte es ihn angetrübelt. Oder war es schon eine Glücksbotschaft? Dem alten Herrn klopfte das Herz — hatte das schon im voraus vergötterte Großkindschen bereits seinen Er- zug ins Leben gehalten?

Winkler überlas die wenigen Zeilen, welche der Brief enthielt, während der Riddaferische, unwillig über die Störung, leise einen Warich auf dem grünen Tuch des Tisches zu trommeln begann.

Da richtete sich Herr von Winkler gerade in seinem Stuhl auf, seine Gesichtszüge waren förmlich erstarrt vor Schreck, und er jagte mit heiserer, schleppender Stimme, Driffen den Brief über den Tisch zuschiebend: „Tun Sie mir den Gefallen, lieber Nachbar, und sorgen Sie dafür, daß meine Pferde sofort angepannt werden, meine Frau und ich müssen, so schnell es möglich, nach Tannenberg. Doktor Stürmer meldet mir etwas Entsetzliches; mein Schwiegervater ist verunglückt — vielleicht jetzt schon tot. Ich will meine Frau aufsuchen, lieber Helger — wenn Du die Güte hättest — ich möchte es Emma schonend sagen. Unser armes, geliebtes, einziges Kind...“

Dem alten Herrn verlor die Stimme, er sah plötzlich ganz greisenhaft aus. „Aber, bitte, nur kein Aufsehen erregen,“ bet er den Riddaferischen, der sich anschickte, Frau von Winkler in den mit einer fröhlichen Menge angefüllten Festräumen zu finden.

Der Riddaferische klopfte leinem einseitigen Schulkameraden tröstend auf die Schulter. „Nun, nun, nicht gleich das Schlimmste voraussetzen.“

„Der Fall ist hoffnungslos, das sieht ja im Brief,“ versetzte Herr von Winkler. „Aber das Unglück, von dem wir betroffen sind, braucht keinen Schatten auf die

Besterfreude zu werfen. Alle die jungen frohen Menschen sollen sich ruhig weiter amüsieren, meine Frau und ich schließen uns still und unbemerkt davon.“

Frau von Winkler verließ, als sie die Unglücksbotschaft vernommen hatte, in einen Weintrampel.

Frau von Helger, die sich unter Affekten, Herrn von Winklers um die We- nende bemühte mit lässlichem Wasser und Nischel, wußte sich schließlich keinen Rat. Es ist ja sehr lieb und rücksichtsvoll, daß Sie von dem Vorgefallenen kein Auf- bebens machen wollen, besser Konstant, aber jetzt muß ein Arzt herbei, zum Glück ist Arend Donar da.“

Sie eilte ohne weiteres in den Tanzsaal, wo man gerade eine Quadrille tanzte, und nahm ihren Sohn beiseite. Gleich darauf stand Erki vor Arend und Rita. „Verzeihung, gnädigste Frau, daß ich Ihnen Ihren Tänzer entführe — man be- darf dringend seiner ärztlichen Hilfe, gestatten Sie, daß ich Ihnen als Ersatz...“

„Nein, bitte, nur keinen Stellvertreter,“ rief Rita... Sie hatte sich so sehr auf diesen Tanz mit Arend getreut.

„Ist jemand ernstlich erkrankt?“ fragte sie dann. „Nein — Frau von Winkler fühlt sich nicht wohl — in Mamas Boudoir findet Du die Patientin, Arend,“ sagte Erki und bot Rita den Arm, um sie aus den Reihen der Tanzenden in einen der kleinen Salons zu führen, wo eine kühle Luft herrschte und wo die Erfrischungen standen. Rita ließ sich in einen der niedrigen Sessel gleiten — sie war tief deprimiert, der Ball heute hatte ihr nicht das gebracht, was er sprach — sie träumte ja, wenn auch halb unbewußt, noch immer davon, auf Arend Eindruck zu machen. Sie verband keine bestimmte Vorstellung mit diesem Wunsch. Sie war sich eigentlich selbst noch nicht klar über ihre Gefühle, sie empfand nur, daß sie nicht glücklich war — auch den Reichtum bezeichnete sie jetzt als eine goldene Kette. Sie dachte daran, wie sie es sich einst ausgemalt hatte, an Arend Donars Seite arm, aber glücklich zu sein. Und, wenn er jetzt vor sie hinträte würde mit dem lockenden Ruf: „Komm, sei mein — wir Dein Leben hinter Dich und beginne ein neues im Sonnenschein meiner Liebe...“

Rita schloß ihre Augen — nein, nein, es ist ja Unmögliches, an das sie eben denkt — sie hat Arend nie etwas gegolten und stünde es jetzt anders, so wunderbar sie vielleicht eben schon am Rande eines Abgrundes. Aus dem Saal erklingen die Töne des raschen Galopps, mit dem die Quadrille schließt. — Rita berührte die trocknen, schmetternden Klänge fast wie ein körperlicher Schmerz — sie preßt beide Hände vor ihr Antlitz, sie möchte am liebsten nichts sehen, noch hören... —

Erki hatte Kelly mitgeteilt, daß Harry Metlin verunglückt sei, auf welche Weise, sei noch unbekannt. Kelly war tief bewegt und erschüttert.

„Sie hätten es doch erfahren, durch andere, ich sagie es Ihnen daher lieber schonend, ich wußte, daß es Ihnen sehr nahe gehen würde.“

Mit aufsteigenden Tränen kämpfend, bat Kelly Erki, der die Quadrille an- führte, den Ton zu unterbrechen. „Ich kann unmöglich weiter tanzen,“ meinte sie, — „die arme Sophie — und ich will Tante Emma schnell ein Trostwort sagen.“

Da sagte Erki, daß Winklers es dringend wünschten, das Fest nicht zu stören. „Ich will so schnell als möglich Schluss machen, auch mir widersteht es, weiter zu tan- zen. Aber jetzt müssen wir mit der nächsten Tour beginnen.“

Dieses konventionelle, schreckliche Musik,“ sagte Kelly. Dann tanzten sie.

Am Schlussgalopp fühlte Erki, daß Kelly plötzlich schwer wurde in seinen Armen. Er trug sie schnell aus dem Saal — sie war ohnmächtig... —

Eine Stunde später waren die Klänge der Tanzmusik verhallt. Die Nachricht von dem Unglück in Tannenbergr, der eiligen Abreise der Winklers, war demnach durchgedrungen und bis zu den Ohren der Ballgäste gedrungen. Arend war um seine Schwester bemüht die erit auf ihrem Zimmer aus ihrer tiefen Ohnmacht erwaacht war. Rita hatte ihn gebeten, sie zu seiner Schwester zu führen. Es herrschte bereits ein fast allgemeiner Aulbruch der Gäste, die nicht Logierbesuch waren, als Rita in ihrer rajchelnden weißen Seidenrobe an die Chaiselongue trat, auf welcher Kelly ruhte.

„Du bist so glücklich, Rita,“ sagte sie leise, „ich freue mich, und Du hast ein Kind, zu dem Du nun nach Hause fährst, Du beneidenswerte.“

„Ja,“ sagte Rita, „mein Kind, mein kleines Herblätt ist mein ein und alles. Aber Dir kann ja auch bald ein Kind beikommen sein.“ sagte sie gleichsam tröstend hinzu.

Kelly tat ihr so lachend leid, sie sah so blaß und zart aus — und Rita hatte plötzlich, sie wußte selbst nicht warum, einen noch heftigeren Widerwillen gegen den Grafen Vöhr, wie vorher.

Doch Kelly erhob in fast entsetzter Abwehr beide Hände: „Nein, nein, kein Kind jetzt, das wäre ein Unglück für mich — aber nein,“ — „warte ja — ein Fingerzeig Gottes wär's...“

Und sie brach in Tränen aus. — —

Marko
Fortschritt
A 280

Marko
Monopol
A 350

A 400
Marko
Phönix

A 650
Marko
ital. Haarfalz

Strassburger Hut-Bazar
grösstes Spezialgeschäft der Branche
Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse
Hauptstrasse 2, Ecke Am Markt.

Loden-Kragen
Loden-Kostüme
für Damen u. Herren
in allen Preislagen
Herrn Schlesinger
Dresden

THE VERA
AMERIKANISCHER SCHUH

Zu Weihnachten
Sie können kein besseres, nützlicheres und vernünftigeres Geschenk machen, als ein Paar der entzückenden Vera Schuhe, welche für Herren, Damen und Kinder in allen Façons und Lederarten angefertigt werden.

Neuer Katalog gratis.
Preis 16 und 18 Mk. das Paar.

Vera American Shoe Co.
G. m. b. H.
Dresden
Pragerstr. 28.

Amerikanische Mädchen- und Knaben-Schuhe 10 bis 13 Mark

Köln
Berlin

alteingeführtes beites Fabrikat, ausgezeichnet durch vorzügliches Tragen, erprobt gegen Wind und Kälte, von vornehmen Aussehen, empfiehlt in reichem Farbenschwarm

Kostüm-Sammet
glatt und gerippt
Winter nach auswärts bereitwillig.

Carl Schneider
8 Altmarkt 8,
Ecke Frohngasse.

Pianos, vorz. Qualität, neu und geb., empfiehlt billigst H. Marx, Pianofabrik, Kurfürstent. 15.

Geldschränke
billigst & Günstig, Stiftstr. 14.

Hochf. Piano
und gute Möbel sofort billig zu verkaufen Güttenbergstr. 4, 2. r.

Sehr empfehlendes Gesangs- u. Orgel, modernes H. Salow, **Piano**, wie neu, herrl. Ton, berühmte Fabrik, sofort außerst billig zu verkaufen Güttenbergstr. 10, 1

Brachstr. 1, neu, vorz. u. preisw., **Piano**, Harmonium für nur 85 M., Martenstr. 2, (gegenüb. 8. Hofen).

Vorzüglich erhaltenes **Piano (Nussb.)** für 250 M. zu verk., 13, 1, Waisenhausstr. 14, 1, Inse für bei Jahre. n

Offene Stellen.
Erster Maschinist,
 mit der Führung der Dampf-,
 Licht- und Rührmaschinen voll-
 kommen vertraut, mit besten
 Zeugnissen, sofort gesucht.
Bautzen,
Schlachthofverwaltung,
Richard Nierth, Obermstr.
 Für ein Miethaus, hinter Neu-
 städter Bahnhof gelegen, wird
 ein tüchtiger, energischer
Hausverwalter
 per 1. April gesucht. Offert, mit
 Ansprüchen, unter **G. 10598**
 in die Exped. d. Bl. erbeten.
Stellmacher
 auf Rittgerut in Schöten, Kreis
 Glogau, gesucht. Meldungen u.
 Lohnansprüchen erb. **V. L. 402**
 an die Exp. d. Bl.
Forstgehilfe.
 Für hiesigen Stadtwald wird
 zum 1. Februar oder später ein
 tücht. Forstgehilfe gesucht.
 Bewerber wollen Zeugnisabschrift
 und Selbstgehr. Lebenslauf ein-
 senden, an Oberförster **Maukch**
 in **Plauen i. Voigtl.**
Reisender
 von einer erstklassigen
Dresdner
Zigarettenfabrik
 gesucht, der im Rheinland
 u. Westfalen gut eingeführt
 ist. Es wird nur auf einen
 äußerst tüchtigen und im Aus-
 treten gewandten Herrn reflektiert,
 dem bei guten Resultaten
 eine entsprechend hochdotierte
 Lebensstellung geboten wird.
 Off. erb. unter **U. 49** an
Georg Meißner, Dresden
 Tägl. Verdienst durch eine
 neue Fabrikat, im Hause
 Auguststr. 17, 1. Stockwerk
P. W. Gildbrand, Kaffee 171.
Verwalter-
Gesuch.
 Ein solider, einfach., tüch-
 tiger junger Mann, der an
 Tätigkeit gewöhnt ist, wird
 für 2. Januar 1910 gesucht.
Rittergut Goselitz
 bei **Ostrau.**
Rittergut b. Dresden sucht
 für 1. Februar einen tüch-
 tigen, erfahrenen, pflanzlichen
Schirrmeister
 oder **Vogt.**
 Nur gutem, anstrengung
 Tätigkeit u. Ordnung gewöhnte
 Leute bitte, Zeugnisse einzu- u.
E. 10618 in die Exped. d. Bl.
Oberschweizer, langj. Zeugn.
Freischweizer, 45-55 J.
**Knechte, Vierdecker, aus-
 gezeichnete, Stützen,
 Wirtschaftsmädch., Mägde,
 Anwärterfamilien,
 Arbeiterfamilien,
 sucht Paul Liebsch, Ver-
 mittler, Kampffeldstr. 17, 2. Et.
 Koch für Restaurant,
Köchin, Kalkmann, (40 J.),
geb. u. Zimmermädchen,
Rüchermädchen, 30 J., sucht
 Frau **Elise Hennig,**
Wielisch, St.-Vermittlerin.
Freischweizer
 gesucht
 per 1. Jan. 2. 20 St. Melkoth,
 Nähe Dresden, bei hohem Lohn.
 Bewerber mit nur guten Zeugn-
 nissen wollen sich melden postl.
Postfach unter G. G. 100.
Hausknecht,
 Hausburche, Vierdecker,
Schweizer, Lehrburche,
 sofort gesucht. **Filve, Ver-
 mittler, Kampffeldstr. 13.**
Berheirateter
Oberschweizer
 zum 1. Februar 1910 zu einem
 Bestand von ca. 100 St. Hind-
 vich mit Jungviehbesitzung gesucht.
 Der selbe muß guter Melker und
 Viehwärter, in Jungviehbesitzung
 erfahren, tüchtiger, solid und
 funktionstüchtig sein. Es wollen
 sich nur solche mit guten, lang-
 jährigen Zeugnissen melden. Ge-
 halt nach Vereinbarung. Ver-
 mittlung nach Vereinbarung.
Rittergut Verbisdorf,
 bei **Dresden.****

Wir suchen per 1. April 1910 für unser Bureau einen
Buchhalter.
 Anerbieten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbeten unter
V. J. 400 in die Exped. d. Bl.
Älterer erfahrener
Mechaniker
 für die Oberaufsicht einer Anzahl feinmechanischer Maschinen von
 großer technischer Fertigkeit (Betreiber des Betriebsingenieurs).
 Bewerber müssen besitzig sein, sich einer größeren Anzahl von
 Maschinenführern, die zum Teil schon jahrelang in ihrer Stellung
 sind, gegenüber als Vorgesetzter geltend zu machen. Ferner
 ist erforderlich: Verfassung zur Führung und Beaufsichtigung
 von Dampf- und elektrischen Maschinen. Vertraulicher Charakter,
 gutes Anpassungsvermögen und schnelles Schlußvermögen. Bedingung
 Angebote mit Angaben bisheriger Tätigkeit, Befähigung von Ab-
 schnitten sämtlicher Zeugnisse, Angabe von Referenzen und Gehalts-
 ansprüchen erbeten unter **V. G. 398** in die Exped. d. Bl.

Kleesaaten-Vertretung
 einer österreichischen, bestrenommierten, soliden Firma ist
 provisorischweise zu verhandeln an **branchenfremde Herren,**
 die in Deutschland Netz auf Heiden sind. Offert, mit Offerte
 „Lohnende Vertretung 2291“ an **Rudolf**
Mosse, Berlin SW. 19.
 In das Kontor eines großen Fabrik-Etablissements in Dresden
 wird zu Neujahr 1910 ein

junger Mann als Lehrling
 aufgenommen, der den Besuch der Handelschule hinter sich hat.
 Offerten mit Angabe des Standes der Eltern unter **V. K. 401**
 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Lohn. Nebenverdienst
 d. Adressenkreis. Bei 1000 St.
 u. 1/2 Bed. Wohl. groß. Frau
Petering, Rabben (Weiß.)
Zuch-Enavos, Dresden, sucht
 per Dec. 1910

Lehrling
 mit guter Schulbildung. Off. u.
V. D. 395 a. b. Exp. d. Bl.

Wer Stellung sucht
 verlange die „Deutsche
Vafanzenspost“ Ebluaen 190.

Einfaches
Kinderfräulein,
 nicht unter 18 Jahren, das sich
 auch im Haushalt zu betätigen
 hat und besonderes Geschick zur
 Kindererziehung besitzt, i. 1. Jan.
 1910 gesucht. **Klemich,**
Johann Georgen-Allee 33.

Köchin
 für größere Personalsche für bald
 gesucht von **Hofschäfer J. W.**
Gottlob, Dresden,
 Voager Straße 18.
 Landansthof sucht zu d. Feiertagen

2 junge
Mädchen
 (Anfängerinnen) u. Gästebedienen.
 Off. u. **B. 10661** Exp. d. Bl.

Ein Mädchen,
 nicht unter 17 Jahren, als Stütze
 der Hausfrau für 1910 auf mittl.
 Landgut bei Familienanschluss
 gesucht. Gehalt nach Vereinbarung.
 Off. unter **K. 100** postl.
Reichsdorf, Za., erbeten

Kinderfrau
 zum 1. Januar oder später für
 ein Mißh. Kind gesucht.
Frau Elise Hennig,
Liebertsdorf.

Hausmädchen,
 welches gut bürgerl. kochen kann
 u. in allen häusl. Arbeiten erfahr.
 ist. Nur solche, welche schon ähnl.
 Stellen bekleidet u. gute Zeugn.
 besitzt, wollen sich meld. **Blasewitz,**
 Schaubergstraße 30, 1. Personliche
 Vorstellung vormittags erbeten.

Hausmädchen,
 16-17 J., laubert und adrett, für
 gut bürgerl. Haushalt v. 15. Jan.
 1910 gesucht. **Reichiger, Bd. 3,**
 rechts, 12-2 Ubr.

Junge flotte Köchinnen f.
Wittner u. Durr, Dienstl.,
Kellnerin für Weinstuben,
Gaststätt., Hotel, ausw.,
Wamiell für tolle Küche,
Gaus- u. Küchenmädchen,
Vierausg. Hausburche, hoch,
Freudenberg & Hille,
Frauenstr. 3, Vermittler.

English lady typist,
 quick at shorthand wanted by
 large factory office in nice
 Thuringian town. Apply,
 fully stating past career and
 salary expected, to **R. 10641**
 Exped. d. Bl.

Geschäftsführer :: **Oekonom**
 Tüchtiger repräsentabler Oetelachmann, 30 Jahre,
 Pa. Referenzen, sucht 1. Jan. od. spät. Posten als
 Geschäftsführer od. Oekonom (evtl. in Kasino
 oder vornehm. Klub). Kautions vorhanden.
 Off. Ch. U. G. 384 Exp. d. Bl. erb.

Abholv.
Ackerbauschüler
 mit kurzer Praxis sucht v. 1. Jan.
 an einen Posten. Anfangs wird
 nur freie Station, sein Gehalt
 beantragt. Beste Anträge unter
E. 10561 in die Exped. d. Bl.

Strebs. Mann,
 eifrig u. technischer, sucht für
 Neujahr od. in Vertrauensstell.
 würde auch eine mehrtägige
 Probezeit antreten. W. Ch. u.
S. K. 71 postl. **Codwig i. Sa.**

Kutscher,
Schirmmeister,
Knechte,
Landwirtschaftlerinnen,
Stützen
 empfiehlt für Neujahr Antritt
Otto Luther, St.-Vermittler,
 Dresden-Bl., Bettiner Str. 24, 1.

Geldverkehr.
 Sächs. Bodencredit-
 anstalt, Dresden,
 gewährt erststellige hypo-
 thekari-sche Darlehne
 auf städtische Grund-
 stücke zu zeitgemäßen Ver-
 dingungen. Belegungs-Anträge
 mit den Grundstücks-Papiere
 werden in den Geschäftsräumen
Ringstrasse 50
 entgegengenommen.

Forderungen
 jeder Art,
 jedoch nur größere, unausgefagte, werden per Kasse gekauft. Be-
 liehen, eventuell kostenlos eingezogen. Offerten u. **M. 866** an
Haasenstein & Vogler, Dresden.
 Für hochrentables und zukunftsreiches
Unternehmen der Nahrungsmittelbranche
 werden zwecks Gründung einer Gesellschaft tüchtige oder
 stille Teilhaber mit 30-50 Tausend Mark Kapitalbeteiligung
 gesucht. Direktorposten kann event. übernommen werden.
 Borsaal, Referenzen und Gutachten aus ersten Hand-
 kreisen vorhanden. Ernstl. Reflektanten erfahre. Näher.
 u. **L. 41 Haasenstein & Vogler, Dresden-Bl.**

Erbschaften, sowie Renten
 aus benannten oder aus Fideikommissen bis zu den höchsten
 Beträgen fauft od. befehlt **Bank (Akt-Ges.)** unter günst. Beding.
 Off. u. **Ch. P. 9356** a **Rudolf Mosse, Charlottenburg 4.**
 u. ricklose Hypothek ein Darlehen von

20 000 Mark
 alsbald zu leihen. Zeitwert 42 000 M. Nur Selbstdarl.-Off.
 welche man abzugeben unter **U. T. 387** a. d. Exp. d. Bl.

Miet-Gesuche.
Mittelgroßes Fabrikgebäude
 event. Hinterhaus, in Vorstadt gelegen, mit elektr. Bahnanschl.
 per 1. Juli 1910
zu mieten gesucht.
 Offerten erbeten unter **A. 7794** a. d. Exp. d. Bl.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.
Schönes
Zinshaus
Dresden-Plauen,
 Zwifauer Straße, u. hoh.
 Miettrage und mit einer
 Hypothek belastet, ist wes.
 Erbregulierung sehr preis-
 wert
zu verkaufen.
 Die Mieten erhöhen sich ab
 1. April 1910 bedeutend u.
 nimmt der Wert d. Grund-
 stücks fortwähr. zu. Off.
 Offerten u. **D. D. 577** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Möbl. Zimmer
 in bester Gegend, möglichst mit
 Pension. Off. u. **T. 10654**
 Exped. d. Bl. niederzuliegen.
Mieinnmieter.
 Junger Kaufmann wünscht per
 2. Januar im Zentrum einfaches,
 helles, möbl. Zimmer, evtl. volle
 Pension. Off. u. **G. H. 24**
 Hauptpost. **Dauver** erbeten.

Miet-Angebote.
 Wohnung 252 u. 300 M. zu
 2 vermieten **Freienberg 5.**

Pensionen.
Pension Bücher,
Fürchtenstraße 57, 3.
Zimmer mit Pension.
 Pflege- oder aufsichtsbedürftige
 Herren u. Damen find. feines
 freundl. u. gemüthliches Heim
 für dauernd oder vorübergehend.
 Pension Erholungsheim **Fischer,**
 Weinbölla, Nordstraße 5.

Damen
 i. Weiß u. d. h. freudl. Aufn. bei
Adm. Charl. Schilling, Hn.
 Deb. **Prop. 11, Ecke Wilsdr.**
 Nr. 171. (M. Wank wie anter.)

Ein schönes
Zinshaus
 an der Barbarastr. nahe
 der Eisenbahnischen Fabrik,
 mit hoher Verzinsung,
zu verkaufen.
 Die Mieten erhöhen sich ab
 1. April 1910 bedeutend
 und nimmt der Wert des
 Grundstücks immer mehr
 zu. Näh. unter **D. F. 579**
Rudolf Mosse, Dresden.
 Ein Hotter

Land-Gasthof
 mit gutem Coalgeich, bel. Umf.
 halber unt. günst. Beding. sofort
 zu verkaufen. Off. u. **R. S.** an
 die Geschäftsst. d. „Liebenwerder
 Kreisblattes“ erbeten.

Eck-
Zinshaus
 Trachenberger Straße und
 Marienhoffstraße, mit zwei
 Etagen, voll vermietet, ist,
 da Inhaber Geld flüssig zu
 machen wünscht, mit Verlust
preiswert
verkäuflich.
 Die Mieten erhöhen sich ab
 1. April 1910 bedeutend
 und nimmt der Wert des
 Grundstücks fortwähr.
 zu. Off. u. **D. C. 576** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Blasewitz.
Villen und Wohnungen
 meist nach August Kaiser,
 Schillerplatz 14. Fernspr. 4396.
Blasewitz.
Villen-
Baustelle
 (950 qm) in bester, wind-
 geschützter Lage, nur 150
 Meter vom Körnerplatz u.
 Straßenbahn entfernt, am
 unteren Plattelien-Weg,
 mit herrlicher Fernsicht und
 altem Baumbestand, aus-
 gezeichnete Villenlage, ist
 für den billigen Preis von
 15 000 Mark Umstände
 halber
zu verkaufen.
 Offerten unter **D. E. 578**
 an **Rudolf Mosse, Dresden.**
Landwirtschaft.
 Herr, Witte 33, ev. verb. mit
 Kenntnissen in der Landwirtsch.,
 25 000 M. Vermög., sucht Stel-
 lung auf einem Gute, wo Ge-
 legenheit vorhanden, selbige
 später käuf. oder nachweile zu
 übernehmen. Off. Offert. unt.
Z. 32868 Exp. d. Bl. erb.

Geschäfts-
An- und Verkäufe.
 Strebame junge Leute suchen
 sofort od. später

fl. Unternehmen
 zu pachten od. kaufen, wenn 300-
 bis 1000 M. zur Übernahme ge-
 nügen. Grundwaren u. Produkten
 od. Milch. Off. Offert erbeten
B. Baldauf, Friedrichsrode
 d. Dettfeld, Süd-Str.

Seite 31 „Dresdner Nachrichten“ Seite 31
 Dienstag, 21. Dezember 1909 Nr. 353

